Nr. 292.
Berlin, Sonntag, den 14. December 1851.

Dies Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. — Vierteljährlicher Abonnements-Preis: Für Berlin: 2 Rt. 15 Sgr., mit Botenlohn 2 Rt. 22½ Sgr. — Für ganz Preußen, mit Postaufschlag: 3 Rt. — Für ganz Deutschland: 3 Rt. 18 Sgr. — Die einzelne Nr. wird mit 2½ Sgr. berechnet.

Neue Preußische Zeitung.

Vorwärts mit Gott für König und Vaterland!

Nr. 292.
Berlin, Sonntag, den 14. December 1851.

Alle Postanstalten nehmen Bestellung auf dieses Blatt an, für Berlin die Expedition der Neuen Preußischen Zeitung: Deßauer-Straße Nr. 5, und die bekannten Spediteure.
Insertions-Gebühr für den Raum einer fünfgespaltenen Petitzeile 2 Sgr.

Wer den Staatsstreich billigt,

wer den Präsidenten anerkennt, wer dem „Erwählten von sechs Millionen" huldigt, wer sich nach dem Kaiser von Bataillons- und Schwadrons-Gnaden sehnt: der bekennt sich auch zu dem Principe, zu welchem der Präsident sich bekennt, dem Principe der Volkssouverainetät; der huldigt auch dem Principe, aus welchem der Präsident hervorgegangen, dem Principe des unbedingtesten Urwählerthums; der billigt auch den Grundsatz daß die Gewalt Alles, und das Recht Nichts, und daß die „bewaffnete — oder sich selbst bewaffnende — Elite der Nation" dazu berufen ist, Herrscher ab- und einzusetzen. Wer von unsern Freunden möchte sich zu solchen Principien bekennen, und wer wäre doch wieder kurzsichtig genug, die Solidarität Eines und des Andern zu übersehen. Aufrichtig beklagen müssen wir es daher, wenn hie und da gerade solche Männer über den Staatsstreich jubeln, welche seit drei Jahren nicht müde geworden sind, daß Preußische Jagdgesetz als einen unsühnbaren, unheilbaren, durch und durch verwerflichen Rechtsbruch anzuklagen, welche seit drei Jahren nicht müde geworden sind, nach allen Seiten auf überzeugende Weise darzuthun, wie durch solche Rechtsverletzungen das Rechtsbewußtsein des Volkes vergiftet, und die Bahn zur völligen Demoralisation und zum Untergange der Völker gebrochen werde! War das Preußische Jagdgesetz etwa mehr Rechtsverletzung als der Französische Staatsstreich, oder sollen wir das Recht nur so lange stützen und schützen, als es der Schirmvoigt eigener materieller Vortheile ist? Man hüte sich vor Blindheit und vor Heuchelei, man täusche sich nicht durch die vergebliche Hoffnung, daß es gelingen könne, einen Theil des Rechts unter die Füße zu treten, und dessenungeachtet den anderen mit erneutem Glanze zu umgeben. Entweder ganz oder rein ab, und Jedermann wird mit seinem Maaße gemessen werden. Oder freuen sich die legitimen Fürsten Europa's in der That darüber, daß der Sohn der Revolution die Legitimität, freut sich die Aristokratie mit Grund, daß der Erwählte des Volks die Legitimisten, d. h. ihre Standesgenossen in Frankreich, unter die Füße getreten? Manches ist schwer verständlich und Mancher bleibt unverständlich. Wie dem jedoch sei, für uns ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, auf den wir gleich beim Beginn unseres Werkes gedeutet, der Zeitpunkt, die wahren Grundlagen Deutscher, christlicher Freiheit gegen jede Art von Despotismus, welchen Namen er auch trage, zu vertheidigen, und wir werden uns diesem zweiten ungleich wichtigeren und schwierigeren Theile unseres Berufs, so Gott will, mit nicht minderer Beharrlichkeit unterziehen.

Deutschland.

[ ] **Berlin**, 13. Decbr. Es ist zwar ein altes, doch leider nicht immer zutreffendes Sprüchwort: „was lange währt, wird gut;" wenigstens können wir von dem heutigen Artikel der „Preußischen Zeitung" über die letzten Ereignisse in Frankreich Nichts weiter sagen, als daß derselbe lange habe auf sich warten lassen. Verstehen wir den geheimen Sinn dieses Artikels recht, so ist derselbe zunächst ein verschämtes Dementi für uns, und wir halten es deshalb für unsere erste Pflicht, dies Dementi dadurch zu vervollständigen, daß wir darunter attestiren, wie wir in der Beurtheilung des Bonapartistischen Staatsstreiches ebenso wie in jeder andern Frage völlig unabhängig sind, — wie für unsere Artikel Niemand verantwortlich ist als wir selbst und wie dieselben keine andere Bedeutung beanspruchen, als ihnen das Maaß der darin niedergelegten Wahrheit verleiht. In der Sache selbst beginnt die „Preußische Ztg." mit einer sogenannten Geschichtserzählung, welche kein anderes Verdienst hat, als daß sie dem Leser unverständlich bleibt. Sie macht der Assemblee den Vorwurf, daß sie uneinig gewesen; ist Frankreich jetzt einig? — daß sie den Präsidenten mit entschiedenem Mißtrauen betrachtet. — Hat der Präsident dies Mißtrauen nicht übergenug gerechtfertigt? Sie hält derselben vor, daß sie keine „militairischen Stützpunkte" gesucht. — Sollte sie den bewaffneten Staatsstreich machen? Sie bedauert die Verwerfung des allgemeinen Stimmrechts, welches zwar „große Gefahren in sich schließe, aber als ein nothwendiges Uebel hingenommen werden mußte." Diese Politik der „nothwendigen Uebel" hat nachgrade zu so vielen Mißgriffen geführt, daß man sie für abgethan halten sollte. Sie wird noch überboten durch die in dem Artikel niedergelegte Anerkennung des Satzes: „Die Geschichte habe mehr als einmal den Beweis geliefert, daß sonst aus moralischen Gründen beklagenswerthe Ereignisse den nothwendigen Durchgangspunkt zum Besseren gebildet haben." Wir erinnern dem gegenüber daran, daß nach diesem so belobten Satze auch ganze legitime Monarchieen, ganze Reiche spurlos verschwunden sind. Trotz Alledem würden wir diesen Mangel an allen Gründen ruhig hingehen lassen, da man von Niemandem mehr verlangen kann, als er hat. Wenn aber die „Preußische Zeitung" sich schließlich damit zu helfen sucht, unsern Patriotismus zu verdächtigen, so müssen wir die ernstliche Frage erheben, wer von den dort beschäftigten Schreibern das Recht habe, in solcher Weise gegen uns aufzutreten? Wir sind dieser Kampfesweise schon öfter begegnet; aber wir haben bis jetzt noch immer die Genugthuung gehabt, daß die von uns vertretene, Anfangs so heftig angefeindete und verdächtigte Politik später regelmäßig als der Ausfluß eines nicht ganz verwerflichen Patriotismus Anerkennung fand. Exempla sunt.

— Se. Majestät der König haben den diesseitigen Geschäftsträger in Athen, Major v. Wildenbruch, zu Allerhöchstihrem Gesandten in Konstantinopel zu ernennen geruht.

— Se. Durchlaucht der Prinz Alexander Bibesco ist aus Bukarest angekommen.

— Der K. Großbrit. Cab.-Cour. Wright ist von Wien hier eingetroffen.

— Der hiesige Polizei-Präsident, Herr v. Hinckeldey, hat von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland den St. Annen-Orden 2. Klasse mit Brillanten erhalten.

— In Beziehung auf die Dänische Frage scheint, den „Hamb. Nachr." zufolge, eine neue Meinungsverschiedenheit zwischen der Dänischen Regierung und Oesterreich einer- und Preußen andererseits eingetreten zu sein. Preußen habe sich — so meint dies Journal — für die Einberufung der alten Stände der Herzogthümer erklärt, wogegen die Dänische Regierung die Ständeversammlung aus einem neuen Wahlgesetz hervorgehen lassen wolle, und in dieser Sache bei Oesterreich Unterstützung finde. Eben jetzt sollen über diese Angelegenheit lebhafte Unterhandlungen gepflogen werden. — Wir bemerken hierzu, daß Dänemark gar nicht daran gedacht hat, die Ständeversammlungen aus einem neuen Wahlgesetz hervorgehen zu lassen, und daß es also auch von Oesterreich in dieser Sache nicht unterstützt werden kann. Daß dagegen Dänischer Seits den definitiven Propositionen Oesterreichs und Preußens ein Hinderniß entgegengestellt wird, dürfte aus dem immer noch verzögerten Abschluß der Unterhandlungen hervorgehen, und sind wir sonst gut unterrichtet, so besteht dies Hinderniß darin, daß die Dänische Regierung allerdings sich bereit erklärt, sofort die alten Stände in den Herzogthümern zu berufen, aber nicht, damit dieselben Beschlüsse fassen, sondern nur um ihren Beirath zu den für nothwendig erklärten Verfassungs-Veränderungen abzugeben. Preußen und Oesterreich verharren auf Berufung der alten Stände mit den alten Rechten.

— Die Kammern werden sich, wie wir hören, am 21. bis zu den ersten Tagen des Januars vertagen.

— [Erste Kammer.] Es ist charakteristisch, daß, wie wir vernehmen, in den zweitägigen Debatten der Commission der ersten Kammer für die Gemeinde-Ordnung über die ehrwürdigen Freiheiten der Neu-Vorpommerschen Städte die Linken, und zwar ausdrücklich im Interesse der bureaukratischen Einförmigkeit des Verwaltungs-Mechanismus, diese Freiheiten sofort vernichten wollten, während deren Schonung und Erhaltung nicht bloß von conservativen Commissions-Gliedern lebhaft verfochten, sondern auch, was besonders erfreulich ist, von Seiten der Regierung, so weit sie es für thunlich hielt, sichtlich gewünscht wurde. Es war dießmal nicht von Vorrechten der Ritterschaft die Rede, sondern von der Selbständigkeit und Selbstverwaltung bürgerlicher Corporationen. Auf welcher Seite ist also die wahre Liebe zur Freiheit zu finden?

— Heute erschien der Bericht der Commission zweiter Kammer zur Begutachtung der Handelsverträge über den mit der Königlich Hannöverschen Regierung abgeschlossenen Staatsvertrag wegen Vereinigung des Steuervereins mit dem Zollverein vom 7. September 1851. Die Commission beschließt einstimmig, den Antrag zu stellen: „die Kammer wolle den von der Königl. Regierung vorgelegten, mit der Königl. Hannöverschen Regierung abgeschlossenen Staatsvertrag wegen Vereinigung des Steuervereins mit dem Zoll-Verein vom 7. September d. J. genehmigen."

— Ein aus dem Centrum der zweiten Kammer hervorgegangener, von dem Abgeordneten Reuter gestellter Antrag geht, dem „C.-B." zufolge, dahin: Die Großjährigkeit der Regel nach, wie dies in der Rheinprovinz bereits der Fall ist, mit dem beendeten 21. Lebensjahre eintreten zu lassen und die Fortdauer einer Vormundschaft über dieses Alter hinaus bis zum vollendeten 25. Jahre nur aus besonderen Gründen und in Folge ausdrücklicher Anordnung des Vormundschaftsgerichts zu gestatten. Auch die „väterliche Gewalt" soll nach diesem Antrage mit dem 21. Jahre aufhören und nur unter einzelnen bestimmten Ausnahmen fortdauern.

— In dem vorgelegten Staatshaushalts-Etat pro 1852 sind die Ausgaben in folgenden Positionen angesetzt: Verwaltungskosten: 1) beim Finanz-Ministerium 11,629,657 Thlr. 2) Ministerium für Handel, Gewerbe ꝛc. 11,897,979 Thlr. 3) Dotationen (Verzinsung der öffentlichen Schuld ꝛc.) 9,882,407 Thlr. Staatsverwaltungs-Ausgaben: 1) Staats-Ministerium 210,065 Thlr. 2) Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten 980,155 Thlr. 3) Finanz-Ministerium 5,995,577 Thlr. 4) Ministerium für Handel, Gewerbe ꝛc. 6,701,518 Thlr. 5) Justiz-Ministerium 9,797,637 Thlr. 6) Minister. d. Innern 4,069,394 Thlr. 7) Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten 1,772,846 Thlr. 8) Ministerium des geistlichen Unterrichts und Medizinal-Angelegenheit 3,394,602 Thlr. 9) Kriegs-Ministerium 27,298,375 Thlr.

— Bekanntlich hat der Minister für geistliche und Unterrichtsangelegenheiten sich dahin ausgesprochen, daß die Ausbildung angehender Schullehrer außerhalb der Seminare durch Geistliche und Lehrer, namentlich auf dem Lande wohnende, sehr zu empfehlen sei. Wie das „C.-B." jetzt berichtet, ist den Provinzial-Schulcollegien die nöthige Anweisung zugegangen, und es haben dieselben zum Theil schon Anstalten zur Realisation jener Ansichten getroffen.

— Das Justizministerium veröffentlicht: 1) eine allgemeine Verfügung vom 30. November 1851, betreffend das Verfahren in Untersuchungen gegen jugendliche Brandstifter; 2) eine allgemeine Verfügung vom 6. Dezember 1851, betreffend die Anfertigung der Akten-Auszüge in Untersuchungssachen.

— Das Kriegsministerium hat hier den Zusammentritt einer Commission veranlaßt, die sich mit verschiedenen Fragen des Militair-Oekonomiewesens beschäftigt, namentlich soweit dieselben die Liquidation in diesem Zweige der Militairverwaltung betreffen. Außer verschiedenen Beamten des Militair-Oekonomie-Departements sind von mehreren Regimentern aller Waffenarten Rechnungsführer und Offiziere als Sachverständige in die Commission gezogen worden.

— Nach dem heutigen „Militair-Wochenblatt" ist dem Oberst u. Director der Ober-Militair-Examinations-Commission, Schmidt, gestattet, die Unif. des Generalstabes beizubehalten, bei welchem derselbe à la suite geführt werden soll. Ferner ist v. Trotha, Oberst u. Comdr. der 10. Inf.-Brig., in gleicher Eigenschaft zur 10. Ldw.-Brig, v. Fuchs, Gen.-Major und Comdr. der 1. Ldw.-Brig., in gleicher Eigenschaft zur 10. Inf.-Brig. versetzt. Holfelder, Oberst u. Comdr. des 1. Inf.-Rgts., zum Comdr. der 1. Ldw.-Brig., v. Cranach, Oberst u. Comdr. des 25. Inf.-Rgts., zum Comdr. der 15. Inf.-Brig., v. Othegraven, Oberst-Lieut. vom 16. Inf.-Rgt., unter Beförderung zum Oberst, zum Comdr. des 25. Inf.-Rgts., v. Bosse, Oberst-Lt. vom 14. Inf.-Rgt., unter Beförderung zum Oberst, zum Comdr. des 1. Inf.-Rgts. ernannt. Leonhardi, Oberst-Lieut. und Comdr. des 7. Artill.-Rgts., v. Reuß, Oberst-Lt. u. Chef des Generalstabes V. Armee-Corps, v. Forstner, Oberst-Lt. u. Comdt. von Wesel, Prinz Alexander zu Solms-Braunfels, Oberst-Lt. u. Comdr. des 3. Huf.-Rgts., v. Randow, Oberst-Lt. u. Comdr. des 5. Ulan.-Rgts., Frhr. v. Moltke, Oberst-Lt. u. Chef des Generalstabes IV. Armee-Corps, v. Roon, Oberst-Lt. u. Comdr. des 33. Inf.-Rgts., Corsep, Oberst-Lt. u. Comdr. des 5. Cuiras.-Rgts., Bar. Lauer v. Münchhofen, Oberst-Lt. u. Comdr. des Garde-Cuir.-Rgts., v. Stülpnagel, Oberst-Lt u. Comdr. des 7. Ulan-Rgts., Frhr. v. Beverförde-Werries, Oberst-Lt. u. Comdr. des Garde-Huf.-Rgts., Krocker, Oberst-Lt. u. Inspecteur der 4. Festungs-Inspection, Böthke, Oberst-Lt. u. Inspecteur der 6. Festung-Inspection, Perle, Oberst-Lt. u. Comdr. des 4. Artill.-Rgts., Graf v. Blumenthal, Oberst-Lt. und Flügel-Adj., Comdr. des 1. Garde-Rgts. zu Fuß, v. Alvensleben, Oberst-Lt. u. Flügel-Adj., sämmtlich zu Obersten befördert, und v. Huene, Gen.-Maj. u. Inspecteur der 3. Ing.-Insp., als General-Lt. mit Pension der Abschied bewilligt.

†† **Königsberg**, 10. Dec. Bei den heute fortgesetzten Gemeinderathswahlen der zweiten Abtheilung sind 50 Wähler zur Abgabe ihrer Stimmen erschienen, und sie haben sämmtlich für die Candidaten der conservativen Partei gestimmt.

Von der Nogat, 8. Dec. [Eisgang.] Nachts sind alle Posten über die Nogat herübergekommen. Da wir schon mehre Tagn hindurch steten Südwestwind haben, so treibt das Eis an der Montauer Spitze um so mehr in die stärker strömende Nogat aus der Weichsel ein, während letzterer Strom bei weitem weniger von Eisschollen bedeckt ist. Das Eis der Nogat kam schon gestern Abend im Bereiche der Stadt zum Stehenbleiben, gerieth in der Nacht aber wieder in Gang und hat sich im Laufe des Tages mehrmals gestopft und festgestellt, doch ohne lange Dauer. So war auch um 4 Uhr Nachmittags die Communication wieder gehemmt, in diesem Augenblicke aber (5 Uhr) treibt das Eis wieder, und hat es den Anschein, daß wir an der Fährstelle vor dem Buttermilchthurme wieder eine Blänke erhalten können. Unsre Deichbeamten meinen, der diesjährige Eisgang könne noch ein gefährlicher werden, wenn Frost- und Thauwetter noch weiterhin so schnell mit einander wechseln, wie gegenwärtig; es bilde sich dann das meiste Schlammeis, welches nur zu gewöhnlich Eisstopfungen und in Folge derselben Wasserstauungen und Durchbrüche verursache. Auch gegenwärtig ist das Wasser der Nogat um 1½ Fuß mehr als gestern gestiegen. (Nach einem spätern Bericht vom 10. Abends war die Eisstopfung unterhalb Marienburg in der Lösung begriffen.)

Siegburg, 10. Dec. [Kammerwahlen.] Heute fand für unsern Wahlbezirk die Wahl von zwei Abgeordneten zur zweiten Kammer statt. Von 123 erschienenen Wahlmännern wurden der Gutsbesitzer und Bürgermeister Kerp zu Sieglahr mit 79 Stimmen, und der Landwirth Franz Greve zu Zissendorf mit 62 Stimmen zu Abgeordneten gewählt.

ℳ* **Wien**, 11. Dec. [Diplomatisches.] Die in meinem gestrigen Briefe enthaltenen Mittheilungen über die Sendung des Englischen Cabinets-Couriers Wright bestätigen sich vollkommen. Fürst Schwarzenberg stattete bereits gestern dem Englischen Gesandten einen Besuch ab, der heute erwiedert wurde. Man glaubt, daß Lord Westmoreland in den nächsten Tagen seine Creditive überreichen wird.

† **Wien**, 11. Dec. [Die Börse. Deputationen.] Unsere Börse erhält sich in einer steigenden Tendenz und nur die Notirungen der Londoner Börse thun der besseren Stellung derselben Eintrag. Die Erklärung einer unserer Geldmächte, des Banquier Stametz Meyer, daß er im Fall einer Wiederwahl die Stelle eines Bank-Directors nicht mehr annehmen werde, hat in den Geschäftskreisen große Sensation gemacht. Die Angriffe des „Lloyd" und die gegen die Bank bereits durchgeführten oder mit Sicherheit zu erwartenden Maaßregeln scheinen die Motive dieses auffallenden Schrittes gewesen zu sein. — Zwei Deputationen, welche aus ganz entgegengesetzten Landestheilen in materiellen Angelegenheiten Audienz bei Sr. Maj. dem Kaiser nachgesucht haben, dürften ihren Zweck kaum erreichen. Es ist dies die eine aus Galizien, welche wegen der Bochnier Bahn eine Modification des bisher vorliegenden Planes ansucht und die Berührung von Krakau petitionirt, die andere ist eine Deputation der Italienischen Handels-Kammer, welche einen längeren Termin für die Münz-Conversion aus dem Grunde des Mangels an Scheidemünze ansucht. Durch letztere Maaßregel glaubt die Regierung die Silberscheidemünze in den Deutschen Provinzen Oesterreichs vom Agio zu emancipiren.

Gräfenberg, 9. Dec. FZM. Freih. v. Haynau, welcher die Prießnitz'sche Kur mit bestem Erfolg gebraucht, wird nach Laubach bei Koblenz reisen, um in der dortigen Kaltwasser-Heil-Anstalt einige Zeit zu verbleiben.

München, 10. Dec. [Zum Bundescorps] schreibt der „N. C.": Die Bestimmung bezüglich derjenigen Abtheilungen der Baierischen Armee, die dem Bundes-Armeecorps unter dem Commando des Königl. Preußischen Generalmajors v. Schreckenstein zugetheilt werden sollen, ist nun erlassen. Demzufolge werden folgende Abtheilungen jenem Armeecorps zugetheilt: je ein Bataillon der Infanterie-Regimenter Gumppenberg und Großherzog von Hessen, die in der Pfalz stehen, das 1. Jägerbataillon, bereits längere Zeit in Frankfurt, das 3. Jägerbataillon in Aschaffenburg und eine 6pfünder Batterie des Artillerie-Regiments Zoller in Würzburg. Diese Abtheilungen haben aber vorerst noch in ihren bisherigen Standorten zu verbleiben.

Stuttgart, 10. Dec. Die „Würt. Z." schreibt: Wir hören, daß heute 21 Mitglieder des Arbeiter-Vereins ausgewiesen worden sind.

Kassel 11. Decbr. Se. K. Hoh. der Kurfürst hat den Vorstand des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Kammerherrn und Geheimen Legationsrath Alexander von Baumbach, zugleich zum Vorstand des Ministeriums des Kurfürstlichen Hauses ernannt.

Darmstadt, 10. Decbr. [Aus den Kammern.] Die erste Kammer ist heute zur Berathung der Regierungsvorlage wegen Staatsbeihülfe zum Ausbau der Rheinhessischen Ludwigs-Eisenbahn geschritten. — Die zweite Kammer hat bei Fortsetzung ihrer Berathung über die Organisation der Landesvertretung den Art. 2. der Regierungsvorlage, betreffend die Zusammensetzung der Ersten Kammer, verworfen. Der Regierungscommissar beantragte Aussetzung der ferneren Berathung um erst Instructionen einzuholen. Dem Antrag ward Folge gegeben. —

Darmstadt, Freitag, den 12. Decbr. (Tel. C.-B.) **Die Staatsregierung wird den neuen Wahlgesetz-Entwurf nicht zurückziehen, auch die Kammer nicht auflösen, sondern in nächster Woche die Berathungen fortsetzen lassen.**

Lich, 9. Decbr. Gestern starb allgemein betrauert Ihre Durchl. die verwittwete Frau Fürstin zu Solms-Lich, geborne Prinzessin zu Bentheim-Steinfurt, nach kurzem Krankenlager.

*** **Frankfurt**, 11. Dec. [Bundestag. Thiers. Souchay's Anarchie.] Vom Bundestage ist in dieser Woche nicht viel zu melden, es fanden keine Sitzungen statt. — Gestern sahen wir Herrn Thiers in unsern Mauern, er war um halb fünf Uhr mit der Eisenbahn von Straßburg gekommen und ließ sein Gepäck sogleich auf die Taunuseisenbahn schaffen. Im „Brüsseler Hof", wo er abstieg, schrieb er sich ins Fremdenbuch: „Thiers, Exabgeordneter der Französischen Nationalversammlung." Heute Morgen hat er seine Reise weiter fortgesetzt. (Siehe Brüssel.) Wie es heißt, will er London zu seinem einstweiligen Aufenthalt wählen. Seitens der Polizei waren Vorsichtsmaaßregeln getroffen, um etwaige Ovationen (?) zu verhüten, welche aber Thiers selbst nicht zu wünschen schien, denn er blieb auf seinem Zimmer und ließ das Gerücht verbreiten, er sei bereits gestern wieder abgereist. Man erzählt hier, daß ihm wegen seiner Kränklichkeit von der Französischen Regierung empfohlen worden sei, das Clima Frankreichs gegen ein anderes zu vertauschen, wo er Gelegenheit und Muße fände, der Heilung seines bekannten Zungenübels obzuliegen. — Unsere Legislative hat die Gelder des Status exigentive (1851) für unvorhergesehene Ausgaben bewilligt, ohne darüber zu discutiren, jedoch schildert Erschöff Dr. Souchay in einem längeren Vortrage die „eigentliche Anarchie" (sic), in welcher man sich hier durch Nichterledigung der Verfassungsfrage befinde, und wiederholt den in der letzten Sitzung gestellten Antrag auf ein Ansuchen an den Senat als einen dringenden. Die Dringlichkeit wird natürlich bewilligt; die Versammlung ist gut geschult und Alle erheben sich wie ein Mann. Wir werden also lebhafte Debatten erleben, aber — es wird bei den Debatten bleiben.

§ **Frankfurt a. M.**, 11. December. [Zur Handelsfrage.] Seitdem die Ruhe in Frankreich wenigstens vorläufig wieder hergestellt worden, wendet sich das Interesse von neuem der Besprechung unserer heimischen Fragen mit Lebhaftigkeit zu. Hier nimmt die handelspolitische Frage beinahe unbedingt die erste Stelle ein. Es ergiebt sich hieraus von selbst, daß in einer Stadt, welche wie Frankfurt das Rendezvous von Preußen, Oesterreich und den übrigen Deutschen Ländern bildet, auch in den geselligen Kreisen ein lebhafter Austausch der entgegengesetzten Ansichten stattfindet. Bereits hat dieselbe auch in der hiesigen Presse einen Ausdruck gefunden. Die „Ober-Postamts-Zeitung" hat in Rücksicht auf ihre Stellung diesen Gegensatz nur in allgemeineren Umrissen angedeutet; schärfer und bestimmter dagegen ist dies in dem „Frankfurter Journal" geschehen, welches sowohl der Darlegung des Oesterreichischen als des Zollvereins-Standpunktes seine Spalten öffnen zu wollen scheint. Es kann gewiß uns Frankfurtern erwünscht sein, wenn auf diese Weise Rede und Gegenrede vor uns plaidirt wird und wir uns dann von unserem allgemeinen Deutschen Standpunkt aus für Berlin oder Wien entscheiden können. Endlich hat sich auch das „Journal de Francfort" bei dieser handelspolitischen Debatte betheiligt; es nimmt jedoch — wie kaum anders zu erwarten — entschieden für Oesterreich Partei. In dieser Beziehung verdient eine Dresdener Correspondenz vom 5. December (Nr. 294.) um so mehr Beachtung, als sie im Wesentlichen mit einer Dresdener Correspondenz vom 7. in der Oesterreichisch gesinnten „Kasseler Zeitung" übereinstimmt. Dieselbe versucht zunächst, die bereits feststehende Nichtbeschickung der Wiener Conferenz Seitens Preußens als „höchst unwahrscheinlich" zu bezeichnen, da die Preußische Regierung am 2. oder 3. December einen derartigen Beschluß noch nicht hätte fassen können. Sie werden am besten wissen, was von dieser Beweisführung zu halten ist. Dieselbe behauptet ferner, daß die Wiener Conferenz nur zu einer Kenntnißnahme der Oesterreichischen Zolleinigungs-Vorschläge dienen solle. — In der That, schlau ausgesonnen! — Pater Lamormain! — Also nichts weiter als eine unschuldige Einladung zu einer gefälligen „Wiener" Kenntnißnahme. Aber wir fürchten fast, der hinkende Bote wird nachkommen und die einfache Einladung zur Besichtigung des neuen Oesterreichischen Zollgebäudes wird sich unbemerkt in die Vorlage einer doppelten und dreifachen Verbindungs-Anzeige verwandeln. Man wird auf den Einladungskarten der „gefälligen Kenntnißnahme" noch den kleinen Nachsatz „und Beachtung" hinzufügen. Denn verlangte man keine Beachtung, so wäre es doch in der That nicht erklärlich, weshalb man die Oesterreichischen Vorschläge nicht schwarz auf weiß den Regierungen zuschickte. Man könnte hierdurch nicht allein Zeit und Mühe, sondern auch Geld ersparen, was in Betracht der „projectirten strengsten Sparsamkeit des Staatshaushaltes" nicht für Oesterreich allein wünschenswerth wäre. Doch für heute genug; in meinem nächsten Schreiben werde ich — wenn Sie erlauben — auf die Vorwürfe eingehen, welche man Preußen wegen Ablehnung der Conferenz vom deutschen Spandpunkt aus macht.

⚓ **Fürstenthum Lippe**, 9. Dec. [Zur Kritik.] Großes Aufsehn unter den Freunden der kirchlichen Ordnung im Lande macht in diesem Augenblick das Benehmen des Generalsuperintendenten Althaus bei der Einführung des neuerwähltrn Predigers K. in sein Pfarramt. Letzterer, der gläubigen theologischen Richtung angehörend und schon lange Jahre vergebens einer Anstellung harrend, war nach der neuen, vom Consistorio unterm 3. Febr. d. J. erlassenen Wahl-Ordnung, wonach das Consistorium 5 Geistliche vorschlägt, von denen das kirchliche Repräsentanten-Collegium Einen wählt, als einer dieser vom Consistorio selbst Vorgeschlagenen, mit 16 Stimmen gegen 11 in aller Form Rechtens zum Prediger erwählt worden. Das mißfiel gewissen Leuten. Man schrie und lärmte gegen K.; man machte Sturmpetitionen, die das Consistorium annahm. Bald wurde indeß diesen Umtrieben durch die Gerechtigkeit des Fürsten ein Ende gemacht, der zu großer Freude aller rechtlichen Leute die rite vollzogene Wahl bestätigte. Da erklärte Hr. Althaus in seiner Einführungs-Rede, wie glaubwürdige Zeugen versichern: „er trete mit schwerem Herzen „vor die Gemeinde, weil es der kleinern Partei gelungen „sei, den Sieg über die größere Partei davonzutragen." Man fragt sich nun mit Verwunderung und Besorgniß: Wo sucht der Hr. Generalsuperintendent die kirchliche Majorität und Minorität? in dem vom Consistorio selbst allein für wahlberechtigt erklärten Repräsentanten-Collegium? oder in der schreienden und lärmenden Masse? (die übrigens schließlich wohl auch nicht „consistorial" gestimmt ist. D. Red.)

□ **Hannover**, 11. Decbr. [Erste Kammer. Der Hofmarschall.] In gestriger Sitzung erster Kammer stand das Regierungsschreiben vom 2. d. M., die Organisation der Verwaltung betreffend, auf der Tagesordnung, und wurde nach einer animirten Debatte und Verwerfung mehrerer Anträge ein Amendement Wyneken: „Die Königliche Regierung zu ersuchen, mit der von dem Lande sehnlichst erwarteten Ausführung der gesammten Organisationen förderſamst vorschreiten zu wollen," mit 42 Stimmen angenommen. In heutiger Sitzung, deren ganze Zeit mit der Berathung über das Regierungsschreiben vom 2. d. Mts., Veränderungen der am 8. v. M. publicirten Gerichts-Verfassung betreffend, ausgefüllt wurde, lehnte die erste Kammer jene Vorlage gegen 8 Stimmen ab. — Königliche Regierung hat die bisherigen Vice-Präsidenten Baurath Hausmann und Dr. Ellissen aus den ihr präsentirten Candidaten wiederum zu Vice-Präsidenten der ersten, resp. der zweiten Kammer ernannt. — Es wird von glaubwürdiger Seite versichert, daß der Hofmarschall v. Malortie in diesen Tagen seine Demission nachsuchen, und Hr. v. Steinberg sein Nachfolger sein werde.

Oldenburg, 10. December. [Landtag.] In der gestrigen Sitzung des Landtags kam die Revisionsfrage zur Verhandlung. Der Antrag der Majorität des Ausschusses: „Der allgemeine Landtag erkläre sich damit einverstanden, daß eine Revision des Staats-Grundgesetzes vorzunehmen sei, vorbehaltlich des weiteren Beschlusses über die Art und Weise und den Umfang derselben," ward in namentlicher Abstimmung mit 34 Stimmen gegen 11 angenommen. — In seiner heutigen Sitzung beschloß der Landtag mit 31 gegen 13 Stimmen: der Ausschuß möge berichten, auf welche Weise die Revision des Staatsgrundgesetzes zu erleichtern sei.

Bremen, 10. Dec. Der diesseitige Bundestagsgesandte, Bürgermeister Smidt, ist gestern, von Frankfurt kommend, hier eingetroffen.

Lübeck, 10. Dec. [Postverein.] Der Anschluß Lübecks an den Deutsch-Oesterreichischen Postverein wird mit dem 1. Januar k. J. in Kraft treten. Die betreffenden Conventionen sind von den Bevollmächtigten in Berlin so weit zum Abschluß gebracht, daß nur noch die Ratification derselben Seitens der betreffenden Regierungen zu erfolgen hat. Dem Vernehmen nach werden jedoch für Lübeck keine Francomarken in Anwendung kommen.

Altona, 11. Dec. [Invaliden.] Der „A. M." meldet: Die Zahl der aus den Mitteln der Invalidenstiftung unterstützten Invaliden hat jetzt die Zahl 1000 erreicht. Die Unterstützungssummen, welche den Einzelnen verabreicht worden, sind stets derartig gewesen, daß die Empfänger damit ein ihren Fähigkeiten und Kräften angemessenes Geschäft, mit dem sie sich für die Folgezeit zu ernähren im Stande sind, erlernt haben, oder einen Handel haben anfangen oder sonst einen Beruf haben ergreifen können, der ihnen Brot gewährt.

Kiel, 11. Dec. [Contingent.] Durch ein Schreiben des commandirenden Generals an die resp. Truppen-Commandeurs sind nicht nur die Dänischen Kriegsartikel u. s. w. für das Holsteinische Bundescontingent wieder eingeführt, sondern es ist auch für alle dienstthuenden Mitglieder des Contingents das Dänische Recht als das geltende normirt worden. (H. N.)

Ausland.

Hätte man keine anderen Quellen, als die officiellen Kundgebungen des gegenwärtigen Französischen Gouvernements, oder als die wohlwollenden Berichte des dem Staatsstreiche günstigen Theils der Deutschen (?) Presse, man müßte annehmen, daß der Präsident Bonaparte heute schon wie Diogenes mit der Laterne in Frankreich herumginge, um einen Gegner zu suchen. Der „gesammte Französische Clerus" hat sich — „vielleicht etwas zu rasch" — für den Präsidenten ausgesprochen, mit alleiniger Ausnahme des Erzbischofs von Paris und seines, wie wir hören, nicht ganz unbedeutenden Anhangs. „Die Masse des Französischen Landvolkes" ist begeistert für den Präsidenten und hat ihm etwas Goldenes geschenkt, was Einige für einen Besen und Andere für eine große Ruthe halten, nur daß vorläufig Banden von einigen Tausend im Lande herumziehen und Freudenfeuer machen. „Der wohlhabende Mittelstand ist entzückt über die rettende That", und die vielen wohlgekleideten Herren mit Wichsstiefeln, die man unter den Getödteten fand, waren Nichts als verkleidete Blousenmänner. Der fleißige Ouvrier war durch Nichts zu bewegen, seine Werkstätte zu verlassen; aber war er nicht etwa überrascht, und wird er nicht vielleicht später die nöthige Muße finden? Die Armee hält wie Ein Mann zu dem ruhmreichen Namen, mit Ausnahme Derer, die schon heute dagegen gestimmt, und die sich in vielleicht sehr kurzer Zeit nicht genug belohnt finden werden. Warum dies Victoriaschießen vor dem Siege?

Frankreich.

† **Paris**, 10. Dec. [Nachrichten über Berryer, Benoist, Fallour u. s. w.] Wie immer in Momenten der Verwirrung und der Aufregung, so liefen auch in der vorigen Woche viele Gerüchte um, die sich bald als ungegründet herausgestellt haben. So hieß es, Berryer und mehrere andere legitimistische Notabilitäten hätten das Elysée ihrer Beipflichtung versichern lassen; und von Benoist d'Azy erzählte man sogar, er habe dem Präsidenten der Republik seine Aufwartung gemacht. Ersteres ist durchaus unwahr, obgleich unter den Legitimisten, welche nicht Mitglieder der Assemblée waren, allerdings die Meinung vorherrscht, man müsse sich in das Unvermeidliche fügen, und Louis Napoleon sei in der That, wie heute die Sachen stehen, der Schild der Gesellschaft gegen die Anarchie und den Socialismus. Der Umstand, daß der Sohn Berryer's — schon seit langer Zeit — im Handelsministerium beschäftigt ist, hatte zu dem Gerüchte Veranlassung gegeben, der berühmte Redner selber sei in den gouvernementalen Kreisen gesehen worden. — Was Hrn. Benoist d'Azy betrifft, so giebt es zwei Versionen. Eine sehr glaubwürdige Person, welche im Elysée heimisch ist, versicherte mir, er sei in den Salons des Präsidenten erschienen, und sie fügte hinzu, selbst der Onkel dieses letzteren habe seine Entrüstung über eine solche Charakterlosigkeit nicht verbergen können. Dagegen stellte ein Verwandter des Präsidenten diese Geschichte in meinem Beisein in Abrede. Wundern Sie sich nicht darüber, daß ich nicht im Stande bin, ein solches einfaches Factum aufzuklären. Wir Zeitungsbotschafter, diejenigen wenigstens, welche nicht in's Blaue hinein zu schreiben pflegen, sind übel dran. Denn alle geselligen und gesellschaftlichen Verbindungen sind suspendirt; gerade die Leute, welche man sehen möchte, sieht man nicht; die Einen verstecken sich hinter ihrem Concierge aus Aerger, die Andern aus Furcht, Viele aus Schaam, mit Einem Worte: On ne recait personne. Und deshalb war es mir auch heute nicht möglich, zu erfahren, ob es wahr oder nicht, daß — wie man sich erzählt — Léon Faucher verhaftet worden ist. Man unterhält sich von einem Besuche, den Herr v. Fallour dem Herrn v. Persigny gemacht habe. Hierüber weiß ich zuverlässigen Bescheid. Herr v. Fallour war bekanntlich in einer der Repräsentantenrazzia begriffen. Kaum hatte Herr v. Persigny seine Verhaftung erfahren, als er zu ihm eilte, nicht im Auftrage des Präsidenten, sondern aus eigenem Antriebe, denn die beiden Herren lebten immer auf freundschaftlichem Fuß zu einander. Nachdem Hr. v. Fallour wieder in Freiheit gesetzt worden war, schickte er dem Hrn. v. Persigny seine Karte. Courtoisie, nichts mehr und nichts weniger. Von den Verwandten des Präsidenten stehen ihm der Exkönig Jerôme, Hr. Murat, Pierre Napoléon zur Seite, die übrigen halten sich zurück. Der jüngste Empfang im Elysée war überaus glänzend. Es wimmelte von Exrepräsentanten und hohen Offizieren. Das diplomatische Corps war in pleno zugegen. — Gestern hat Ludwig Napoleon die verwundeten Soldaten besucht, zehn Ehrenkreuze unter sie vertheilt und einem Jeden ein Geldgeschenk von 100 Franken reichen lassen. Was die Nachrichten aus den Provinzen betrifft, so verweise ich Sie auf die Journale. Privatbriefe erzählen abscheuliche Gräuelthaten. Die Frauen besonders wurden auf eine barbarische Weise mißhandelt. Die an der Gemahlin des Unterpräfecten von Poligny verübten Schandthaten lassen sich nicht schildern. Raub, Mord, Brand und andere Scheußlichkeiten waren die Losung der Anarchisten überall.

† **Paris**, 10. Decbr. [Nachrichten aus den Provinzen.] Das Gers-Departement ist einen Augenblick lang der Schauplatz großer Unordnungen gewesen, die alle denselben Charakter haben: den einer totalen Indifferenz über die politische Frage und einer großen Tendenz zum Raube. Nach einem Schreiben aus Condom vom 6. Dec. ist die Ordnung überall hergestellt. Condom war eine Weile im Besitz der Insurgenten aus den benachbarten Gemeinden. Das Losungswort war: „die Kasse des Steuereinnehmers." In Vic-Fezensac hatten sich Bauern mit Sensen und Beilen bewaffnet auf dem Markte versammelt, erklärend, man müsse mit den Reichen ein Ende machen. Sie riefen laut, daß sie den Teufel nach der Republik fragten, sie wollten plündern. Ihr Plan scheiterte an der Energie der Behörden. Zwischen Vic und Auch wurde ein Gendarm von ihnen

ermordet. In vielen Gemeinden waren die geheimen Gesellschaften in Permanenz. Die furchtbarsten Drohungen wurden gegen die Eigenthümer ausgestoßen, und die Stunde ihres Todes sollte durch die Sturmglocke verkündet werden. In Lectoure (Gers) schenkten die Insurgenten den Vorstellungen des Unterpräfecten Gehör und zerstreuten sich. Die Stadt Beziers wurde am 4. December von ungefähr 2000 Insurgenten überfallen. Die Besatzung, aus 100 Mann bestehend, schlug sie nach einem mehrstündigen Gefechte zurück. In Bedarieux (bei Beziers) wurden mehrere Gendarmen ermordet, nachdem man ihre Kasernen in Brand gesteckt hatte. Die Insurgenten warfen ein Kind lebendig in die Flammen. In dem Departement Aveyron ist der Aufstand ebenfalls unterdrückt. Die Chefs der Jacquerie von Poligny haben sich nach der Schweiz geflüchtet. Der „Pays" ist heute zum ersten Mal mit einen Leitartikel erschienen. Herr de la Guerronnière will nicht mit den Besiegten klagen, und nicht mit den Siegern jubeln. Aber er will schreiben, tant qu'il y aura une France! Belle consolation. Auf die Künstlerwelt hat es einen vortheilhaften Eindruck gemacht, daß die Kunstausstellung, an der man schon verzweifelt hatte, zum künftigen Frühjahre decretirt worden ist. Auch „Charivari" ist heute wieder erschienen.

** **Paris**, 10. December. [Die Nichtfeier des 10. December. Graf Orsay. Girardin. Je trauriger die Nachrichten aus den Departements, desto besser für Bonaparte; Vermischtes.] Zu Napoleon, dem Oheim, sagte Fürst Talleyrand einst: „Sire, on peut s'appuyer sur les baïonnettes, mais on ne peut s'y assesseoir!" Napoleon, der Neveu, scheint die Wahrheit dieses Satzes jetzt schon zu fühlen, denn seine Vertrauten geben sich viele Mühe, die gesellschaftliche Lücke auszufüllen, die sich um das Elysée öffnet. Ja, es ist wahr, die Receptionen im Elysée sind besucht genug, aber heute ist der 10. December, der Tag der Wahl Bonaparte's, und nirgend wird Notiz davon genommen, und während im vorigen Jahre doch noch manche officielle Polka getanzt und sehr viel administrativer Champagner getrunken wurde zur Feier des Tages, so ist es diesmal ganz still. Die Trauer ist in der Boutique wie im Hotel, im Faubourg Poissonnière wie im Faubourg Saint-Germain. Graf Orsay, die alte Englische Bekanntschaft, wird dem Präsidenten jetzt recht nützlich, denn er hat die ihm nahe verwandten Familien Guiche und Grammont wirklich bewogen, mit dem Elysée zu entriren. Seitdem werden die Legitimisten mit auffallender Auszeichnung von bonapartischer Seite behandelt, Herr Granier von Cassagnac darf keine groben Artikel mehr schreiben im „Constitutionnel" gegen die alten Edelleute, und ich kann es nicht mehr bezweifeln, daß die Legitimisten am 20. alle für Herrn Bonaparte votiren werden. Der Polizeipräfect de Maupas muß sich sehr vor Privatrache hüten, Hunderte von anonymen Briefen drohen ihm damit. Noch immer durchstreifen jede Nacht Patrouillen von 500 bis 1000 Mann die Stadt nach allen Richtungen. Man hat gestern mehrere geheime Druckereien aufgehoben. Nachdem Doctor Véron schon zwei Tage vorher erklärt hatte, Thiers dürfe das Gefängniß nur verlassen, wenn er sich verpflichte, auch Frankreich sofort zu verlassen, ist derselbe wirklich von Polizeibeamten in bürgerlicher Kleidung über die Deutsche Grenze gebracht worden. Vergeblich hat sich seine Schwiegermutter, Madame Dosne, die sehr intim steht mit der Familie des Herrn v. Morny, für ihn verwendet. Der Fall macht doch mehr Aufsehen, als ich dachte. Man sagt bestimmt, daß Herr Léon Faucher heute und der greise Herzog von Broglie morgen würden Frankreich verlassen und ins Exil gehen müssen. Der Marquis v. Chabannes, ein Edelmann, der dem Hause Louis Philipp's sehr attachirt war, ist vorgestern, von England kommend, in Calais verhaftet worden. Der Polizeipräfect hatte bereits die Verhaftung Emil Girardin's verfügt, der Haftbefehl wurde durch Herrn v. Morny zurückgenommen. Er ist durch seine Actionaire gezwungen worden, die „Presse" wieder erscheinen zu lassen. In unsern Departements steht es schlimmer, als man denkt; im Südosten namentlich werden furchtbare Gräuel verübt von den Rothen, die Regierung Louis Napoleon's ist schlau genug, auch diese Vorgänge zu ihrem Vortheil auszubeuten und den Bourgeois stets zuzurufen: „Seht, so wäre es euch Allen gegangen, wenn der Präsident nicht seinen Staatsstreich gemacht hätte!" Das wirkt, denn Keiner dieser weisen Bourgeois denkt daran, sich zu sagen: „eben weil Herr Bonaparte seinen Staatsstreich gemacht hat, eben darum wird es auch einige Wochen früher oder später noch viel schlechter gehen!" Wozu auch sich bemühen, diese Fanatiker der Ruhe zu stören, die nun einmal an eine glückliche Zukunft Frankreichs glauben, so lange sie noch einen Polizeidiener in Uniform sehen. — Der „Moniteur" veröffentlicht heute das letzte Werk der aufgelösten Nationalversammlung: das angenommene, am 1. December votirte Gesetz über den Bau der Lyon-Avignoner Eisenbahn. Dasselbe trägt, wie früher, die Unterschrift des Präsidenten der Nationalversammlung und die der Secretaire. Doch hat der Präsident der Republik außerdem ein Decret angefügt, welches die Bestimmung des Gesetzes in Bezug auf den Bahnhof von La Guillotière (bei Lyon) abändert. — Durch präsidentschaftliches Decret wird das Departement der Nieder-Alpen in Belagerungszustand versetzt. Der diesem Decret vorhergehende Bericht lautet: „Bewaffnete Banden haben das Departement der Nieder-Alpen durchzogen und die Bevölkerung zur Empörung aufgefordert. Angriffe mit bewaffneter Hand sind gemacht und die Sicherheit des Besitzes und der Personen in Gefahr gebracht worden. Die Regierung hat Maaßregeln ergriffen, um die Aufrührer niederzuhalten und zu vernichten. Inzwischen stellt die von mir bezeichnete Lage den durch das Gesetz vom 9. August 1849 vorausgesehenen Stand außerordentlicher Gefahr fest und erheischt die Anwendung schneller und kräftiger Maaßregeln. Aus diesem Grunde habe ich die Ehre, Ihnen ein Decret vorzulegen, welches zum Zweck hat, den Belagerungszustand in dem Departement der Nieder-Alpen zu erklären. Genehmigen ꝛc. Der Minister des Innern, de Morny." — Durch präsidentschaftliches Decret sind folgende neue Präfecten ernannt worden: Morisot, ehemaliger Präfect, für Isle und Vilaine an die Stelle Pagès. Dufey de Launaguet, für Tarn und Garonne an die Stelle Costa's, der nach Vaucluse an die Stelle des Präfecten Malher kommt. Berger, für das Indre-Departement, an die Stelle Chevillard's. — Das „Palais national" ist nicht mehr von Truppen besetzt. Auch das „Palais de justice" hat wieder seinen gewöhnlichen Anblick; der Kassationshof hat heute wieder Sitzung gehalten. — Die Regierung hat bekanntlich das sogenannte Pantheon dem katholischen Cultus zurückgegeben. Die Einweihung dieser Kirche, die wieder den Namen Sainte-Geneviève annehmen wird, soll mit großem Glanze stattfinden. — Das Zeltlager vom Platze Marigny bis zu den elyseeischen Feldern ist aufgehoben worden; im Circus bleibt ein Bataillon casernirt. — Der Seine-Präfect hat den Steuer-Einnehmern befohlen, bis nach Neujahr gegen Niemand wegen Steuerrückstandes einzuschreiten. — Die „Union" hat vorläufig auf ihr Wiedererscheinen verzichtet und will ihren Abonnenten bis zum Quartalschlusse die „Assemblee Nationale" verabfolgen lassen. — Ein früherer Ordonnanz-Officier Ludwig Philipp's, de Chabannes, ward vorgestern zu Calais verhaftet. — Ein Decret Behufs der Organisation der Presse wird nächstens im „Moniteur" erscheinen; es soll der Preß-Gesetzgebung des Kaiserreichs nachgebildet sein. Vorläufig ist einem Redacteur des „Constitutionnel", Cucheval de Clarigny, die Censur der Journale übertragen. — Man versichert, daß die Führer der Legitimisten sich am 20. und 21. der Abstimmung enthalten, ihren Anhängern aber freistellen werden, nach Gutdünken zu handeln, was mit der Aufforderung, für L. Napoleon zu stimmen, fast gleichbedeutend wäre.

Paris, 11. December. Der „Presse" soll neuerdings bedeutet worden sein, daß sie nicht erscheinen dürfe. Alle Setzer des „National" sind, als des Druckes aufreizender Proclamationen verdächtig, soeben verhaftet worden. Nach der „Patrie" haben bisher von 65,289 Votanten der Armee 61,456 für und 3,149 gegen Louis Napoleon gestimmt und 84 sich der Stimmgebung enthalten. Die Departements Gers, Var, Lot und Lot et Garonne sind in Belagerungszustand erklärt. Das Var-Departement ist theilweise, das der Nieder-Alpen ganz in Händen der Socialisten; beträchtliche Streitkräfte sind dahin abgegangen. Der Kriegsminister hat befohlen, alles, was Widerstand leistet, zu erschießen. Unter General Bertrands Vorsitz sind 4 Militair-Commissionen eingesetzt, um die insurrectionellen Vorgänge in der Ersten Militair-Division zu instruiren. Von der Marine haben bisher 6,242 für, 2,154 gegen L. Napoleon gestimmt, 171 sich der Abstimmung enthalten. (Pr. Z.)

Paris, 12. December. Der „Moniteur" bringt so eben ein Decret, welches das Gouvernement ermächtigt, die Steuern nach dem genehmigten Budget bis zum 1. April zu erheben. (Pr. Z.)

Paris, Freitag, 12. Dec., Abends 8 Uhr. (T. C.-B.) **Die beiden Generale Harispe und Vaillant (?)** (vielleicht Arnaud) **wurden zu Marschällen von Frankreich ernannt.**

Großbritannien.

∞ **London**, 10. December. [Bemerkenswerther Artikel der „Times" gegen L. N. Bonaparte; Lord John Russell; Vermischtes.] Die „Times" setzt ihre Angriffe auf die Pariser Kasernen-Revolution mit erneuerter Heftigkeit fort; in dem heutigen leitenden Artikel wirft sie einen retrospectiven Blick auf die Phasen der Vorgänge in Frankreich seit 1830 bis auf die Junta Louis Blanc's, Ledru Rollin's und Genossen im Hotel de Ville, und fährt dann folgendermaßen fort: „Die demokratische Revolution von 1848 enthielt den Saamen der Soldaten-Revolution von 1851; doch ist hier der Cyclus der Gesetzlosigkeit und Reaction keineswegs geschlossen. Alle politischen Institutionen der letzten 60 Jahre ruheten auf einem von Umwälzungen so sehr erschütterten und durchwühlten Boden, daß es unmöglich scheint, er könne noch etwas anderes als Soldaten-Herrschaft tragen. Die Schriftsteller, welche Louis Napoleon das Wort reden, rühmen ihm nach, er habe seine Macht auf der zweifältigen Sanction des Votums und des Schwertes gegründet — oder mit andern Worten auf der numerischen Kraft des Landvolkes und des Stadtgesindels, — und der bewaffneten Ueberlegenheit der regulairen Truppen. Diese beiden Elemente sind aber in Frankreich dem Absolutismus zugewandt; denn obgleich die Freiheit in einigen glücklichen Ländern den Volksmassen theuer sein mag, so findet man doch ihre kühnsten Vertheidiger in den höheren Reihen unabhängiger und gebildeter Männer. Mangelt es einem Staate an solchen hervorragenden Individualitäten, so zeigt uns die Geschichte seit dem Römischen Reiche bis auf den heutigen Tag, daß es den absoluten Regierungen ein Leichtes ist, die Interessen und Sympathieen der untern gesellschaftlichen Schichten zu gewinnen, wenn sie auch sonst keinen besondern Anstand nehmen, die gebildeten Stände und höheren Capacitäten in den Staub zu treten. Mit „Votum und Schwert" regieren, heißt eine Combination von demokratischer Gesellschaftsform und roher Militairgewalt ins Leben rufen, — da die repressive Kraft der letzteren im graden Verhältnisse zu den auflösenden Elementen der ersteren steht; und die Folge von alledem ist, daß die Verwaltung einer solchen Regierung in einem Lande wie Frankreich den vollkommensten, allgemeinsten und regellosesten Despotismus hervorbringen wird, den man je in Europa gesehen hat. Wenn diese Betrachtungen in dem Grade gegründet sind, wie wir es, auf die Geschichte und die Zukunft Frankreichs blickend, anzunehmen wagen, so enthalten sie eine kostbare Lehre. Sie beweisen den Unsinn aller Bestrebungen, das Menschengeschlecht mit leeren Worten und geheuchelter Freiheit zu regieren, die nur in der Phantasie ihrer Erfinder und der Leichtgläubigkeit des Volkes eine ephemere Wirklichkeit gewinnen; sie liefern uns noch ferner einen Beleg zu dem Satze, der so oft verkannt wird, nämlich: daß, wenn eine Nation auf diesen Punkt der Verfalls gerathen ist, es keiner besonderen Begabtheit Noth thut, um die zerrissenen Gelenke der Verfassung in die Sclavenketten der Militairgewalt umzuschmieden." — „So die Times." — Lord John Russell empfing gestern die von dem Londoner Handelsstande abgeschickte Deputation, die den Zweck hatte, den ersten Minister von den gegen das bestehende Zollsystem der Hauptstadt mit jedem Tage lauter werdenden Klagen in Kenntniß zu setzen und ihn um Abhülfe zu bitten. Lord John Russell erklärte sich mit den geforderten Veränderungen in sofern einverstanden, in wiefern dieselben mit dem Interesse des Staatsschatzes vereinbar sind. — Der Verein für die Parlaments-Finanzreform hat hier gestern wieder ein sehr zahlreiches Meeting abgehalten. Mehrere Parlamentsglieder waren zugegen. — Eine der Inseln des südlichen Archipels, die Insel Caledonien, soll, wie es heißt, in eine Straf-Colonie verwandelt werden. Dieselbe ist in einem sehr gesunden Klima gelegen und besitzt, unter anderen, auch den Vortheil, daß ihre Waldungen herrliches Schiffbauholz liefern, und die Küste natürliche, sichere Häfen bietet. — Der „Globe" bringt heute die Erklärung, daß der Prinz von Joinville, der Herzog von Aumale und der Graf von Paris sich in Esher befänden und nicht nach dem Continent gegangen seien. — In Greenwich fand gestern die Einweihung einer neuen katholischen Kirche statt. Cardinal Wisemann war bei der Feier zugegen und bemerkte bei dem später stattgefundenen Diner, er hoffe demnächst im Herzen der Englischen Hauptstadt einer ähnlichen und noch großartigeren Feier beizuwohnen. — In den Grafschaften Armagh und Monaghan in Irland sind seit Kurzem eine Reihe der gräßlichsten Rache- und Raubmorde begangen worden. Der Lord-Statthalter hat für mehrere Bezirke derselben das Waffenverbot proclamiren lassen.

△ **London**, 10. Dec. (Die Deputation für Zollhausverwaltungsreform vor Lord John Russell und die Deputation der Postmeister vor Sir Charles Wood. — Concurrenz der Gesellschaft für das Kirchenwesen in den Colonieen, und der Gesellschaft zur Verbreitung des Evangeliums in fremden Ländern.) Die Minister, denen jetzt mehr als je an einem guten Einvernehmen mit allen Interessen im Lande liegen muß müssen dafür auch alle Zeit, die ihnen die fortwährenden Sitzungen des Ministerraths übrig lassen, zur Anhörung von Deputationen aller möglichen Stände, Associationen und Meetings verwenden, die sich alle mit bogenlangen Beschwerdememorials in der Hand präsentiren, und es sehr übel nehmen würden, wenn zwei oder drei ihrer Hauptredner, die ausdrücklich zu dem Zwecke mitgenommen werden, bei der Gelegenheit nicht noch nebenbei zum Worte kämen. Auf gestern waren die sonst täglichen Sitzungen des Ministerraths einmal ausgesetzt, aber Lord John Russell und der Schatzkanzler Sir Charles Wood, die stets die meisten dieser Deputationen zu sehen bekommen, hatten darum keine Ferien. Der Premierminister hatte die Deputation jenes großen und aus den einflußreichsten Kaufleuten des ganzen Landes bestehenden Meetings für Reform der Zollhausverwaltung zu empfangen, über das ich in einem früheren schon berichtet habe. Selbst mit finanziellen Angelegenheiten nur sehr wenig vertraut, obgleich sein Titel eigentlich der des Lord Großschatzmeister ist, hatte er den sehr einsichtigen Grafen Granville, jetzt Kriegszahlmeister, der dieselben zu seinem besondern Studium gemacht hat, dabei herangezogen. Das von der Deputation den Ministern vorgelegte Material zu ihrer Beschwerdeführung bildete ein umfassendes und detaillirtes Actenstück, welches die Mitglieder der Deputation indeß immer noch als unzureichend bezeichneten, so daß sie die Erwartung aussprachen, Graf Granville werde, da die politischen Pflichten des Premierministers diesem die Zeit nicht lassen würden, wohl sämmtliche zum Druck zu befördernde Antecedentien in der Angelegenheit einer genauen Durchsicht und Abwägung unterwerfen. Wie schon der Umstand, daß die Deputation sich nicht an den Schatzkanzler, sondern an den Premier gewendet hatte, so lag in dieser, mit Nachdruck betonten Aufforderung eine noch schärfere Demonstration gegen Sir Charles Wood, dessen Unpopularität ich in einem früheren Briefe erklärte, indem es zur Hand lag, daß man eine solche Aufforderung an den richtet, den man zu seinem Nachfolger wünscht, wo denn auch die national-ökonomischen Kenntnisse dieses hochgebildeten Edelmannes besser verwerthet wären, als in seinem, keine große Geistesanstrengung erfordernden jetzigen Amt. Sir Charles Wood hatte während derselben Zeit eine klagende Deputation der Postmeister mit anzuhören, deren Geschäft, überflügelt von dem zuletzt auch die unbedeutendsten Linien wegnehmenden Eisenbahnbau, noch obenein mit einer Wagensteuer und einer Pferdesteuer von 20 pCt. auf den durchschnittlichen Erwerb ihrer Pferde belastet ist, so daß sie, wie sie sagen, es geradezu nicht mehr aushalten können — erst übergefahren gelassen und dann noch! Und während derselben Zeit trifft den Eisenbahnverkehr nur eine Steuer von 5 pCt. Sir Charles Wood hat ihnen tröstliche Versprechen gemacht, aber auch weiter nichts. Die Besteuerung von Wagen und Pferd in einem Lande, wo dieselben eine so große Rolle spielen, erscheint übrigens wirklich als Abnormität. — Die Charge des Bischofs von Montreal, die jetzt die Runde durch die Zeitungen macht, ist in den Punkten interessant, welche die nebeneinander laufenden und oft mit absichtlichen Störungen in einander eingreifenden Bestrebungen der beiden missionirenden Religions-Gesellschaften, der langjährigen und aller Orts wohl bekannten Gesellschaft zur Verbreitung des Evangeliums in fremden Ländern, und der neugestifteten Gesellschaft für das Kirchenwesen in den Colonieen, angeht. Die letztgenannte scheint unter dem Patronat des Erzbischofs von Canterbury und des Bischofs von Manchester zu stehen, und eigentlich bloß gestiftet zu sein, um den Hochkirchenmännern unabhängiger Richtung das Heft der Waffe aus der Hand zu winden, welche die rührige Thätigkeit ihrer Parteigenossen im Schooße der erstgenannten Gesellschaft ihnen verschafft hat. Geistlichkeit wie Laien spaltet dieser Parteizwist von Jahr zu Jahr mehr, und die Polemik der einen gegen die andern nimmt eine immer mehr bittere und gemeinschädliche Gestalt an. Die Partei der hochkirchlerischen Bischöfe wird dabei von einem gerade durch die Unterdrückung zum Fanatismus erhöhten Eifer fortgerissen, während die der Erzbischöfe und der Oberaufsicht des Staats über die Kirche in unverhüllter Weise einer eifersüchtigen und persönlichen Animosität huldigt, und deren Sprache in jeder Zeile der öffentlichen Discussion spricht. Und doch ist bei beiden Parteien der Gedanke einer Trennung eben durch ihre gemeinschaftliche Prätension naturgemäß ausgeschlossen, so daß ein entscheidender Kampf um die Zukunft nicht zu vermeiden ist.

Italien.

Rom, Donnerstag, den 4. December. (Tel. C.-B.) **Gestern war großer Empfang der Kardinäle, der Diplomaten, der Generale, des hohen Adels und sämmtlicher Würdenträger, bei dem Französischen Gesandten Rayneval.**

Spanien.

|/ **Madrid**, 6. Dec. [Unruhen und kleine Aufstände beim Eintreffen der Pariser Nachrichten.] Gestern traf hier die Nachricht von dem Staatsstreiche in Paris ein, die Nachricht wurde natürlich von den verschiedenen Parteien verschieden ausgebeutet. Es kam zu kleinen Aufläufen und Bewegungen, die indeß von guardias civiles mit gewohnter Energie unterdrückt wurden; dennoch wurden die Truppen in den Casernen consignirt und die zur Aufrechterhaltung der Ruhe in der Hauptstadt nothwendigen Maaßregeln ergriffen. Namentlich wurde das Palais Rianzares, das die so verhaßte Mutter der Königin, Marie Christine, bewohnt, stark besetzt. An der Puerta del Sol, dem Hauptversammlungsort der Müßigen in Madrid, wollte man wissen, daß Louis Napoleon Bonaparte den Staatsstreich mit seinem Freund Narvaez verabredet habe. Als die Königin Isabella heute mit ihrem Gemahl ausfuhr, machte das einen sehr guten Eindruck. Man empfing sie überall mit enthusiastischen Zurufen. In Barcellona und Saragossa haben kleine Aufstände stattgefunden, die nicht ohne Blutvergießen unterdrückt werden konnten.

Schweiz.

Bern, 10 Decbr. Der Nationalrath hat heute Eintreten in das Gesetz über Maaß und Gewicht beschlossen; der Ständerath ist mit dem Budget beschäftigt.

Belgien.

Brüssel, 12. Decbr. Herr Thiers ist heute früh hier eingetroffen, er begiebt sich in Begleitung seiner Familie, die er aus Paris erwartet, morgen weiter nach England. — Das „Journal de Bruxelles" berichtet, Louis Blanc sei gestern in der Vorstadt St. Josseten Node verhaftet und nach Ostende zurückgeführt worden, um wieder nach London eingeschifft zu werden. (P. Z.)

Der Britische Getreidehandel.

London, 8. December. Eine besondere Veränderung hat in der Lage des Geschäfts nicht stattgefunden, obschon in den letzten Tagen Käufer etwas weniger Vertrauen zeigten. Auch werden wir binnen Kurzem stärkere Ablieferungen von den Producenten erhalten, wodurch vielleicht dem ferneren Steigen der Preise momentan Einhalt gethan wird, ein wesentlicher Rückgang steht indeß nicht zu erwarten. Obschon wir wahrscheinlich nicht ganz ohne Zufuhren von außerhalb bleiben werden, so dürften dieselben doch bis zum Frühjahr verhältnißmäßig klein sein. — Unsere Landleute wissen das, und diejenigen, deren pecuniaire Verhältnisse es irgend gestatten, werden sich schwerlich entschließen, den Rest ihrer diesjährigen Ernte billiger abzugeben, wie zu den gegenwärtigen Preisen. Kaufleute und Müller treten im Allgemeinen zu dieser Jahreszeit nicht gern in großen Vorrath, aber wir rechnen auf einen erhöhten Bedarf im Januar, und sollte ja ein kleines Weichen der Preise bis Ende dieses Monats eintreten, so glauben wir, wird sich selbiges sehr bald wieder ausgleichen. Die Zufuhren von Weizen und Mehl aus Amerika in Liverpool sind in der letzten Woche weniger reichlich gewesen wie früher, auch die Ankünfte von Weizen und Mais aus dem Mittel- und Schwarzen Meere waren sehr mäßig, während vom Continent fast gar Nichts zugeführt ist. Die Geringfügigkeit der fremden Zufuhren hat bei den Inhabern Vertrauen erweckt, obschon, wie oben bemerkt, Käufer mit Vorsicht zu Werke gingen, so ist doch Weizen auf den meisten Provinzialmärkten eine Kleinigkeit gestiegen. In Liverpool waren am Dienstag alle gute Sorten 1 d pr. 70 ℔. höher, wie acht Tage zuvor, auch amerikanisches, so wie französ. Mehl war etwas höher. Später in der Woche vermehrte sich der Begehr, und am Freitag war Mehl abermals 6 d und Weizen 1 d höher. Die Märkte in Yorkshire waren in der letzten Woche mit Weizen nur schwach befahren, und obschon die Müller nicht viel kauften, so stellte sich doch ein Avance von 1 s pr. Qu. heraus, und zu dieser Erhöhung fand auch am Dienstag ein gutes Geschäft in Hull und Leeds statt; ähnlich sind die Freitagsberichte von Wakefield. Dagegen brachten die Landleute auf einigen der westlichen und nordwestlichen Märkte mehr Weizen zu Markt, dennoch wurde in Bristol am Donnerstag 1 s mehr bedungen, aber in Birmingham konnte man nur frühere Preise erlangen. Die Berichte von den Hafenplätzen der Ostsee sind entschieden fest und 1 s Avance ist fast überall bedungen worden, namentlich an den Hauptmärkten von Lincolnshire, Cambridgeshire u. s. w. Die neuliche Abnahme der Weizen-Zufuhren von den Producenten hat sicherlich theilweise ihren Grund darin gehabt, daß Gerste verhältnißmäßig höher stand wie Weizen, und die Landleute daher einen Theil ihres Vorraths davon los sein wollen. Gerste ist indeß in den letzten 8 — 14 Tagen 1 a 2 s gewichen, was vielleicht wieder ein Gleichgewicht in den Zufuhren herstellt. Die Vorräthe von altem inländischen Weizen scheinen ganz erschöpft zu sein, die vorzügliche Beschaffenheit der neuen Ernte macht es aber den Müllern möglich, neues Korn mit ganz geringem Zusatz von altem zu vermahlen. Die letzthin eingetretene Veränderung des Wetters dürfte die Beschaffenheit des neuen Weizens hart auf die Probe stellen und es ist daher höchst wahrscheinlich, daß ein größerer Begehr nach dem Innern für fremde Sorten auftaucht, darauf haben Inhaber durchgängig gerechnet und so sind trotz des trägen Begehrs die Preise für solche Waare überall gestiegen. In Schottland hatte man in den ersten Tagen der Woche trockene Kälte, weshalb der zu Markt gebrachte inländische Weizen in Edinburg in guter Beschaffenheit war. Verkäufer waren fest, Käufer wollten aber keine höheren Preise bewilligen. — Fremder Weizen fand wenig Beachtung, die gemachten Geschäfte zeigen aber frühere Preise. Hafer soll beim Dreschen nicht so gut lohnen, wie erwartet worden ist, und Preise haben seit Kurzem etwas angezogen. Unsere Berichte aus Irland sind ähnlich, und da wenig Aussicht auf fremde Zufuhren vorhanden ist, so ist eine mäßige Steigerung der Haferpreise nicht unwahrscheinlich. Ueber Weizen berichtet man eben so wie vorige Woche; kleine Zufuhren, anhaltend sich bessernder Begehr und die festeren Nachrichten von hier bewirkten zusammengenommen eine kleine Steigerung der Weizen-Preise an allen Hauptmärkten. Auch Mais erholte sich bei abnehmendem Vorrath auf den Speichern.

Berliner Getreidebericht, 12. December 1851.

(M. T. Manheimer.) Das Wetter hat einen unbeständigen Charakter, ist mehr feucht als rauh, und die auswärtigen Märkte zeigen den neuesten Berichten zufolge auch keine größere Thätigkeit, so daß der Impuls zu einer Belebung des Geschäfts momentan fehlt, wenn es gleich andererseits nicht zu verkennen ist, daß trotzdem die gute Meinung überwiegend bleibt. Wir hatten einen sehr kleinen Handel, und unser Markt läßt demnach wenig von sich sagen.

Weizen ging nur im Kleinen zum einheimischen Consum ab, der zum großen Theil durch Landzufuhren und Fabrikate versorgt wird. Im Allgemeinen ist man dringender und erläßt 1 a 2 Rt niedriger. Hochbunt poln. 88¼ ℔. bedang 59½ Rt, 87½ ℔. hochbunt. 57 Rt, 88¾ ℔. hochbunt. 58¾ Rt, 88½ ℔. desgl. 58 Rt.

Roggen hat bei sehr stillem Geschäft und matterer Stimmung seinen vorigen Werth nicht behaupten können. Die Verkäufe in den letzten acht Tagen zeigen auch eine Erniedrigung von 3 a 3½ Rt. Heute war der Markt anfänglich fast ganz geschäftslos, doch bezahlte man später wieder einzeln etwas höhere Preise, und die Haltung war zuletzt ziemlich fest. pr. December 53 und 53½ Rt bez., 53½ Rt Br., 53 Rt Geld, pr. Frühjahr 54¼ Rt bez. und zu machen; loco 53—56 Rt nach Qualität.

Gerste wurde mehr angeboten; große 36—39 Rt, kleine 34—36 Rt.

In Hafer erhielten sich die Preise ziemlich unverändert; loco 24—26 Rt, für 52 ℔. schöne Waare bewilligte man dieser Tage 26 Rt, pr. Frühjahr 48 ℔. 26—25½ Rt, 50 ℔. 27—26 Rt.

Erbsen 46—51 Rt.

In Oelsaaten ruht das Geschäft fast ganz. Kleinigkeiten Winterrübsen sind zu 62 Rt, Sommerrübsen zu ca. 50 Rt gehandelt. Größere Umsätze fanden nicht statt. Die Forderungen stehen außer Verhältniß zu den geringen Geboten. Man verlangt für Winterrapps 67—65 Rt, Winterrübsen 65—64 Rt, Sommerrübsen 54—52 Rt, Leinsaat 57—56 Rt.

Kleesaat ohne Handel; Preise unverändert.

Das Rüböl-Geschäft zeigt fortwährend dieselbe Stille, wie sie so lange bestanden hat. Wir müssen gewärtig sein, und die Wahrscheinlichkeit spricht auch dafür, daß, so lange die Speculation mit dem Getreidegeschäft genug zu thun hat, eine Besserung von Bestand in dieser Branche sich nicht einstellen dürfte. Die Gerüchte über den Stand der Saaten, welche hier und da auftauchen, um diesem Handel aufzuhelfen, bleiben wirkungslos, und es ist nach Lage der Verhältnisse auch gleichgültig, ob die Saaten im Felde gut stehen oder nicht, da die Speculation sehr wenig Antheil daran nimmt, und für den eigentlichen Bedarf macht sich kein Mangel fühlbar. — Heute loco, sowie pr. Dec. und pr. December — Jannar $10\frac{1}{12}$ u. $\frac{1}{24}$ Rt verk., $10\frac{1}{6}$ Rt B., $10\frac{1}{24}$ Rt G., pr. Januar — Februar $10\frac{1}{6}$ Rt B., $10\frac{1}{8}$ Rt G., pr. Februar—März $10\frac{5}{24}$ Rt B., $10\frac{1}{6}$ a $10\frac{1}{8}$ Rt G., pr. März—April $10\frac{7}{24}$ Rt B., $10\frac{5}{24}$ Rt G., pr. April — Mai $10\frac{7}{24}$ Rt bez., $10\frac{3}{8}$ Rt B., $10\frac{1}{4}$ Rt G.

Leinöl loco 12¼ Rt, pr. April — Mai 11¾ — 11½ Rt. Mohnöl 12½ Rt. Palmöl 11 — 10¾ Rt. Südseethran 12 — 11¾ Rt.

Der Geschäftsgang in Spiritus war träge. Nur schwache Symptome einer vorübergehenden Besserung machten sich hin und wieder bemerkbar. Loco ohne Faß zuletzt 23½ a 23¼ Rt bez., mit Faß pr. December und pr. December — Januar 23¼ u. 23½ Rt verk., 23½ Rt B., 23¼ Rt G., pr. Januar — Februar $23\frac{5}{8}$ Rt bez. u. G., $23\frac{3}{4}$ Rt B., in geaichten Rumstücken 24 Rt bez., pr. April — Mai 26 a 25¾ Rt B., 25½ Rt bez. u. G. pr. 10,800 %.

Landmarkt: Weizen circa 53 Wispel 50 — 60 Rt, Roggen circa 126 Wispel 50 — 59 Rt, Gerste circa 60 Wispel 33 — 40 Rt, Hafer circa 192 Wispel 24 — 28 Rt, Erbsen circa 11 Wispel 48 — 53 Rt.

Zufuhr auf dem Wasser vom 6. December bis 11. Decbr.: Neustadt-Eberswalde: 508 Wispel Weizen, 528 Wispel Roggen, 19 Wispel Gerste, 90 Wispel Hafer, — Wispel Erbsen, — Wispel Oelsaat, 1128 Ctr. Mehl, — Ctr. Rüböl, — Ctr. Leinöl, — Ctr. Thran, — Gebind Spiritus.

Zusammen: 508 Wispel Weizen, 528 Wispel Roggen, 19 Wispel Gerste, 90 Wispel Hafer, — Wispel Erbsen, — Wispel Oelsaat, 1128 Ctr. Mehl, — Ctr. Rüböl, — Ctr. Leinöl, — Ctr. Thran, — Gebind Spiritus.

Vom 22. März bis 11. December c.: 26,057 Wispel Weizen, 50,654 Wispel Roggen, 6672 Wispel Gerste, 20,684 Wispel Hafer, 1284 Wispel Erbsen, 15,479 Wispel Oelsaat, 134,783 Ctr. Mehl, 15,416 Rüböl, 3792 Ctr. Leinöl, 880 Ctr. Thran, 9121 Gebind Spiritus.

Im vorigen Jahre bis zu dieser Zeit: 24,950 Wispel Weizen, 30,269 Wispel Roggen, 2703 Wispel Gerste, 17,650 Wispel Hafer, 957 Wispel Erbsen, 11,466 Wispel Oelsaat, 103,724 Ctr. Mehl, 8062 Ctr. Rüböl, 5477 Ctr. Leinöl, 1292 Ctr. Thran, 160,000 Quart Spiritus.

Inserate.

Von der Spree an den Main.
Wilhelm lässt grüssen, er ist lieb und gut.

LANGUE FRANÇAISE. Les personnes qui désirent en peu de temps se perfectionner dans la conversation française, et améliorer leur prononciation et leur style, peuvent s'adr. au Prof. de Rechamps, Charlottenstr. 23 au 2. de 12 à 2 h. (Prix modéré).

Ein sehr rentables Putz- und Modewaaren-Geschäft ist mit guter Kundschaft, da der Besitzer wegen Kränklichkeit seiner Frau andere Unternehmungen beabsichtigt, sogleich oder später zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir sub O. 187. abzugeben.

Der Besitzer des Grundstückes Friedrichsstr. Nr. 112 hieselbst, welches theilweise von dem hiesigen Treubunde mit Gott, für König und Vaterland benutzt wird, beabsichtigt dasselbe aus freier Hand zu verkaufen. Zur Abgabe von Geboten habe ich einen Termin auf den

30. December d. J. Vormittags 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer, Leipzigerstr. 74,

angesetzt, zu welchem ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen täglich bei mir eingesehen werden können.

Berlin, den 13. December 1851.

Der Justiz-Rath
Lüdicke.

Agrippina.
See-, Fluß- und Land-Transport Versicherungs-Gesellschaft.
Grund-Kapital 1,000,000 Thlr.
General-Agentur zu Berlin.

Diese durch ihre Garantiemittel ausgezeichnete — vom Publikum auf das Vortheilhafteste aufgenommene Gesellschaft fährt fort, zu den mäßigsten Prämien die Bedürfnisse der Transport-Versicherung in einer bisher von keiner zweiten Gesellschaft geübten Weise zu befriedigen — und ihren Versicherten durch General- und Abonnements-Policen alle möglichen Erleichterungen zu gewähren.

Sowohl die Gesellschaft als wir werden bestrebt bleiben, dem uns so vielseitig entgegengebrachten Vertrauen allseitig dankend zu entsprechen. Indem wir die Anstalt und uns dem Wohlwollen des Publikums empfehlen, bevorworten wir, daß sowohl durch uns selbst, in unserem Comptoir, als durch alle zu unserer Verwaltung ressortirenden Hauptagenturen der Provinzen Pommern, Posen, Brandenburg und Mecklenburg die Versicherungen vollgültig abgeschlossen werden.

J. F. Poppe u. Co., Neue Friedrichsstr. 37.

Berliner Zuschauer.

Berlin, 13. December.

Angekommene Fremde. Hotel des Princes: v. Elsner, Königl. Kammerherr und Rittergutsbesitzer, aus Züserwitz. Graf Maltzan, freier Standesherr, aus Mielitsch. — Hotel de Saxe: v. François, General-Lieutenant a. D, aus Halberstadt. — Hotel de Rome: Gräfin v. Malachowska, Gutsbesitzerin, aus Warschau. v. Kleist-Nemitz, Landrath u. Abgeordneter zur 2. Kammer, aus Nemitz. Graf v. Prosoloff, Russ. Oberst, aus Petersburg. Baron v. Goudow, Particulier, aus Petersburg. — Hotel de Russie: Wright, Königl. Großbrit. Capitain und Cabinets-Courier, aus London. — Techow's Hotel: v. Gerlach, Rittergutsbesitzer u. Lieutenant, aus Schwemin.

Berlin-Potsdamer Bahnhof. Am 12. December 2¾ Uhr von Potsdam: Se. Excellenz der General-Lieutenant v. Prittwitz.

Am 13. December 10½ Uhr von Potsdam: der Ober-Präsident Flottwell.

— D Ihre Majestäten der König und die Königin geruhten gestern, in Folge einer allerunterthänigsten Einladung Seitens der Direction der Gewerbehalle, den von verschiedenen Gewerks-Innungen im Gropius'schen Diorama als Zweig-Unternehmen veranstalteten Weihnachtsbazar mit Allerhöchstihrer Gegenwart zu beehren. — Am Eingange der von zahllosen Gasflammen strahlenden und festlich geschmückten Hallen wurden Ihre Majestäten vom Ausstellungs-Comité, Marschällen und einer Gruppe weiß gekleideter Töchter der 198 Aussteller, welche Blumen streuten, feierlich begrüßt, während aus der Tiefe der Weihnachtsgrotte das „Integer vitae" in vollem Chor erklang. Tief gefühlte Worte der Bewillkommnung sprach Fräulein Kersten, die Tochter eines Directionsmitgliedes, aus. Aus dem mit der blumenumwundenen Büste Sr. Majestät des Königs geschmückten Vorsaale begaben sich die Allerhöchsten Herrschaften, gefolgt von den Directionsmitgliedern Falk und Baumann, in die inneren Räume des Bazars, wo sich beim weiteren Umgange mehrfache Gelegenheit bot, Allerhöchstdenselben ehrfurchtsvoll die allgemeinen Gesichtspunkte näher andeuten zu dürfen, aus welchen die Direction das ganze Unternehmen der Gewerbehalle auffasse und durchzuführen sich bestrebe. Ihre Majestäten nahmen die verschiedenartigen Erzeugnisse hiesiger Industrie in Allergnädigsten Augenschein und sprachen mehrfach die ehrenvollste Befriedigung für die Aussteller aus deren Familien sich zahlreich in Festkleidern eingefunden hatten und durch die Allerhöchste Gnade tief bewegt wurden. Bevor Ihre Majestäten nach anderthalbstündigem Verweilen die glänzenden Hallen des Gewerbefleißes verließen, erfolgte noch eine Ansprache des Herrn Baumann, welche insbesondere darauf deutete: „eine wie hohe Weihe das Unternehmen durch das Erscheinen Ihrer Majestäten gewonnen," und ein jubelndes dreifaches Hoch auf Allerhöchstdieselben zur Folge hatte. In huldreichen Worten sprachen sich Se. Majestät der König über die freudige Aufnahme aus und gaben die Zusicherung eines wiederholten Besuches, um Einkäufe zu machen. Es war eine festliche Stunde voll hoher Bedeutung: den Gewerbtreibenden gewährte sie die unschätzbare Freude, den geliebten König und die Königin mit solcher huldreichen Herablassung sich in ihrer Mitte bewegen zu sehen, und dies ist's, was dem Gewerbestand einen Ansporn zur regsten Wirksamkeit — die höchste Gewähr einer segensreichen Zukunft — giebt. Besonderer Königlicher Aufmerksamkeit erfreuten sich auch die Webestoffe von Deißeroth.

— S. Vor dem Kammergericht wird heute die Appellation in dem Preßprozeß gegen den Stadtrath Dr. Wöniger wegen Verleumdung des Geheimen Raths Stiehl verhandelt.

— S. Die von der Regierung aus der Londoner Industrie-Ausstellung in London angekauften Maschinen und Ackerbau-Werkzeuge werden bei ihrem nächstens erfolgenden Eintreffen für das landwirthschaftliche Publicum ausgestellt werden.

— S. Die Contracte für die Lieferung sämmtlicher inneren Ausstattung des neuen Kroll'schen Locals sind für den 1. Februar geschlossen. Das große Meublesmagazin von Spinn u. Mencke in der Leipziger Straße hat die Lieferung des sämmtlichen Mobiliars ꝛc. übernommen.

— S. Der Weihnachtsmarkt hat mit der üblichen und gewohnten Zugabe des Regenwetters begonnen, doch sind die Buden erst zum Theil besetzt. Unter den bereits geöffneten bemerkt man eine eigenthümlicher Art. Sie steht auf dem Werderschen Markt an der regsten Passage und enthält nichts als lauter fratzenhaft karrikirte Figuren von Papiermaché. Die Masse der spukhaften, bis zur ärgsten Lächerlichkeit verzerrten kleinen Figuren bildet ein curioses Quodlibet. Die angehängten oft ziemlich abgeschmackten Mottos könnten dagegen besser wegfallen.

— M Von den aus den Jahren 1848 und 49 verheimlichten oder aus dem Königl Zeughause geraubten Waffen werden noch immer einzelne vorgefunden. So übergab heute wieder ein Schutzmann einen solchen aufgefundenen Kavaleriesäbel der Behörde.

— D Hiesige Blätter bringen Näheres über die Strafanstalt zu Moabit. Die dort in Haft Gehaltenen sind zumeist schwere Verbrecher, die zu langjährigen Strafen verurtheilt sind. Es sind mehrere darunter, deren Todesstrafe durch Se. Maj. den König in lebenswierige Zuchthausstrafe verwandelt ist. — Zwei Persönlichkeiten befinden sich darunter, welche bis zum Augenblicke der im Jähzorn begangenen Mordthat unbescholtene Männer waren und den gebildeten Ständen angehörten. — Im Ganzen sind dort 92 Sträflinge detinirt, welche eine lebenslängliche Strafe zu verbüßen haben.

— S Die Schutzmannschaften sollen zum 1. Jan. eine gedruckte Dienstinstruction erhalten, mit deren Ausarbeitung man im Polizei-Präsidio beschäftigt ist.

— D. Einem 12jährigen Knaben, welcher gestern Abend aus einer Musikstunde zurückkehrte, wurde unter den Linden von unbekannter Hand eine Ohrfeige verabreicht und dem Betäubten in demselben Moment von einem schlecht gekleideten Menschen eine Rolle aus der Tasche gerissen. Wohl gegen Vermuthen des Diebes, welchem es trotz des Hülferufs des Knaben gelang, zu entwischen, enthielt diese Rolle nur Noten.

— †* Ein Post-Secretair, der vor einiger Zeit wegen Verdachts der Unterschlagung von Geldbriefen zur Criminal-Untersuchung und Haft gezogen war, ist gegenwärtig vom hiesigen Criminalgericht von dem ihm zur Last gelegten Verbrechen völlig freigesprochen. Es ist jedoch in dem Urtel ausdrücklich bestimmt, daß derselbe nicht in Berlin sondern außerhalb wieder angestellt werden soll.

— †* Die von der Verbindungsbahn ab nach dem Potsdamer Bahnhofe gebaute Zweigbahn wird in der künftigen Woche dem Verkehr übergeben werden. Die nothwendig gewesenen Maurerarbeiten sind trotz des zeitweise strengen Frostes schnell gefördert worden, und man ist gegenwärtig beschäftigt, die Bohlen zwischen dem Geleise auf dem Straßen-Uebergange zu legen, und auf dem Bahnhofe selbst Kies aufzufahren, welche Arbeiten ebenfalls bald vollendet sind.

— V Als Fr. Liszt, der berühmteste Virtuose, vor ungefähr 10 Jahren in Pesth durch sein Spiel Triumphe feierte, bot ihm Jemand Papiere an, die den Beweis seiner altadeligen Abkunft enthielten. Liszt wollte damals keinen Gebrauch davon machen; aber jetzt, wo er im Begriffe steht, sich mit einer Dame aus alter Familie zu vermählen, hat er den Besitzer jener Papiere auffordern lassen, sich wegen käuflicher Ueberlassung derselben mit Dr. E. Liszt in Wien in Einvernehmen zu setzen.

— † Zwischen zwei hiesigen Gesandtschaftshotels ist heute Morgen ein antediluvianisches Wesen aufgefunden: merkwürdig corpulent, aber trotz seines Alterthums noch sehr beweglich. Aufgepaßt! über Frankreich geht der Weg nicht nach Frankfurt, und wir haben die Sitte, uns nur für Desertionsfälle einige interessante Schriftstücke aufzubewahren! — —

— † Wie wir hören, hat die gesinnungsvolle „Kölnische Zeitung" den diplomatischen Plan, sich durch ihre Haltung in der Französischen Frage die verlorenen Inserate wieder zu erobern.

— V Die „Johann-Sebastian-Bach-Stiftung" deren Verlegung nach Weimar oder Eisenach früher besprochen ward und für welche beide Städte bedeutende Opfer gebracht haben, soll nun in Erfurt ihren Sitz finden. Dieselbe besteht in der Gründung eines höhern Lehrinstituts für Kirchenmusik, in welcher Künstler heran- und ausgebildet werden sollen. Das Institut basirt auf eine Anzahl Freistellen für Ertheilung eines kostenfreien Unterrichts und soll die trefflichsten Lehrerkräfte um sich vereinigen, um dem Namen des großen Thüringers Ehre zu machen.

— V Unsere Berliner Diebe haben sich auf eine neue Art von Jagd verlegt, indem sie die Höfe durchstöbern und da, wo — wie es in dieser Jahreszeit gewöhnlich ist — ein Hase oder eine Gans zum Fenster hinausgehängt ist, dieses wilde und zahme Wild „schießen." —

— V Die Polizeibehörde hat strenge Strafen angeordnet gegen die, welche die Trottoirs mit Lasten u. s. w. betreten. Dessenungeachtet kommen noch immer Personen zu Schaden, denen dieser Schaden nicht ersetzt werden kann. So wurde einer Dame in der Jacobsstraße bei solcher Gelegenheit der seidene Mantel von einem Manne mit der Bretterlast zerrissen, die er auf der Schulter trug. Wegen Unvermögen des Contravenienten konnte ihr der Schaden nicht ersetzt werden.

— S. Die Diebstähle durch Abdrehen der messingnen Thürklinken sind kürzlich sehr häufig vorgekommen. Ebenso haben sich die Betrügereien durch Abholen von Gegenständen unter allerlei Vorwänden sehr vermehrt. Ein solches Subject, das an vielen Orten zerbrochene Fenster, unter dem Vorgeben, sie als Glaser zu repariren, wegholte, ist neulich bei dem Betruge erwischt worden. Einem Andern, der aus mehreren Läden und Wohnungen neu gekaufte Gypsfiguren abholte, indem er angab, er werde vom Verkäufer geschickt, um sie zur Vervollständigung einer zerbrochenen Form auf einige Stunden zurückzuborgen, ist man auf der Spur. — Solche Betrügereien sind namentlich mit Figuren geschehen, die aus der Fabrik von Cerigioli in der Zimmerstraße gekauft waren.

— D Ein Sträfling, welcher eine zehnjährige Strafe in Spandau verbüßt hatte, ist, kaum auf freien Füßen, wieder zur Haft gebracht, weil sich nachträglich herausgestellt, daß der Unverbesserliche sogar als Sträfling in den Strafanstalts-Fabriken Diebstähle an Materialien verübt hatte, um sich nach seiner Freilassung damit gütlich zu thun. Man vermuthet, Complicen entdecken zu können.

— D Die Mitglieder eines hiesigen geselligen Vereins sind darin übereingekommen, „zur Steuer der krankhaften sentimentalen Stimmung, welche über Deutschland hereingebrochen sei," sich „Er" zu tituliren und überhaupt für diesen Ausdruck klassischer Grobheit hierorts Propaganda zu machen.

Verkauf eines zur Brau- und Brennerei sich vorzüglich eignenden Grundstücks.

In einer lebhaften Stadt, vier Meilen von Berlin, durch eine frequente Chaussee und schiffbaren Fluß mit der der Residenz verbunden, soll ein Grundstück, wobei circa 180 Morgen Acker und Wiesen, und worauf bis vor kurzer Zeit, wo der Besitzer gestorben, **Gastwirthschaft, Brau- und Brennerei** mit sehr günstigem Erfolge betrieben werden, mit den vorhandenen Brau- und Brennerei-Geräthschaften, lebendem und todtem Acker- und Wirthschafts-Inventarium, so wie der Vorräthe unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Das Grundstück hat bedeutende Räumlichkeiten, einen großen Garten und verdeckte Kegelbahn hinter demselben, hat freies **Bau- und Reparaturholz,** so wie **Raff- und Leseholz-Gerechtigkeit** in bedeutendem Umfange im nahe belegenen Königlichen Forst, und kann sofort übernommen werden.

Bei soliden Käufern würde eine Anzahlung von einigen tausend Thalern genügen. **Reelle** Selbst-Käufer, aber nur solche, wollen ihre Adresse unter gütiger Angabe der zu machenden baaren Anzahlung und sonstigen Verhältnissen unter K. 179. im Berliner Intelligenz-Comptoir abgeben.

Nur noch kurze Zeit hier aufgestellt!!!
Hôtel de Russie.
Mr. Robson's Original-Riesen-Cyclorama:
Die Reise nach London
zur Industrie-Ausstellung.
Vorstellung tägl. Abds. präcise 7 Uhr bis gegen 9 Uhr.

Empfehlung.

Unterzeichneter hat das Cyclorama von Mr. Robson gesehen, und da er die Reise selbst gemacht, so ist er von der Wahrheit der Darstellung im Einzelnen wie im Allgemeinen so befriedigt, daß er dasselbe mit vollem Rechte jedem Natur- und Kunstfreunde empfehlen kann. Der Theil des Gemäldes: „Die Seereise von Ostende nach Dover" muß Jeden, welcher einmal die See gesehen, im höchsten Grade überraschen, so wahr und treu in Ton und Bewegung ist dieselbe dargestellt, und im Verhältniß der großen Flächen ist die künstlerische Ausführung bewundernswerth. Die zweite Abtheilung, von Dover nach London, die Themse hinauf giebt ganz das rege Bild von dem Welthandel dieser Metropole; die Stadt selbst, wie die hervorragenden Prachtgebäude, welche in der dritten Abtheilung auch noch einzeln dem Beschauer vorgeführt werden, entsprechen in Treue und künstlerischer Vertheilung des Lichts den delicatesten Anforderungen, welche man nur an ein Staffelei-Gemälde machen könnte.

Berlin, im November 1851.

Wilhelm Krause,
Seemaler, Prof. u. Mitglied der königl. Akademie der Künste.

Gänzlicher Ausverkauf
eines großen Lagers
Doppel-Chals und Umschlage-Tücher.

Friedrichsstraße Nr. 191., zwischen der Kronen- und Leipzigerstraße, im Laden des Strohut-Fabrik. Herrn Alexander Elster, soll um die Messen nicht mehr zu beziehen zu brauchen, bis nächste Woche geräumt werden.

3 Ellen große gewirkte **Umschlage-Tücher** gelb, weiß, schwarz, roth, blau, grün und anderm Spiegel von 2½ bis 8 Thaler.

6 Ellen große **Doppel-Chawls** von 2½ bis 5 Thlr., welche sonst 4 bis 8 Thlr. im Fabrikpreis kosteten.

3 Ellen gr. wollene u. halbwollene **Umschlage-Tücher** von 20 Sgr. bis 2½ Thlr., wie auch noch ein bedeutender Vorrath kleiner Tücher und Kravatten von 2 Sgr. an.

Ganz besonders machen wir aufmerksam auf einige 20 Stück sehr schwerer ächt Englischer Plaids-Chawls — wonach hier wollten als Muster arbeiten lassen — welche zu 6, 7 u. 8 Thlr. weggegeben werden; obgleich dieselben das Doppelte kosten.

Preise fest — und können auch an Wiederverkäufer außer den üblichen Prozenten nicht ermäßigt werden.

Friedrichsstraße Nr. 191.,
bis nächste Woche.

Carl Busch,
Schützenstraße Nr. 4,
zweites Lager
Alexander Platz u. Landsberger-Straßen-Ecke,
empfiehlt
sein großes Waaren-Lager zu Weihnachten und versichert, durch große Partie-Käufe im Stande zu sein, mit allen Aus- und Nicht-Ausverkäufern Preis zu halten.

Regenschirme,
zu Weihnachtsgeschenken, empfehlen
J. P. Staud u. Sohn,
Kurstraße 45, 46.

Das größte Magazin
fertiger Kinder-Anzüge und Damen-Jacken
empfiehlt sein Lager bei eleganter Arbeit
zu den billigsten Preisen.
Jede Bestellung wird in kurzer Zeit ausgeführt.
Louis Just, Friedrichsstr. 56.,
nahe der Leipzigerstr.

Unter der ausdrücklichen Versicherung, daß man alles so vorfindet, wie es hier angezeigt, sollen nachstehende Kleiderzeuge und Tücher für folgende noch nie dagewesene billige Preise verkauft werden als;

Eine Partie starker halbwollener (nicht baumwollener) carrirter Alpakos in allen modernen Farben, die Robe 1 thlr. 5 sgr. — Mehrere Posten fester baumwollener Kleiderzeuge, die Robe 22½ sgr. — Mehrere Partien von einigen Hundert Stücken guter und durabler Hauskleiderzeuge in den freundlichsten Mustern, die Elle 3, 3¼, 3¾ und 4 sgr., oder die Robe 1 thlr. 10 sgr., 1 thlr. 15 sgr., 1 thlr. 18 sgr. und 1 thlr. 22 sgr. Eine Partie haltbarer brauner Körper-Camlotts mit Streifen, die Elle 4 Sgr., reeller Preis 7½ sgr. — 6 Viertel br. f. geblümte einfarbige Orleans, die Elle 5½ und 6½ sgr., Robe von 10 Ellen 1 thlr. 25 sgr.

Eine gr. Partie schwerer Neapolitaines mit rein wollenem Einschlag in den schönsten Mustern, die Elle 3 sgr. 6 pf. und 3 sgr. 9 pf., oder die Robe von 14 Ellen 1 thlr. 19 sgr. und 1 thlr. 22½ sgr.

Mehrere Hundert Stück der allerschwersten Neapolitains, auch Lama genannt, fast so stark wie Tuch, in allen kleineren und größeren Mustern und in allen Farben, deren regelmäßiger Preis 8 und 9 sgr. ist, für 4 und 5 sgr. die Elle oder die Robe von 14 Ellen 1 thlr. 20 sgr. u. 2 thlr. 10 sgr. Große Partieen Mousseline de laine, die Robe 1 thlr. 15 sgr., 1 thlr. 22½ sgr., 1 thlr. 25 sgr., 2 thlr. und 2 thlr. 15 sgr. — Eine sehr große Post Englischer feiner ⅞ br. Halb-Thybets in allen modernen Farben, deren regelmäßiger Preis 12½ sgr. ist, für 6½ und 7½ sgr., Robe 2 thlr. und 2 thlr. 15 sgr. — Französische hübsche echte Jaconets die Robe 1 thlr. 15 sgr., 2 thlr. u. 2 thlr. 15 sgr., reeller Preis 4 thlr., feine rein wollene Französische doppelbreite Thybets die Elle 12½, 15 und 17½ sgr. oder die Robe von 3 thlr. 15 sgr. an, doppeltbreite façonnirte rein wollene Thybets die Elle 10 sgr., doppelbreite feine Köper-Camlotts (Twilds) die Elle 6½ und 7 sgr. Eine große Partie ⅞ br. schwarze Glanz-Camlotts die Elle 4 sgr. 6 pf., 4 sgr. 9 pf., 5 sgr. u. 6 sgr. 3 pf., die allerfeinsten schwarzen Camlotts mit seidenartigem Lustre die Elle 7½ und 9 sgr. — ⅞ br. Moirees und ⅞ br. feinste Mix-Lüstre die Elle 7½ sgr., Robe von 10 Ellen 2½ thlr. Mehrere große Partieen der schönsten karirten Cachemiriennes, Victorias, Montpensier, Brillantines u. Mix Lüstres die Elle 4 und 5 sgr. — Eine Partie der schönsten und feinsten Seiden-Popelin (Wolle und Seide) die Robe 3 thlr. 15 sgr., 3 thlr. 22½ sgr. und 4 thlr., regelmäßiger Preis 6 thlr.

200 Stück $^5/_4$ br. Doppel-Cattune in den schönsten Mustern und in allen ächten Farben, die Elle 3 und 3½ sgr. — ⅞ br. feine Französische Cattune, die Elle von 4 sgr. — ⅞ br. inländische Kleidercattune, die Elle 1 sgr. 6 pf., 1 sgr. 9 pf., 2 sgr., 2½ und 3 sgr. — Große abgepaßte Gingham-Schürzen 4 sgr.

Billige Umschlagetücher, das Stück 15, 17½, 20, 25 sgr., 1 thlr., 1½, 2 bis 5 thlr. — Kravattentücher von 2 sgr. an. Mehrere Hundert Dutzd. weißer rein leinener feiner Taschentücher, das halbe Dutzd. 25 sgr., 1 thlr., 1¼, 1½ und 2 thlr. Schottisch karirte Kindertaschentücher, das ganze Dutzd. 12½ sgr., feine und große weiße Batist-Damentaschentücher mit gestickten Ecken 4 und 5 sgr.

Für Herren. ¾ große echt Ostindische seidene Taschentücher, 12½, 17½, 20, 25 sgr., 1 thlr. u. s. w. Mehrere Hundert der neuesten Westenstoffe, in Sammet, Seide und Wolle, das Stück 7½, 10, 15, 20 sgr., 1 thlr. u. s. w. Die schwersten bunten, so wie schwarz-seidenen Halstücher 15, 20, 25 sgr., 1 thlr. bis 1½ thlr., bunte seidene Halstücher für Knaben 8 sgr., bedruckte Taschentücher, den seidenen täuschend ähnlich, für Knaben 2½ sgr., große 3, 4, 5 bis 7½ sgr. — Herrenchemisetts und Kragen, alle Gattungen Oberhemden, Schlafrockzeuge, Unterbeinkleider und Jacken u. s. w. sehr billig. $^{10}/_4$ große Haustücher 12½ sgr.

N. Behrens, Kronenstr. 33. Nahe der Jerusalemsstraße. Aufträge von außerhalb werden reell ausgeführt. Nicht gefallende Gegenstände werden zurückgenommen. — Wiederverkäufern, so wie Herrschaften, die größere Partien entnehmen, angemessenen Rabatt.

Für Raucher import. feiner Havanna-Cigarren.

Seit April d. J. lagert noch bei mir ein Rest von circa 12 Mille in 5 verschiedenen Sorten der ausgesucht feinsten import. Havanna-Cigarren, aus dem Geschäft meines sich jetzt in Süd-Amerika befindenden Sohnes, Firma: Robert Burau & Comp., früher hier Linden Nr. 61., die ich mit Zurechnung von 2 Thlr. pr. Mille Steuer zu den Factura-Preisen a 34, 38, 40, 44 Thlr. erlasse. Selten dürfte diese direct bezogene schöne Waare hier so preiswürdig wieder vorkommen, worauf ich mir erlaube, besonders seine früheren geehrten Abnehmer noch aufmerksam zu machen. Proben der 5 Sorten à 5 Stck. sind für 1 Thlr. abzulassen.

C. F. W. Burau,
Alte Leipziger Str. Nr. 17. parterre.

B. Bonheim,

162. Friedrichsstraße Nr. 162., zwischen den Linden und der Behrenstraße.

Friedrichsstr. Nr. 162.

Billige Weihnachtsgeschenke:

Mousseline de laine-Roben a 2 Thlr.
Feine façonnirte Orleans-Roben a 2 Thlr.
Extrafeine Napolitaines, Robe 1 Thlr. 25 Sgr.
⁴⁄₄ br. Camelot und Twilld, 5, 6 und 7½ Sgr.
⁴⁄₄ br. Mixed-Lustre u. Moiré, 7½, 9 u. 10 Sgr.
Cravatten-Tücher, seidene 5 Sgr., wollene 2½ Sgr.

⁸⁄₄ br. Franz. Thybet, reine Wolle, a 15 Sgr.
⁴⁄₄ br. Engl. do. do. do. a 12½ Sgr.
⁸⁄₄ br. Lama, reine Wolle . . a 20 Sgr.
⁸⁄₄ br. Engl. Plaid do. . . . a 25 Sgr.
Schw. Italien. Glanz-Taffet . a 20 Sgr.
Seid. Ostind. Taschentücher . . a 25 Sgr.

Franz. Long-Shawls, in reiner Wolle gewirkt, von 16 Thlr. an.

Friedrichsstr. Nr. 162.

Ausverkauf von Pelzwaaren.

Da ich wünsche, wegen Ueberfüllung meines Geschäftslocals mit nachstehenden Artikeln bis Weihnachten zu räumen, so habe ich selche zu folgenden billigen Preisen herabgesetzt:

Eine Partie Schuppen- und and. Reisepelze von 22 Thlr. an. Elegante Kyree von 23 Thlr. an. Eine Partie Muffen von verschiedenen Pelzwerken à Stück 1 Thlr. 10 Sgr. Auch empfehle ich zu Weihnachtgeschenken meine so beliebten wie eleg.

Pelz-Paletots, auf 13½ Thlr.

herabgesetzt, dieselben sind mit Buckskin oder gutem Tuch überzogen und werden, wie alle Artikel, stets unter meiner Leitung in modernster Form auf das Dauerhafteste angefertigt. H. Stuttmeister, Kürschnermstr., Brüderstr. Nr 1. am Schloßplatz.

M. Moses u. Co., Mühlendamm Nr. 32 a.

Um unser sehr bedeutendes Waaren-Lager bis Weihnachten zu verkleinern, haben wir uns entschlossen, sämmtliche Artikel um 25 Procent herabzusetzen, und offeriren:

¾ breite Kleider-Cattune a Elle 2 Sgr. und 3 Sgr.,
¾ breite Französische do. do. a Elle 3½ Sgr. und 4 Sgr.,
Eine große Partie Mousseline de laine
(Türkische Muster) a Robe 3 Thlr.,
(kleine niedliche Muster) a Robe 2 und 2½ Thlr.,
Eine Partie feine Napolitains à Elle 5 Sgr.

¾ breite Französische Thibets a Elle 12½ Sgr. und 15 Sgr.,
¾ „ Camlots und Twilds a Elle von 7½ Sgr. an,
¾ „ Mixed-Lustre, feinste Qualité, a Elle 8⅓ Sgr.,
Französ. Chawls und Umschlagertücher, Plaids-Tücher, Long-Shawls, Cravattentücher, seidene Herren-Hals und Taschen-Tücher. — Futterzeuge und Parchende u. s. w. enorm billig.

M. Moses u. Co., Mühlendamm Nr. 32 a.

Ostender Austern.

In Folge Ankaufs neuer Austern-Bänke an der Englischen Küste hat die Ostender Auster-Compagnie die Austerpreise ermäßigt und gebe daher außer dem Hause die 100 Stück kleine Ostender Austern à 1⅓, mittlere 1⅔ und große 2½ Thlr.

Kurstraße Nr. 2.
Hermann Berns, Weinhandlung.

Böhmische Fasanen empfing
Carl Gustav Gerold,
Hoflieferant Sr. Maj. des Königs.

Marie Mohr,
Pariser Corsetfabrik,
Franzstr. 44, Ecke vom Gendarmenmarkt.
Vollständiges Assotiment von Corsets in allen Façons, Gürteln, Tournures, Haar- u. Steppröcke ꝛc. Aufträge aller in dies Fach einschlagenden Artikel werden prompt u. billig ausgeführt.

Elegante **Goldrahmspiegel** und Spiegelglas zu festen Fabrikpreisen, sowie Goldrahmen zu Oelgemälden und Kupferstichen — Goldleisten, Tapetenleisten — Demante zum Glasschneiden empfiehlt
C. W. Müller, Friedrichsstr. 145.

F. C. Stegmann,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs,
Stralauerstraße 33,

wird durch seine zur Gewerbe-Ausstellung im Diorama gelieferten Toiletten-Artikel und Parfümerie-Waaren den Beweis führen, daß auch hier das Berliner Fabricat sich mit den besten Erzeugnissen des Auslandes messen kann, und daß das auf dem deutschen Gewerbestand hemmend lastende Vorurtheil ein sehr ungerechtes sei und empfiehlt seine Gegenstände in der vollkommenen Ueberzeugung, daß allen nicht unbilligen Anforderungen genügt werde, zur gefälligen Prüfung.

Fauteuils u. Lehnstühle, mit u. ohne Bezüge, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen die Polsterwaaren-Fabrik Behrenstr. 50. part.

Speyer u. Co., Behrenstr. Nr. 50. part., empfehlen ihr Magazin einfach und elegant gearbeiteter **Möbel u. Polsterwaaren** unter Garantie der dauerhaftesten Arbeit zu bekannten billigen Preisen.

50. Behrenstr. 50.

Nr. 9. Werdersche Mühlen Nr. 9.

Großer **Ausverkauf,** um gänzlich zu räumen, von

Chemisets, Kragen und Manchetten
außergewöhnlich billig für Herren.

Feine große Chemisets, das Dtzd. 25 Sgr.
Feinere große Chemisets, das Dtzd. 1. 1¼. 1½ u. 2 Thl.
Noch feinere (vom allerfeinsten Batist in Oberhemdenform mit einer practischen Vorrichtung zum Anschließen, so daß sie nicht aus der Weste hervorkommen), das Dtzd. 2½ u. 3 Thl.
Feine Kragen in allen Façons, das Dtzd. 14 u. 18 Sgr.
Feine Manchetten, das Dtzd. Paar 18 Sgr.
Chemisets mit daran gearbeiteten Kragen (wie auch sogenannte Studenten-Chemisets), das ½ Dtzd. 1 Thl. 15 Sgr.
Eine Partie von feinem ächten Bielefelder Leinen angefertigter Chemisets und leinene Kragen, ebenfalls zu sehr billigen Preisen.
NB. Sehr feine Knaben-Chemisets, das ½ Dtzd. 27½ Sgr. u. 1 Thlr.

Da obige Gegenstände bei sehr guter Arbeit so enorm billig sind, können dieselben nicht unter ½ Dtzd. verkauft werden.

Preise unbedingt fest Wiederverkäufern Rabatt.
L. Nelson, Werdersche Mühlen Nr. 9, vis-à-vis der Schloßfreiheit.
Aufträge von außerhalb erbitte franco und werden gegen Postvorschuß oder Beifügung des Betrages reell effectuirt.

Die Pfefferkuchen Niederlage

bei August Heintze, Friedrichsstr. Nr. 199, Krausenstr.-Ecke, empfing zum Feste neue Zusendungen und empfiehlt davon:

Citronatkuchen von 2½ Sgr. an bis 2 Thlr. das Stück, feine Lebkuchen à Dtzd. 20 Sgr., Catharinchen à Dtzd. 4 Sgr., schw. Kochpfefferkuchen zu Fleisch und Fischsaucen à Stück 7½ Sgr., Pfeffernüsse à Pfd. 6 Sgr., Honigplätzchen à Pfd. 8 Sgr., sowie die beliebten bunten Figuren à Stück 5 und 10 Pf. und 2, 2½ à 3½ Sgr. das Stück.

Wollene und wachsleinene Fußdecken, Sopha-Teppiche, Tischdecken, Pferdedecken billigst bei
Rudolph Köhler, Leipzigerstr. Nr. 45,

Zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt die neue **Porzellan-Steingut-Fabrik-Niederlage** aus Rossen bei Meissen, **Wassereimer** mit eleg Messinghenkel a 1 Thlr. 25 Sgr., **Fußwannen** a 2 Thlr., engl. blaue **Waschservice,** eine große Auswahl **Spiel-Geschirre,** ord. und feine **Glaswaaren** und alle in dies Fach schlagende Artikel zu billigen festen Preisen. Zur gef. Abnahme empfiehlt sich bestens
August Beyer, Mohrenstr. 42, n. d. Colonnaden.

G. Schelhorn's
Stahlfedernhandlung en gros u. en détail
Nr. 49. Jägerstrasse Nr. 49.

Lager fertig. Wäsche.

Oberhemden von reeller Bielefelder Leinwand in neuesten Façons, von 2 Thlr. bis 8 Thlr. das Stück.

Oberhemden von weißem und couleurtem Shirting, von 1 bis 3 Thlr. das Stück.

Damen- und Herrenhemden von 25 Sgr. bis 1 Thlr. das Stück, sowie Chemisets, Kragen u. s. w. empfiehlt sauber und modern gearbeitet in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

M. H. Lindemann, Schloßplatz- und Brüderstraßen-Ecke.

Winter-Ueberzieher
empfiehlt von feinen Stoffen für den so billigen Preis von 10 Thlr. F. Proehl, Kleidermacher für Civil und Militair, Mauer-Straße Nr. 64.

Eine Partie bedruckter Shirting-Oberhemden in hübschen diesjährigen Mustern, soll vor Eintreffen der erwarteten neueren Dessins zu ungewöhnlich billigen Preisen verkauft werden.
Albert Dornblatt, Brüderstr. No. 2.

Empfehlenswerthe Weihnachts-Geschenke
zu
bedeutend ermäßigten Preisen
der
Jonas'schen Sortiments-Buchhandlung
(L. Steinthal)
Werderstraße Nr. 11, gegenüber der Bauschule.

Goethe's Werke, 40 Theile in diversen Einbänden, statt 21—25 Rt. eleg. geb. für 16—17 Rt., in Prachtband für 19 Rt. Schiller's Werke, 12 Theile in divers. Einb., statt 5—6 Rt. eleg. geb. für 4 Rt. — 4 Rt. 10 Sgr., in Prachtband für 4 Rt. 25 Sgr. Lessing's Werke, 10 Theile, eleg. geb. statt 5 Rt. 20 Sgr. für 4 Rt. 20 Sgr., Prachtband 5 Rt. Shakespeare's Werke von Schlegel und Tieck, 8., 9 Bde eleg. geb. statt 4 Rt. 17½ Sgr. für 4 Rt., in Prachtband statt 5 Rt. 7½ Sgr. für 4 Rt. 20 Sgr.; dieselben in 12., 12 Theile in diversen Einb. statt 5 Rt. 15 Sgr. für 4 Rt. 15 Sgr. Freiligrath Gedichte, 8., eleg. geb. statt 2 Rt. 20 Sgr. für 1 Rt. 27½ Sgr. Goethe's Faust, 8., eleg. geb m. Goldschnitt und Titelvignette, statt 1 Rt. 15 Sgr. für 1 Rt. 5 Sgr.; derselbe ohne Goldschn. statt 1 Rt. 10 Sgr. für 1 Rt. Goethe's Gedichte in 8., 2 Bde., eleg. geb. statt 2 Rt. 15 Sgr. für 1 Rt. 25 Sgr. Platen's Werke, 5 Bde., Prachtb. statt 3 Rt. 25 Sgr. für 2 Rt. 22½ Sgr. Chamisso's Werke, 6 Theile, Prachtband statt 4 Rt. 15 Sgr. für 3 Rt. 15 Sgr. Byron's Werke, deutsch v. Böttger, 12 Theile in divers. Einb. 2 Rt. 15 Sgr. Uhland's Gedichte, 8, in Prachtb. statt 3 Rt. für 2 Rt. 12½ Sgr. Heine, Buch der Lieder, 8., eleg. geb. statt 1 Rt. 25 Sgr. für 1 Rt. 15 Sgr. Die Jobsiade, eleg. geb. statt 1 Rt. für 25 Sgr. Brockhaus Conversationsl., 15 Bde., neueste Aufl., Prachtb. statt 24 Rt. für 16 Rt. Gervinus Handb. d. poet. National-Literatur, eleg. geb. statt 1 Rt. 5 Sgr. für 27½ Sgr. Gervinus Shakespeare, 4 Bde., geb. statt 10 Rt. 7½ Sgr. für 6 Rt. Gervinus Literaturgeschichte, neueste Aufl., 5 Bde., statt 16 Rt. [illegible] Humboldt, Kosmos, 2 Bde., eleg. geb. statt 5 Rt. 25 Sgr. für 4 Rt. 10 Sgr. Humboldt, Ansichten d. Natur, 2 Bde., eleg. geb. statt 3 Rt. 10 Sgr. für 2 Rt. 15 Sgr. Müller, 24 Bücher allg. Geschichte, 4 Theile, eleg. geb. statt 2 Rt. 20 Sgr. für 2 Rt. Pyrker's Werke, 3 Bde., eleg. geb. statt 2 Rt. 5 Sgr für 1 Rt. 17½ Sgr. Schlosser, Geschichte f. d. deutsche Volk, 11 Bde., statt 9 Rt. 5 Sgr. für 7 Rt. 15 Sgr. Zschokke, Stunden d. Andacht, 2 Bde., eleg. geb. statt 4 Rt. für 3 Rt. 12 Sgr. Zschokke, Novellen, 15 Bde., eleg. geb. statt 10 Rt. für 8 Rt. Tausend und eine Nacht, illustr. Prachtausg., 4 Bde., eleg. geb. statt 21 Rt. 10 Sgr. für 6 Rt. 15 Sgr. Das Vater Unser, ein Erbauungsbuch, Prachtausg. eleg. geb. statt 2 Rt. 10 Sgr. für 1 Rt. 15 Sgr.; dasselbe gewöhnliche Ausg, 8., eleg. geb. statt 1 Rt. 20 Sgr. für 25 Sgr. Edgeworth, Erzählungen, 4 Bde., geb. statt 3 Rt. 12 Sgr. für 2 Rt. 10 Sgr. Gaudy's Werke, 24 Theile, eleg. geb. statt 10 Rt. für 4 Rt. 5 Sgr. Witschel, Morgen u. Abendopfer, eleg. geb. statt 27½ Sgr. für 24 Sgr.; dasselbe ohne Goldschn. statt 22½ Sgr. für 19 Sgr. Oersted, Geist in d. Natur ꝛc., 4 Bde., eleg. geb. statt 6 Rt. 16 Sgr. für 5 Rt. 16 Sgr. Rotteck und Welcker, Staatslexicon, 12 Bde., eleg. geb. statt 34 Rt. für 13 Rt. Bulwer's Werke, 8., 50 Bde., geb. statt 45 Rt. für 12 Rt. Tasso, befreites Jerusalem, 2 Bde., eleg. geb. statt 4 Rt. 10 Sgr. für 1 Rt.; dasselbe in Prachtb. statt 1 Rt. 15 Sgr. für 1 Rt. 5 Sgr. Sealsfield's Werke, 15 Bde., eleg. geb. statt 11 Rt. für 9 Rt. Cooper's Werke, 27 Bde., eleg. geb. statt 25 Rt. für 13 Rt. 7½ Sgr. Scott's Werke, 10 Bde., eleg. geb. statt 12 Rt. 15 Sgr. für 6 Rt. 10 Sgr. Becker's Weltgeschichte, 14 Bde., eleg. geb. statt 11 Rt. 20 Sgr. für 9 Rt. 10 Sgr. Stifter, Studien, 6 Bde., statt 12 Rt. für 9 Rt. Ergänzungen zu den Preußischen Rechtsbüchern, 12 Bde., eleg. geb. statt 38 Rt. 25 Sgr. für 32 Rt. Bornemann, Civilrecht, 6 Bde., elegant geb. statt 13 Rt. 7½ Sgr. für 4 Rt. 12½ Sgr. Grandville, les fleurs animées, 2 vol. Brüssel, statt 4 Rt. für 3 Rt. Boz (Dickens) sämmtl. Werke, 28 Bde., eleg. geb. statt 16 Rt. 15 Sgr. für 7 Rt. 10 Sgr. The British classical Authors, Prachtb., statt 3 Rt. 10 Sgr. für 2 Rt. 20 Sgr. Scheibler, Kochbuch, elegant geb. 1 Rt. 5 Sgr. Goethe's Reinecke Fuchs, illustr. v. Kaulbach. statt 9 Rt. 18 Sgr. für 8 Rt. 15 Sgr.; dasselbe in Original-Prachtband statt 13 Rt. 18 Sgr. für 12 Rt. 15 Sgr. Stieler, Handatlas über alle Theile der Erde, 83 Blatt, eleg. geb. statt 13 Rt. 20 Sgr. für 12 Rt.; derselbe mit 31 Blatt, eleg. geb. statt 4 Rt. 25 Sgr. für 4 Rt. 5 Sgr.; derselbe Schulatlas, statt 1 Rt. 5 Sgr. für 28½ Sgr. Sohr's Atlas und Erdbeschreibung, 114 Blatt. eleg. geb. statt 10 Rt. 5 Sgr. für 9 Rt. Handtke's Schulatlas, 25 Blatt, statt 15 Sgr. für 11½ Sgr. Molé. franz. Wörterbuch, elegant geb. statt 2 Rt. 10 Sgr. für 1 Rt. 15 Sgr. Thibaut, franz. Wörterbuch, eleg. geb. statt 2 Rt. 10 Sgr. für 1 Rt. 15 Sgr. Thieme, engl. Wörterbuch, eleg. geb. statt 3 Rt. 15 Sgr. für 2 Rt. 5 Sgr.; dasselbe geheftet, statt 3 Rt. für 2 Rt. James, Dictionary, statt 1 Rt. 19½ Sgr. für 1 Rt. 5 Sgr. Weber, Fremdwörterbuch, statt 1 Rt. 20 Sgr. für 1 Rt. Collection of british authors, 200 diverse Bände, à Band statt 15 Sgr. für 12½ Sgr.; diese Sammlung enthält alle Werke von Boz, Bulwer, Byron, Cooper, James, Mackaulay, Moore, Scott, Shakespeare ꝛc.

Miniatur-Ausgaben in Prachtband mit Goldschnitt.

Goethe's Faust statt 2 Rt. 25 Sgr. für 2 Rt. 2½ Sgr.; dessen Gedichte statt 2 Rt. 20 Sgr. für 2 Rt. 5 Sgr.; dessen Herrmann und Dorothea statt 26 Sgr. für 20 Sgr. Freiligrath's Gedichte statt 2 Rt. 20 Sgr. für 2 Rt. 2½ Sgr. Geibel's Gedichte statt 2 Rt. 7½ Sgr. für 1 Rt. 22½ Sgr.; dessen Juniuslieder statt 2 Rt. 6 Sgr. für 1 Rt. 20 Sgr. Herder's Cid statt 1 Rt. 20 Sgr. für 1 Rt. 7½ Sgr. Kinkel, Otto der Schütz, statt 26 Sgr. für 20 Sgr. Lenau's Gedichte statt 3 Rt. 15 Sgr. für 2 Rt. 20 Sgr. Uhland's Gedichte statt 2 Rt. 22½ Sgr. für 2 Rt. 5 Sgr. Tegner's Frithiofssage statt 1 Sgr. 20 Sgr. für 1 Rt. 10 Sgr. Heine, Buch d. Lieder, statt 2 Rt. für 1 Rt. 15 Sgr. Redwitz, Amaranth, statt 1 Rt. 15 Sgr. für 1 Rt. 5 Sgr.; dasselbe ohne Goldschn. statt 1 Rt. 10 Sgr. für 1 Rt. Puttlitz, Was sich der Wald erzählt, statt 27 Sgr. für 22½ Sgr. Schwerin, Gräfin, Was ich den Vögeln abgelauscht, statt 1 Rt. für 22½ Sgr. Weltlich Evangelium, Prachtband in Sammt, statt 1 Rt. 5 Sgr. für 25 Sgr. Fontane, Dichteralbum, statt 2 Rt. für 1 Rt. Hertz, Rene's Tochter, statt 18 Sgr. für 14 Sgr. Homer's Werke von Voß, 2 Bde., statt 3 Rt. für 2 Rt. 5 Sgr. Roquette, Waldmeisters Brautfahrt, statt 15 Sgr. für 12 Sgr. Oettinger, Buch der Liebe, statt 2 Rt. für 1 Rt. 15 Sgr. Schefer's Laienbrevier, statt 2 Rt. für 1 Rt. 22½ Sgr. Prinzessin Ilse, statt 24 Sgr. für 20 Sgr.

Ferner sind **zu ermäßigten Preisen** vorräthig alle übrigen Miniatur-Ausgaben der Klassiker, als: Andersen's Gedichte, dessen Mährchen; Arndt, Böttger, Byron, Chamisso, Eberhard's Hannchen, Eichendorff, Grün Gedichte, dessen Schutt, letzter Ritter, Pfaff von Kahlenberg, Goethe's Egmont, Tasso ꝛc., Kinkel, Lessing, Meißner's Gedichte, Rückert, Scherenberg, Strachwitz, Schulze, bezauberte Rose, Voß Louise, Zedlitz u. s. w.

Das Lager von deutschen, französischen und englischen Jugendschriften, Atlanten, Kunstsachen und alle dahin einschlagenden Artikel wurde mit den neuesten Erscheinungen vermehrt, so daß alle von anderen Handlungen angezeigten Werke stets vorräthig sind. Bibeln, Gesangbücher, Andachtsbücher in der größten Auswahl und elegantesten Ausstattung.

Erdgloben, Relief-Erdgloben, Himmelsgloben in verschiedenen Größen und Preisen.

Verzeichnisse werden **gratis** ausgegeben.

— V Der frühere Geschmack der Gourmands unterschied sich wesentlich von dem jetzigen. In Bezug auf das Geflügel verirrte sich die Leckerei unserer Vorfahren dermaßen, daß der Probst Zacharias ein Verordnung erließ, welche den Genuß von Störchen und Raben verbot. Dennoch giebt es auf unserer Kurischen Nehrung (in Ostpreußen), bekanntlich die ödeste Sandwüste unseres Vaterlandes, Dörfer, wo die Einwohner im Herbste ganze Tonnen von Krähen einzusalzen pflegen, die dort, wo Fische im Ueberfluß sind, die einzige Fleischnahrung auszumachen pflegen.

— H. Im Verlage des Königl. Hofbuchhändlers A. Duncker sind eben zwei Werke erschienen, die nicht verfehlen werden, das größte Aufsehen zu machen. Prinzessin Ilse, ein Mährchen, das, obwohl von einer Dame geschrieben, sich doch dem Putlitz'schen Salonmährchen: „Was sich die Welt erzählt", würdig anschließt. Als Verfasserin des zweiten Buches: Eglantine, nennt man bekanntlich eine durchlauchtigste Dame. Wir können über den ganzen Roman noch nicht urtheilen, da uns nur der erste Theil vorliegt; was wir kennen, ist geistreich, pikant im vollsten Maße, aber kalt, eisig kalt. Es ist nicht ein warmer Pulsschlag in der Hand, die dieses Buch geschrieben.

— V Ein früher mehrfach besprochener Lotteriegewinn hat zu einem interessanten Rechtsspruch Veranlassung gegeben, der vor Kurzem beim Obertribunal gefällt wurde. Der Hauptgewinn der 4. Klasse 99. Lotterie von 100,000 Thlr. fiel größtentheils zwei Bürgern der Stadt Striegau zu. Da trat ein Wundarzt auf, der ein Viertel des Looses mit jenen beiden Gewinnern gemeinschaftlich gespielt haben wollte. Es ergab sich aus den Prozeßverhandlungen, daß, als mehrere der früheren Theilnehmer an jenem Loose von dem Mitspielen zurückgetreten waren, der Kläger auf die allgemein gestellte Aufforderung, daß nunmehr andere Personen sich betheiligen könnten, geäußert hatte: „Ich spiele mit!" In jener Aufforderung, und dieser durch sie hervorgerufenen Aeußerung des Klägers, hat das Obertribunal entschieden, liege das Zustandekommen eines Gesellschaftsvertrages, und ist auf Grund dieser Ansicht gegen das Erkenntniß der ersten Instanz und in Uebereinstimmung mit der Appellationsentscheidung dem Kläger der von ihm in Anspruch genommene Gewinnantheil vom Obertribunal zuerkannt worden.

— V Die Potsdamer und die Moabiter Bairischen Bierbrauer protestiren lebhaft gegen die neue Biersteuer. Da der Magistrat und Gemeinderath aber übereinstimmend die Steuer beschlossen haben, so werden die Proteste wohl nichts helfen. —

— V In der Nähe von Potsdam hat sich folgender bedauernswerther Vorfall zugetragen. Ein Müller W. aus D., dem die Berechtigung, ein Jagdgewehr zu führen, nicht ertheilt werden konnte, fand sich dennoch bei einem Treibjagen mit dem Gewehr ein, um daran Theil zu nehmen. Die andern Jäger warnten ihn, daß er sich Unannehmlichkeiten bereiten könnte, wenn ein Förster käme und das Gewehr sähe. Der W. übergab seine Flinte demnach einem zehnjährigen Knaben zum Tragen. Dieser stürzte aber damit, wobei sich das Gewehr entlud und ein nebenstehender Treiberjunge den ganzen Schuß in die Füße, namentlich aber in's Kniegelenk erhielt. Es ist unmöglich gewesen, die Schrootkörner herauszuziehen.

— D In rauschendem Atlas und in strahlendem Flitterstaat versuchen unsere Ladendiebinnen sogar die erfahrenen Kaufleute bei den billigen Einkäufen durch ein vornehmes Auftreten zu täuschen. — So erschien jüngst eine dieser Damen in einem Laden und verweilte dort beinahe eine Stunde lang unter dem Vorwande, daß sie eine Freundin erwarte, unter deren Beirath sie einen Seidenmantel zu kaufen gedenke. — Scheinbar unmuthig über deren Ausbleiben, entfernte sie sich — und mit ihr verschwanden 40 Stück seidene Schnupftücher im Werthe von mindestens 50 Thalern.

— V Wie in Europa den Wein, so bezeichnet man in der Havanna den Taback nach Jahrgängen. Der beste im letzten Jahrzehent war 1843, dann folgt 1846. Vom Jahrgange 1851 sind auch bereits Cigarren angekommen, die sich aber mehr durch Leichtigkeit und Milde, als Kraft und Gehalt auszeichnen. Der Name der bekanntlich besten Cigarren „Regalia" deutet durchaus nicht auf etwas Königliches, wie man vermuthen könnte, sondern kommt von regalar (schenken) her, und bedeutet etwa das, was man zum Geschenk giebt. Man pflegt also dort das Beste, was man hat, zu verschenken, während in Europa mehr und mehr der schnöde Gebrauch sich einnistet, den Freunden schlechte Cigarren, die davon Dos amigos (für die Freunde) heißen sollen, anzubieten und die guten für sich selbst zu behalten.

— V Ein aus Schlesien hier anwesender Mann hat folgende, einen seiner früheren Arbeiter betreffende Anekdote mitgetheilt. Vor ungefähr vier Jahren war dieser Arbeiter nach Nordamerika ausgewandert, hatte sich dort ein Stück Land gekauft und durch Fleiß und Sparsamkeit ein kleines Capital erworben. Im Anfang dieses Jahres sollte er den Vereinigten Staaten den Unterthaneneid schwören. Das erregte ihm Scrupel, weil er vermöge seines Fahneneides doch Niemand, als seinem „Könige von Preußen" zur Unterthanentreue verpflichtet sei. Er kehrte deshalb nach Preußen zurück, zumal, wie er sich ausdrückte, in Amerika Niemand seines Lebens und Eigenthums sicher sei. Als ihn Jemand scherzhaft daran erinnerte, daß er in Folge der Ereignisse des Jahres 1848, von denen er nur dunkle Geschichten in Amerika gehört, dennoch genöthigt sein dürfte, seinem Fahneneide untreu zu werden und denselben mit dem auf die Verfassung zu vertauschen (!), rief er aus: „Ne, hätte ich das gewußt, so wäre ich lieber drüben geblieben!" Endlich tröstete er sich mit der ausgesprochenen Hoffnung: „Sein Herr und König, an den er sich wenden wolle, werde ihm wohl jenen neuen Eid schenken und mit seinem alten Soldateneide zufrieden sein."

— V. Einer unserer Berliner Sonntagsjäger kam neulich von einem solchen Nimrodausfluge etwas erschrocken nach Hause und erzählte seiner einen Hasen erwartenden, aber nur ihren Mann zurückkehren sehenden Gattin, daß er bald so unglücklich gewesen wäre, einen kleinen Knaben zu erschießen. Ein Begleiter des Schützen löste später diese „jrauliche Geschichte" in Wohlgefallen auf. Der Jäger hatte nämlich lange auf ein Wild gelauert; darüber war es Dämmerung geworden. Ein Häschen nahte, der Schütze lag in Anschlag. Lampe aber, dem es irgend Jemand verrathen haben mochte, daß sein Gegner kurzsichtig sei, machte unbesorgt nach Hasenart ein Männchen; Nimrodsohn hatte so etwas in seinem Leben noch nicht gesehen. Er hielt die aufgerichtete Gestalt des guten Lampe für einen Knaben, der im Walde sich verspätet, und rief mit Berliner Menschenliebe freundlich warnend dem Hasen zu: „Kleener, jeh weg! Du kannst zu Schaden kommen. Hier wird jeschossen!" —

— V Unsere Preußischen „Ausverkäufer", die, wie ja auch hier — Berlin genugsam kennen zu lernen Gelegenheit haben, motiviren namentlich auf den ausländischen Märkten, die sie beziehen, diese Geschäftsart auf seltsame Weise. So annoncirt einer dieser Herren „aus Lissa und Berlin" in einem schwäbischen Localblatt: „Ausverkauf wegen Militairpflicht! Mein Aufenthalt dauert nur (!) bloß (!) vier Tage."

— S Wirklich poetisch schön aufgefaßt und ausgeführt sind die allegorischen Gestalten der Sage und der Geschichte, die Kaulbach im Laufe des Sommers im Treppensaal des „Neuen Museums" vollendet hat. „Die Sage zeigt eine im Antlitz gebräunte greise Frauengestalt von riesigem Gliederbau, die auf einer mit Pilzen und Epheuranken spärlich bewachsenen Felsbank sitzt. Ein Gewand von verschossenem Roth umhüllt ihren Körper. Ein Schleier von falbem Grün fliegt um ihr Haupt und legt sich breit auf den Schooß. Das lange weiße Haar ist über der Brust zusammengebunden, ein Epheuzweig schlingt sich als Kranz um das Haupt. Die Raben Odins tragen die Kunde fernster Zeiten an das Ohr der Sage, deren Auge wie in starrem Schauen sich öffnet, den versteinten Blick in die Erinnerung zurückgewendet. Der linke Arm ist, Wunder der Vergangenheit verkündend, halb erhoben und ausgestreckt, die Rechte hält einen oben mit einem Ringe versehenen Stab, dessen unteres Ende in einen goldenen Kronenreif greift, der von alten Waffen, Schwertern und Streitäxten, goldenen Spangen und einem Todtenschädel umgeben am Boden liegt. Der rechte Fuß ruht auf einer umgestürzten Urne, aus welcher das Gebein eines Todten herausfällt; eine zweite Urne steht daneben. — Die Geschichte dagegen ist ein schönes jugendliches Weib von edlen Körperformen, die lebendig blühende entfaltete Gegenwart. Milder Ernst belebt ihre Züge. Sie zeichnet die Ereignisse der Vergangenheit in das große Buch der Weltgeschichte, das die jüngste Zeit, ein geflügelter Genius in Knabengestalt, ihr vorhält. Hinter dem großen Buche ist die jüngste Zeit dem Blicke der Schreibenden entzogen und der Genius selbst blickt hinab auf die am Boden liegenden Papiere, die noch unbeschriebenen Blätter der Zukunft." Gegenwärtig ist Director v. Kaulbach mit der Vollendung der gleichfalls für den Treppensaal bestimmten Cartons: Griechenlands Blüthe — beschäftigt.

— S Am 9. feierte der Verein für Wundärzte in Berlin sein eilfjähriges Stiftungsfest.

— V Als neulich hier im Opernhause die Oper „Capuletti u. Montecchi" gegeben wurde und Fräulein Wagner (Romeo) im Begriff stand, sich den Tod zu geben, weil Romeo seine Julie todt wähnte, bat ein junges Mädchen, die zum ersten Male das Theater besuchte, ihre Mutter mit naiver Aengstlichkeit: „Aber Mutter, sagen Sie doch dem jungen Menschen, daß das Fräulein Julie noch lebt!"

— Z Morgen Mittag 12 Uhr findet im Saale des „Englischen Hauses" eine von Fräulein Giuseppina Gadi arrangirte musikalische Matinée statt. Die talentbegabte italienische Sängerin hat sich bereits dem kunstliebenden Publikum in unseren Concerten anderer Künstler auf's Beste empfohlen. Die Mitwirkung der renommirten Virtuosen, des Fräulein H. Brzowska, des Violonisten Köfert, so wie der Hofopernsänger v. d. Osten und Basse dürfte zur Erhöhung des künstlerischen Genusses wesentlich beitragen. Die Clavierbegleitung hat Herr Ed. Gany übernommen, bekanntlich der gewandteste Künstler im Accompagnement.

— ?! Wir ersuchen die geehrten Inserenten, die Annoncen, welche noch an demselben Tage in unser Blatt aufgenommen werden sollen, gütigst bis 11½ Uhr Vormittags an die Expedition einliefern zu wollen. Anderen Falles können wir für die sofortige Aufnahme nicht einstehen.

Durch alle Buchhandlungen sind zu beziehen:

ATLANTEN
aus dem Verlag von JUSTUS PERTHES in GOTHA.

Dr. H. BERGHAUS, Atlas von Asia. In grösst. Landkarten-Format. 15 Karten nebst Text. 1832—1843. 32 Thlr.
— Physikalischer Atlas. 2 Bde. geb. 2. Aufl. 1850—1852. 34½ Thlr.

Inhalt:

Erster Band.	Zweiter Band.
1. Abth. Meteorologie u. Klimatographie, geb. 5 Thlr.	6. Abth. Zoologische Geographie, geb. 5 Thlr.
2. - Hydrologie und Hydrographie, geb. 5 Thlr.	7. - Anthropologie, } geb. 8½ Thlr.
3. - Geologie, geb. 6 Thlr.	8. - Ethnographie, }
4. - Tellurischer Magnetismus, } geb. 6 Thlr.	
5. - Pflanzen-Geographie, }	

— Physikalischer Schul-Atlas. 28 Karten. 1850. 3 Thlr.
— Kl. geographisch-statistischer Atlas der Preussischen Monarchie. In 10 Karten. 1842. 25 Sgr.
— Supplementheft zu Stieler's Schul-Atlas. 6 Karten zur physikalischen Erdkunde. 6. Aufl. 1851. 10 Sgr.
Dr. C. A. BRETSCHNEIDER, Historischer Wand-Atlas. — Europa zur Zeit der Reformation, nach K. v. Spruner. 9 gr. illum. Karten. Roh 2 Thlr., aufgez. 3⅓ Thlr.
EISENBAHN-ATLAS von Deutschland, Belgien, Elsass und dem nördlichsten Theil von Italien. In 15 Specialkarten auf 12 Bl. nebst 1 Uebersichtskarte. Entworfen und gezeichnet von F. v. Stülpnagel u. J. C. Bär. 5. Aufl. 1851. 1 Thlr.
TH. MENKE, Orbis antiqui descripto. In usum scholarum. 17 Tabulae. 1851. 1⅙ Thlr.
Dr. F. REUTER, der nördliche gestirnte Himmel. Wandk. in 4 gr. Bl. aufg. 2 Thlr.
SCHUL-ATLAS der ALTEN WELT, 15 ill. Karten, nebst Abriss der alten Geographie. 22. Aufl. 1851. 1 Thlr.
Dr. K. von SPRUNER, Historisch-geographischer Hand-Atlas.
I. Abth. Atlas der Alten Welt. 27 Karten mit 64 Nebenk. 1850. 6⅔ Thlr.
II. Abth. Atlas zur Geschichte der Staaten Europa's vom Anfange des Mittelalters bis auf die neueste Zeit. 73 Karten mit mehr als 100 Nebenkärtchen, Plänen etc., nebst erläuterndem Texte. 1846. 22 Thlr.
III. Abth. Atlas zur Geschichte Asiens, Afrika's, Amerika's und Australiens. 18 Karten. (Wird im Sommer 1852 vollständig erscheinen.) 6 Thlr.
— Atlas zur Geschichte von Bayern. 8 gr. Karten. 1838. 3 Thlr.
AD. STIELER, Hand-Atlas über alle Theile der Erde und über das Weltgebäude. Neueste vollständige Ausgabe in 83 Karten. Nebst Erläuterungen. 13 Thlr.
— Desselben mittlere Ausgabe in LXIII Karten. 10 Thlr.
— Desselben Auswahl in 31 Karten. 4⅙ Thlr.
— Atlas von Deutschland, dem Kgr. der Niederlande, Kgr. Belgien und der Schweiz in 25 Karten. Neueste rev. Ausgabe. 1850. 4½ Thlr.
— Kl. Atlas der Deutschen Bundes-Staaten. 29 Karten. 3. Aufl. 1⅔ Thlr.
— Atlas der Oesterreichischen Monarchie nach der neuesten politischen Eintheilung. 1852. 8 Karten. 16 Sgr.
— Schul-Atlas über alle Theile der Erde und über das Weltgebäude. 30 Karten. 31. Aufl. 1851. 1⅙ Thlr.
E. von SYDOW, Wand-Atlas über alle Theile der Erde.

1. Erdkarte, 3. Aufl. 1851, roh 1⅓ Thlr., aufg. 3 Thlr.	5. u. 6. Nord- u. Süd-Amerika, 2. Aufl. 1846, roh 1⅓ Thlr., aufg. 2⅔ Thlr. } roh 9⅓ Thlr., aufgezogen 17 Thlr.
2. Europa, 3. Aufl. 1847, roh 1⅓ Thlr., aufg. 2⅚ Thlr.	7. Deutschland, 1847, roh 2⅓ Thlr., aufg. 3⅚ Thlr.
3. Asia, 2. Aufl. 1845, roh 1⅓ Thlr., aufg. 2⅔ Thlr.	
4. Afrika, 2. Aufl. 1846, roh 1 Thlr., aufg. 2 Thlr.	

— Methodischer Hand-Atlas für das wissenschaftliche Studium der Erdkunde. 21 Karten. 3. Aufl. 1851. 3½ Thlr.
— Supplement z. meth. Hand-Atlas. 13 Karten 1852. 2⅓ Thlr.
— Hydrographischer Atlas. 27 Flussnetze, nebst einem Musterblatt und Anweisung zum Gebrauch derselben. 1 Thlr. 4 Sgr.
— Gradnetz-Atlas. 16 Gradn. nebst Musterbl. u. Anweis. 18 Sgr.
— Schul-Atlas in 38 Karten. Colorirt. 3te Aufl. 1851. 1½ Thlr.
Taschen-Atlas über alle Theile der Erde. Nach Stieler's Hand-Atlas verkleinert. 24 Karten 4. Aufl. 1851. ½ Thlr.
Th. WILTSCH, Atlas sacer sive ecclesiasticus. Kirchenhistorischer Atlas. Nebst Text. 5 gr. Bl. mit 10 Nebenkarten. 1843. 3 Thlr.

Im Verlage von C. Grobe in Berlin, Friedrichsstr. 207. (zw. Koch- u. Zimmerstr.), ist erschienen:
Vollständiges und practisches Handbuch zum Betriebe aller Zweige der

Landwirthschaft

für Landwirthe und die es werden wollen, mit besonderer Berücksichtigung des Bedürfnisses für Wirthschaftslehrlinge und junge Wirthschafter, von

Reinhold Nobis,

practischem Landwirth.
Zweite Auflage, mit vielen Abbildungen.
2 Bände, Preis brosch. 3 Thlr., eleg. geb. 3 Thlr. 15 Sgr.
Es ist dies ein so vortreffliches und vielfach anerkannt nützliches Buch, daß die erste Auflage desselben — 2000 Exemplare stark — innerhalb eines Jahres verkauft wurde.

Weihnachts-Geschenk

So eben ist erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen Berlins zu haben:

Ein Spaziergang um Oxford

von

Carl Rundt,

Hofmaler Sr. Majestät des Königs von Preußen.
Zwei Hefte, enthaltend acht lithographirte Ansichten in Tondruck. Preis eines Heftes von 4 Blatt 1½ Rt.

So eben erschien bei C. F. Lizius in Frankfurt a. M. und ist in Berlin bei **Ferd. Geelhaar** (Fr. Enslinsche Buchhandlung) **Breite Straße Nr. 23.** zu haben:

Beleuchtung der Kurhessischen Zustände

vom März 1848 bis zur Steuerverweigerung im August 1850. 9 Bog. gr. 8. broch. Preis 10 Sgr.

Einladung zur Pränumeration auf den zweiten Jahrgang der

Oesterreichischen Illustrirten Zeitung.

Mit 1. Jänner 1852 beginnt die **„Oesterr. Illustrirte"** ihren zweiten Jahrgang. Indem die Redaction zur Erneuerung der Pränumeration einladet, schmeichelt sie sich, ihrer im Programm ausgesprochenen Tendenz, **„keiner Partei sich anzuschließen, sondern ohne jede Rücksicht stets nur den versöhnenden Mittelweg zu gehen"** und zugleich belehrend und unterhaltend zu wirken, unverbrüchlich treu geblieben zu sein. Ermuntert von dem Beifalle ihrer P. T. Abnehmer, so wie von dem Ausspruche der Kritik, wird sie diese Tendenz auch ferner festhalten. Auf die inhaltreiche Geschichte der neuesten Zeit, auf die Entdeckungen und Verbesserungen im Gebiete des Oesterr. Gewerbefleißes, der Industrie und des Handels, auf die Bedürfnisse des großen Kaiserstaates überhaupt ihr vorzüglichstes Augenmerk richtend, wird sie auch die allerentferntesten Länder nicht aus den Augen verlieren, und alles Wichtige und Tüchtige, was auf der Erde vorgeht, in den Bereich ihrer Besprechungen ziehen. Zu diesem Behufe hat sie in **„allen bedeutenden Orten der alten und neuen Welt"** Correspondenten und Mitarbeiter gewonnen, welche sie von allen Vorfallenheiten mit der möglichsten Schnelligkeit in Kenntniß setzen und ihr überhaupt Alles liefern, was für ihre Leser interessant und angenehm sein kann. — Das Journal erscheint jede Woche Montags in einem ganzen Bogen Groß-Quarto und enthält außer einem sehr interessanten und gediegenen Texte vorzüglicher Oesterr. Schriftsteller jährlich über 400 Illustrationen nach Orginal-Zeichnungen berühmter Oesterr. Künstler in schönen Holzstichen. — (Dabei wöchentlich die neuesten Wiener Moden rc. rc.) Der Pränumerations-Preis mit jährlich portofreier Zusendung beträgt: ganzjährig 5 Thl., halbjährig 2⅔ Thlr., vierteljährig 1⅓ Thlr. Jedes Postamt übernimmt zu diesen Preisen Pränumeration, so auch Herr H. Hübner in Leipzig. Am kürzesten jedoch, wegen rascherer Beförderung, wendet man sich franco direct an

die Expedition der Oesterr. Illustrirten Zeitung in Wien, Seilergasse 1093.

Wien, im December 1851.

Bei dem Ankauf von Musikalien ist der

Weihnachts-Catalog,

als Beilage zu der von **G. Bock** herausgegebenen **Neuen Berliner Musikzeitung** erschienen, sehr zu empfehlen und durch die

Königl. Hofmusikhandlung von Ed. Bote u. G. Bock.

Berlin, Jägerstrasse 42., Breslau, Schweidnitzerstr. 8., und Stettin, Schulzenstr. 340.
gratis zu beziehen.

Einladung zu einer Neander-Stiftung.

Von manchen Seiten ist der Wunsch laut geworden, dem verewigten Professor der Theologie, Dr. August Neander, ein Denkmal zu stiften, das, seines Namens würdig, den Dank der Zeitgenossen auf die kommenden Geschlechter fortpflanze. Mit der Ausführung ist bereits begonnen worden. Studirende der hiesigen Hochschule haben unter sich und auf anderen Universitäten gesammelt, um auf das Grab ihres Lehrers einen Denkstein zu setzen. In Rheinland und Westphalen ist bei Gelegenheit der versammelten Provinzial-Synode der Anfang gemacht worden, um ein Capital zu einer Siftung in Neander's Sinn zusammenzubringen; und es ist die Absicht, durch dessen Zinsen unbemittelte Theologen, welche bei evangelischem Sinn und Wandel zum akademischen Lehramt und besonders zur Fortbildung der Kirchengeschichte Gaben und Neigung haben, nach vollendetem Triennium für diesen Beruf zu unterstützen. Demnächst sind die Unterzeichneten auf mehrfache Aufforderung zusammengetreten, um für beide Zwecke einen allgemeinen Mittelpunkt zu bilden, und vertrauen auf eine weitere thätige Theilnahme im Vaterlande. Neanders Grabmal wird einfach sein. Die Stiftung ist zu seinem Andenken in einem Berufskreise bestimmt, für den er bei seinen Lebzeiten voll Liebe besorgt war. Neander's Forschung gehörte der Deutschen Wissenschaft, sein Lehramt zahllosen Schülern aller Länder, seine belebende Geisteskraft der ganzen christlichen, insbesondere der evangelischen Kirche. Die beabsichtigte Stiftung soll in seinem edeln und reinen Sinn der Wissenschaft und dem Lehramt und der Kirche zugleich dienen.

Die Unterzeichneten sind bereit, Beiträge entgegenzunehmen, und werden für die Verwendung in der obenbezeichneten Weise gewissenhaft sorgen. Sie werden den Förderern des Unternehmens Rechenschaft ablegen und behalten sich nach Maaßgabe des Erfolges Vorschläge über die näheren Bestimmungen der Stiftung vor.

Die verehrlichen Redactionen geeigneter Zeitungen werden um Aufnahme dieser Einladung ergebenst ersucht.

Berlin, den 10. Dec. 1851.

Fournier, Consistorialrath und Prediger. Dr. J. L. Jacobi, Professor. Dr. F. W. Krummacher, Prediger. Dr. Lehnerdt, Consistorialrath und Professor. Dr. Nitzsch, Ober-Consistorialrath und Professor. Orth, Prediger. Dr. Piper, Professor. Ranke, Professor. Ranke, Director. Schultz, Superintendent. Stahl, Geh. Justizrath und Professor. Trendelenburg, Professor. Dr. Twesten, Ober-Consistorialrath und Professor. Wiegandt, Buchhändler.

Feinschw. **Kaftan-Zeuge** 4 Vrtl. breit, à 20 Sgr.; Ostind. seid. Baste (waschecht), à 12½ Sgr.; dauerhafte schwarze Seidenzeuge; Damast, Atlas u. Schürzenzeuge; schwere Sammete, à 32½ Sgr.; Patent-Sammet und Futterzeuge; — ferner

Gestickte Westen für Herren und Damen, elegante seid. Westen von 20 Sgr. an; in Sammet von 1⅓ Thlr. an; schwere car. Atlas-Tücher, à 25 Sgr.; schwarze Taffet-Tücher von 17½ Sgr. an; Ostind. Taschentücher, beste Qualität, von 22½ Sgr. an; dergl. für Knaben, à 15 Sgr. rc., empfiehlt zu festen Preisen

Die Fabrik von **S. Lissauer,**
Charlottenstr. Nr. 62, 1 Tr.

Das größte Magazin fert. Wäsche und Leinen-Waaren von W. Passarge, Charlottenstr. Nr. 58 (neben Hôtel de Brandebourg), empf. zu Weihnachts-Geschenken:

Oberhemden von wirklich echtem, persönlich in London eingekauftem Shirting nach der neuesten Pariser Façon angefertigt in mehr als **100 verschiedenen Faltenlagen,** in jeder Größe, das halbe Dutzd. 4½ Thlr., bessere Sorten 5 und 6 Thlr., deren gewöhnlicher Preis 9, 10 und 12 Thlr. ist.

Leinene Oberhemden nach denselben Façons, das halbe Dutzd. 9, 10 und 12 Thlr. rc.

Leinene Manns- u. Frauenhemden das halbe Dutzd. 4, 5 und 6 Thlr. rc.

Damen-Negligees, Tischgedecke rc. billigst.
Außerdem empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Tricot-Jacken (auf dem bloßen Körper zu tragen), in Baumwolle à 15 Sgr., in Wolle à 1⅓ Thlr., in Seide à 1½ Thlr. Unterbeinkleider von denselben Stoffen, seidene, wollene und leinene Tischdecken (reizend schön) sehr billig.

Weiße Batisttücher (rein leinen) das halbe Dtzd. 1½, 2 und extrafeine 3 Thlr.

Weiße leinene Taschentücher das halbe Dutzd. 25 Sgr., extrafeine 1½ Thlr.

W. Passarge, **Charlottenstr. 58.**

Billige ächte Cigarren!

Der Reisende eines auswärtigen Import-Geschäfts hat bei seiner Abreise einen Posten ächter Cigarren hierselbst zurücklassen müssen, die nunmehr zu jedem Preis verkauft werden. Cigarren, die 20 bis 60 Thlr. gekostet, für 10 bis 30 Thlr. das Tausend. Es ist nur darum zu thun, dieselben schlennigst zu verwerthen. Verkauf
Burgstr. Nr. 11 parterre in Böttchers Hotel.
NB. Proben unter 25 Stück werden nicht gegeben.

Nachdem meine auf der letzten großen Auction der Ostindischen Gesellschaft zu London so außerordentlich billig eingekauften Tücher hier eingetroffen sind, empfehle ich

6/4 **große seidene Taschentücher schon zu 10 und 15 Sgr.**

Die Dessins sind die neuesten und wahrhaft überraschend schön.

W. Passarge, Charlottenstr. 58.,
neben Hotel de Brandebourg.

NB. Aechte franz. Batisttücher mit modernen bunten reizend schönen Rändern à 7½ Sgr. — Atlas-Shlipse (vorzügl. Qualität) à 17½ bis 25 Sgr., reeller Werth 1½ bis 2 Thlr.

Unterm heutigen Tage habe ich am hiesigen Orte meinen in der unmittelbaren Nähe des Bernickower Thores belegenen, neu erbauten und elegant eingerichteten Gasthof erster Klasse, unter der Firma:

„Zum Englischen Hause"

eröffnet und empfehle denselben unter dem Versprechen der freundlichsten Aufwartung angelegentlichst.
Königsberg in der Neumark, den 1. Dec. 1851.
R. Engel.

Die aus **Genf** uns neuerdings zugesandte elegante Auswahl **goldener Herren- und Damen-Cylinder-Uhren** in vorzüglicher Qualität, letztere mit dazu passenden Pompadours, so wie auch **lange und kurze Ketten** in den neuesten Façons, empfehlen wir hiermit ergebenst

Ascher u. Badt,
Schloßfreiheit 8.

Gebrüder Eppner, Uhrenfabrikanten aus d. Schweiz, Charlottenstraße 49.,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Uhren jeder Gattung. Unsere Fabrikate entsprechen bei vorzüglicher innerer Güte allen Anforderungen äußerer Eleganz. Auch leisten wir 6jährige Garantie.

Das Uhren-Magazin von Friedrich Hoffmann, Brüderstr. 31.

empfing aus Paris eine große Sendung der neuesten Stutzuhren, goldenen und silbernen Taschenuhren jeder Art, und empfiehlt solche denjenigen geehrten Herrschaften, die wahrhaft reell bedient sein wollen, in der größten Auswahl zu den billigsten Preisen.

Friedrich Hoffmann, Uhrmacher, Brüderstraße 31.

Thee-Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt die unterzeichnete Thee-Handlung folgende sehr preiswerthe feine Thee-Sorten, die sich durch Frische und Kräftigkeit im Geschmack auszeichnen und sich auch in geschmackvollen Cartons zu Festgeschenken eignen, als:

feiner grüner Kugel-Thee à Pfd. 1 Thlr. 20 Sgr.,
feiner schwarzer Pecco-Thee à Pfd. 1 Thlr. 20 Sgr.,
feinster schwarzer Pecco-Thee à Pfd. 2 Thlr.,
feiner und feinst. Blüthen-Thee à 2½ u. 3 Thlr.,
so wie auch
grüner, schwarzer und gelber Caravanen-Thee von 3½ bis 8 Thlr.

Außerdem bietet das Lager eine reiche Auswahl der preiswürdigsten Qualitäten.

Neue Ostindische Thee-Handlung,
Friedrichsstr. 81., zwischen der Behren- und Französischen Str

---

Zum bevorstehenden Feste empfehle die rühmlichst bekannten

Zeichenvorlagen v. W. Hermes,

vorzugsweise die Berl. kgl. Zeichenschule, 80 Hefte à 6 Sgr., so wie 100 verschiedene Hefte à 12½ Sgr.—4 Rt. das Heft, nach Calame, Ferezio, Hubert, Julien und andern Meistern.
Bestellungen von außerhalb erbittet rechtzeitig
Wilhelm Hermes in Berlin, Königsstr. 26.
Vorräthig in allen Buch- und Kunsthandlungen.

Pollack's

ächt Königsberger Marzipan- und Gesundheits-Chocoladen-Fabrik in Berlin, Hausvoigtei-Platz Nr. 12.,
empfiehlt auch in diesem Jahr ihren anerkannt besten Marzipan in einzelnen Stücken, ganzen Sätzen, verschiedenen Figuren und Früchten, das beliebte Thee-Confect, Lübecker u. s. w.
Gleichzeitig empfiehlt sie ihr reichhaltiges Lager aller Arten Gesundheits- und anderer Chocoladen, Chocoladen-Figuren und Praline, Conserve, Liqueur- und Dessert-Figuren, so wie eine große Auswahl eingemachter Früchte rc.

Im zweiten Lager v. W. Rogge u. Cp. am Schloßplatz

sind zum Ausverkauf gestellt:
Alle Sorten rein wollener Thybets, die Elle um 2½, 5 bis 7½ Sgr. wohlfeiler als bisher, ▪ Umschlage-Tücher, volle 10 Viertel groß, die 7 Thlr. gekostet, zu 3½ Thlr., ▪ die feinsten Napolitaines, die 9 u. 10 Sgr. gekostet, zu 6 Sgr., ▪ Volle 2 Ellen breite Lamas chinés zu 17½ Sgr., Doppel-long-Châles mit reicher Bordure zu 10 Thlr., ▪ Eine sehr große Auswahl der modernsten gestreiften und karirten seidenen Roben zu 7 Thlr., ▪ Einfarbige Mousseline-de-laine-Roben zu 2 Thlr. 24 Sgr., Elle 6 Sgr.

Schach- und Domino-Spiele.

Schachbretter, Kartenpressen, Boston-, Thee- und Cigarren-Kasten rc. empfiehlt
Carl Zeibig, K. Bau-Akademie 5.

Eine grosse Auswahl ausgezeichneter schöner Pariser Long-Châles (façons terneaux) in reiner Wolle (chaine laine) ist vom ersten Lager, um die so bedeutenden Vorräthe zu vergeringern, uns zum Ausverkauf übergeben. Die ursprünglich hohen Preise sind bis auf 25, 30, 35, 40 Thlr. etc. etc. etc. herabgesetzt.

Das zweite Lager v. W. Rogge u. Comp., am Schlossplatz.

Water-Closets in Lehnstühlen und anderen Formen, auf's Dauerhafteste gearbeit., empfiehlt **die Fabrik Behrenstr. 50. part.**

Frische junge Rebhühner p. Stück 7 sgr., Hamb. Hühner p. Stück 12½ sgr., frische fette Kieler Sprotten p. Pfd. 10 sgr., bei Abnahme von Kisten billiger, empfiehlt G. F. Karstedt, Schleusenbrücke 14.

Apollo-Kerzen,

im Ansehen und Brennen den Wallrath-Kerzen nicht nachstehend, a Pack 12 sgr., und Sonnen-Kerzen, denselben ähnlich, a 10 sgr., empfiehlt der Königl. Hoflieferant F. C. Stegmann, Stralauerstr. 33.

J. Marasse & Sohn,
Stralauerstr. 33. am Molkenmarkt,
empfehlen ihr
Pelz- u. Rauchwaaren-Lager.

Familien-Anzeigen.

Verlobungen.

Frl. Marie Rothenbach mit Hrn. A. Wernicke zu Heinersdorf.

Verbindungen.

Hr. L. Steinhoff mit Frl. Ernestine Plötz hiers.

Geburten.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau Clara, geb. von Prillwitz, von einem starken Knaben zeigt statt jeder besonderen Meldung hiermit ergebenst an
von Arnim.
Criewen, den 11. December 1851.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Therese, geb. Wagener, von einem muntern Knaben beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Dr Schultze,
Bataillons-Arzt.
Magdeburg, den 10. December 1851.

Ein Sohn dem Hrn. W. Marquardt hiers.; Hrn. F. Neander hiers.; Hrn. Ferd. Quappe hiers.; eine Tochter dem Hrn. Ed. Eselbach hiers.; Hrn. H. Weymann zu Frankfurt.

Todesfälle.

Es hat der Vorsehung gefallen, heute, am 11. December früh, den Herzoglichen Baurath, Herrn Leonhard Dorst von Schatzberg, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, von einem langen schmerzlichen Krankenlager durch einen sanften Tod in das Land des Friedens hinüberzuführen. Tief betrübt über den Heimgang des Trefflichen, der mit der hohen Genialität des Künstlers eine seltene Biederkeit und Treue an der Seite des Freundes verband, erlaube ich mir allen Freunden und Bekannten des Verklärten unsern schweren Verlust anzuzeigen.
Sagan, am 11. December 1851.
v. Elpons,
Herzogl. Saganer Kammer-Director

Frl. Elise Oehme hiers.; Hr. Kaufmann Wulffert hiers.

Königliche Schauspiele.

Sonnabend, den 13. December. Im Schauspielhause. 219. Abonnements-Vorstellung. Der Sohn der Wildniß, romantisches Drama in 5 Abtheilungen, von Fr. Halm. (Frl. Scherzer, vom K. Hoftheater zu Hannover, Parthenia, als erste Gastrolle.)

Sonntag, den 14 December Im Opernhause. 128ste Abonnements-Vorstellung. Olympia. Große Oper in 3 Abth. nach dem Französ. des Dieulafoy und Brifaut, bearbeitet von E. T. A. Hoffmann. Musik von Spontini. Ballets von Hoguet. Anf. 6 Uhr. Hohe Preise.

Im Schauspielhause. 220. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: Das Gefängniß, Original-Lustspiel in 4 Abth. von R. Benedix. Vorher: Der Brockenstrauß, dramatischer Scherz in 1 Akt, von G. zu Putlitz. Anf. halb 7 Uhr.

Montag, den 15. December. Im Schauspielhause. 221. Abonnements-Vorstellung. Die Geschwister, von Goethe. (Fräul. Scherzer: Mariane.) Hierauf: Die Helden, und: König René's Tochter. (Fräul. Scherzer: Jolanthe.)

Dienstag, den 16. December. Im Opernhause. 129. Abonnements-Vorstellung: Concert der Geschwister Sophie und Isabella Dulckens. Hierauf: Marie, die Tochter des Regiments. (Frau Mortier de Fontaine: Marchesa von Valdimera, als letzte Gastrolle.)

Friedrich-Wilhelmsstädtisches Theater.

Sonntag, den 14. December. Weihnachten, phantastisches Mährchen, in 1 Aufzug, nach einer Idee des Boz, von A. W. Hesse. Hierauf: 1) Castiliana, Spanischer Nationaltanz, ausgeführt von Frl. Gerens und Herrn Fricke. Zum 1sten Male: 2) Pas seul hongrois, ausgeführt von Herrn Nieselt, Solotänzer vom Stadttheater zu Breslau, als Debüt. Dann, zum ersten Male wiederholt: Altes Thema, neue Form, oder: Sind das meine Töchter? dramatischer Scherz in 1 Aufzug, von H. Smidt. Hierauf, zum ersten Male: Krakusen-Tanz, ausgeführt von den Damen Belke, Mejo, Spannagel, Wirach und den HH. Balletmeister Fricke und Solotänzer Nieselt. Zum Schluß, neu einstudirt: Schüler-Schwänke, oder: Die kleinen Wilddiebe, Vaudeville in 1 Aufzug, von Angely. Anfang 6 Uhr. Preise der Plätze: Fremden-Loge 1 Thlr. 10 Sgr. rc. — Die freien Entreen sind ohne Ausnahme nicht gültig.

Montag, den 15. December: Habsburg und Hohenzollern, oder: Der 18. Januar 1701, Lustspiel in 3 Aufzügen, von Blenke. Hierauf: Guten Morgen, Herr Fischer! Vaudeville-Burleske in 1 Aufzug, nach Lockroy's: „Bon soir, Monsieur Pantalon" von W. Friedrich. Musik von E. Stiegmann.

Dienstag, den 16. December. Weihnachten. Hierauf: Buch III., Kapitel 1., Lustspiel in 1 Aufzug, nach dem Französ., von Bahn. Zum Schluß: Schülerschwänke, oder: Die kleinen Wilddiebe.

Cirque national de Paris

Heute Sonnabend: **Giralda,**
Schulpferd geritten von Hrn. **Baucher.**
Morgen Sonntag: **Soirée équestre.**
Anfang 7 Uhr. Kassen-Eröffnung 6½ Uhr.

Gesellschaftshaus.

Sonntag Fortsetzung der Weihnachts-Ausstellung mit grossem Concert. Programm ganz neu. Entrée 5 Sgr. Für das spät kommende Publicum sind 100 num. Plätze reservirt. Anf. 4 Uhr. Montag 6 Uhr. (Die freien Entrées sind Sonntag nicht gültig.)

Gesellschaftshaus.

Montag: Erster Colibri-Ball masqué et paré.
Prinz und Prinzessin Colibri werden in den Zwischen-Pausen mehrere Tänze im Costume aufführen. Die Leitung der Tänze hat der Königl. Tänzer Herr Medon übernommen. Billets à 15 Sgr. werden in ihrer Wohnung der Prinz und die Prinzessin selbst verabreichen. A. d. Casse 20 Sgr. Eröffnung 9 Uhr.

Sonntag, den 14. December,
Mittags 12 Uhr,
Im Saale des Englischen Hauses:

Matinée musicale

veranstaltet von
Giuseppina Gadi.

unter gefälliger Mitwirkung des Fräul. Hedwige Brzowska, des Hrn. Ad. Köckert, der Hof-Opernsänger Herren von der Osten, Basse und des Hrn. Ed. Ganz.

Programm:

1) Duo concertant pour Piano et Violon sur des thèmes de Don Juan p. Vieuxtemps et Wolff, vorgetragen von Frl. Brzowska und Herrn A. Köckert.
2) Cavatine aus „Attila", von Verdi, gesungen von der Concertgeberin.
3) Rêverie, morceau des Salons, für Violin, von Vieuxtemps, vorgetragen von Hrn. Köckert.
4) „Der Wanderer", von Fr. Schubert, gesungen von Hrn. Basse.
5) Duett aus Lucia, gesungen von Signora Gadi und Herrn v. d. Osten.
6) { a. 12me Nocturne de Döhler, b. Galop brillant de Kontski, } vorgetragen von Fräul. Hedwige Brzowska.
7. { a. Der Neugierige, von Schubert b. Ständchen, von Taubert } gesungen v. Hrn. v. d. Osten.
8) Arie aus dem „Prophet", von Meyerbeer, gesungen von der Concertgeberin.
9) Duett aus „Ernani", von Verdi, gesungen von Signora Gadi und Hrn. Basse.

Billets à 1 Thlr. sind in der Königl. Hof-Musikhandlung des Hrn. G. Bock, Jägerstr. 42., und an der Kasse zu haben.

Förster's Salon, Friedrichsstr. Nr. 112. Heute, Sonntag, den 14. Dezember, zwei Vorstellungen: **„Das malerische und romantische Rheinland."** Die Zwischenpausen füllt eine stark besetzte Kapelle aus. Kassenöffnung 3 und 6, Anfang 4 und 7, Ende 7 und 10 Uhr. Preise der Plätze: Mittelloge 20 Sgr., Seitenloge 15 Sgr., Salon 10 Sgr., Gallerie 5 Sgr.
Kahleis & Wolff.

Kellner's Hotel
Taubenstraße Nr. 16.
Humoristisch-gemüthliche
Weihnachtsausstellung à la Weyl.

Täglich von 5 bis 10 Uhr. An **Sonn- u. Festtagen** von 4 bis 10 Uhr und außerdem auf vielfaches Begehren **Matinée-Vorstellungen** von 11 bis 2 Uhr.
Entree 5 Sgr., Kinder die Hälfte.

Die Weihnachts-Ausstellung der Gewerbehalle

im Diorama-Gebäude des Herrn Gropius

ist dem geehrten Publikum täglich von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet und in den von dem Königl. Hoftapezier Herrn Hiltl decorirten Räumen mit den allermannigfaltigsten Gegenständen des hiesigen Gewerbefleißes zu den billigsten aber festen Preisen auf das Glänzendste ausgestattet.

Zur Unterhaltung findet beständig eine kleine Waaren-Lotterie und Abends von 6 Uhr ab ein wohlbesetztes Concert statt.

Der Eintrittspreis beträgt pro Person 5 Sgr, für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Partout-Billets für die ganze Dauer der Ausstellung à 1 Thlr. pro Person, so wie Familienbillets für 6 Personen zu 15 Sgr., letztere aber nur an Wochentagen gültig, sind täglich im Geschäfts-Büreau (Diorama) zu haben.

Börse von Berlin, den 13. December.

Fonds- und Geld-Course.

	Zf.			Zf.	
Freiw. Anleih.	5	102½ bez.	Gr. Pos. Pfdb.	3½	93¾ G.
St. do. v. 1850	4½	102 bez.	Ostpreuß. do.	3½	
St. Schuldsch.	3½	88¼ a 89 bez.	Pommers. do.	3½	96½ bez.
Seeh. Präm. S.	—	120 bez.	K. u. Neum. do.	3½	96⅜ G.
K. u. N. Schld.	3½		Schlesisch. do.	3½	
Brl. St.-Obl.	5	103 bez.	Pr. Rentenbrf.	4	
do. do.	3½		P. B. Anth. sch.	—	96½ a ½ bez.
Wstp. Pfandb.	3½	93½ G.	C.-B. Bk.-Act.	—	103 G.
Groß. Pos. do.	4		F. Gldm. à 5 t.	—	109⅞ bez.

Ausländische Fonds.

Rss. Engl. Anl.	5	111½ G.	P. P. O. 300 fl.	—	144 B.
do. do. do.	4½	102⅜ G.	P. Bk.-C. L. A.	5	95 G.
b. 1. A. b. Hope	4		do. do. L. B.	—	19¾ G.
b. 2-4 b. Stieg.	4	92½ B.	Lüb. St.-Anl.	4½	
b. p. Schatzobl.	4	80½ a 81 b. u. B.	Kurh. P. 40 t.	—	31½ G.
Pln. Pfdb. alt.	4		N. Bad. A. 35 fl.	—	19¼ G.
do. do. neue	4	94⅞ B.	Deß. B. A. L. A	4	
P. P. O. 500 fl.	4	83⅜ G.	do. do. L. B.	4	

Eisenbahn-Actien.

Aach.-Düsseld.	4	83 G.	Mgb.-Hlb. Pr.	4	
Berg.-Märk.	4	31 bez. G.	Mgdb.-Wittb.	4	66⅞ B. ⅞ G.
do. Prior.	5	100 B.	do. Prior.	5	101½ bez.
Brl. Anh. A. B.	4	110⅞ a ⅞ bez.	Mecklenburg.	4	29 B.
do. Prior.	4	98⅞ bez. G.	N.-Schl. Mrk.	3½	91 a ¼ bez.
Berl.-Hamb.	4	98⅞ bez. G.	do. Prior	4	97⅞ bez.
do. Prior.	4½	101½ G.	do. do.	4½	100⅞ bez.
do. 2. Em.	4½	101 G.	do. 3. Ser	5	100⅞ B.
Brl. P. Mgdb.	4	72⅞ a 73½ bez. G.	do. 4. Ser.	5	102⅞ bez. u. G.
do. Prior.	4	96 G.	do. do. Zwgb.	4	30 G.
do. do.	5	100½ bez.	Oberschl. L. A.	3½	133½ a 135½ bz.
do. L. D.	5	100 B. 99⅞ G.	do. L. B.	3½	122 a ⅞ bez. u. G.
Berl.-Stettin	4	120½ a 122¼ bez.	do. Prior.	4	
do. Prior.	4½	103 B.	Prz. W., St. B	4	30 B.
Bresl.-Freib.	4		do. Prior.	5	
Cöth.-Bernb.	2½		do. 2. Ser.	5	
Cöln-Minden	3½	107⅞ a 8 bez. G.	Rheinische	4	64, 63½, 65½ b. B
do. Prior.	4½	101½ G.	do. St.-Prior.	4	
do. do.	5	103 G.	do. Prior.	4	
Crac.-Ob. schl.	4	80½ etw. bez.	do. v. St. gar.	3½	
do. Prior.	4		Ruhr. C. K. G.	3½	82 B.
Düssld. Elbrf.	4	95 G. 95½ B.	do. Prior.	4	
do. Prior.	4		Starg.-Posen	3½	84½ G.
do. do.	5		Thüringer	4	72⅞ a ⅞ bez.
F.-W. Nordb.	4	31½ a ⅛ bez.	do. Prior.	4½	100⅞ B. ⅛ G.
do. Prior.	5	98⅞ B.	Wilhelmsbhn.	4	84 B.
Kiel-Altona	4	105½ G.	do. Prior.	5	
Mgdb. Hlbrst.	4	148 G.	Zarskoje-Sel.	—	

Wechsel-Course.

Amsterdam	250 Fl.	kurz.	144 bez.
do.	250 Fl.	2 Mt.	143½ bez.
Hamburg	300 Mk.	kurz.	151⅞ bez.
do.	300 Mk.	2 Mt.	150⅞ bez.
London	1 Lst.	3 Mt.	6. 23½ bez.
Paris	300 Fr.	2 Mt.	80⅞ bez.
Wien in 20 Fl.	150 Fl.	2 Mt.	79½ bez.
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	101½ bez.
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	99⅞ G.
Leipzig in Cour. in 14 Thl.-F.	100 Thlr.	8 Tg.	99⅞ bez.
do.	100 Fl.	2 Mt.	99½ G.
Frankfurt a. M. südd. W.	100 Fl.	2 Mt.	56. 22 bez.
Petersburg	100 SR.	3 W.	105⅞ G.

Nach Eintreffen der höheren Rente-Notirungen wurde das Geschäft sehr belebt und fast alle Effecten waren zu mehr oder weniger höheren Coursen gefragt.

Marktpreise von Getreide.

Berlin, den 11. December 1851.
Zu Lande: Weizen 2 Rt. 15 Sgr., auch 2 Rt. 10 Sgr.; Roggen 2 Rt. 10 Sgr., auch 2 Rt. 2 Sgr. 6 Pf.; Große Gerste 1 Rt. 20 Sgr., auch 1 Rt. 12 Sgr. 6 Pf.; Kleine Gerste 1 Rt. 11 Sgr. 11 Pf.; Hafer 1 Rt. 5 Sgr., auch 1 Rt. 2 Sgr. 6 Pf.; Erbsen 2 Rt. 6 Sgr. 3 Pf.; Linsen 2 Rt. 15 Sgr.
Zu Wasser: Weizen 2 Rt. 17 Sgr. 6 Pf., auch 2 Rt. 13 Sgr. 9 Pf.; Roggen 2 Rt. 9 Sgr. 5 Pf., auch 2 Rt. 6 Sgr. 9 Pf.; Große Gerste 1 Rt. 20 Sgr., auch 1 Rt. 17 Sgr. 6 Pf.; Hafer 1 Rt. 2 Sgr. 6 Pf., auch 1 Rt. 1 Sgr. 3 Pf.; Erbsen 2 Rt. 5 Sgr., auch 2 Rt.
Den 10. December.
Das Schock Stroh 7 Rt. 15 Sgr., auch 7 Rt. Der Ctr. Heu 25 Sgr., geringere Sorte auch 18 Sgr.

Kartoffel-Preise.

Der Scheffel Kartoffeln 25 Sgr., auch 17 Sgr. 6 Pf., metzenweise 1 Sgr. 9 Pf., auch 1 Sgr. 3 Pf.

Branntwein-Preise.

Die Preise von Kartoffel-Spiritus frei in's Haus geliefert waren: am 5. December 23½ a 23⅔ Rt., am 6. Decbr. 23½ Rt., am 8. Decbr. 23½ Rt., am 9. Decbr. 23½ a 23⅓ Rt., am 10. Decbr. 23½ Rt., und am 11. Decbr. 23½ a 23 1/12 Rt. pr. 10,800 % nach Tralles.
Berlin, den 11. December 1851.
Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 12. December. Silber-Anlehen —. 5% Metall. 92⅞. 4½% Metall. 81½. Bank-Actien 1208. Nordbahn 151⅞. 1839r Loose 112½. Lombardische Anleihe 92⅞. London 12,41. Augsburg 12 ⅞. Hamburg 188½. Amsterdam 179½. Paris 151. Gold 33. Silber 26¼.

Frankfurt a. M., den 12. December. Nordbahn 35⅞. 4½% Metall. 63⅞. 5% Metall. 72. Bank-Actien 1138. — Spanische 3% 35⅛. Badische Loose 34¼. Kurhessische Loose 31¼. Wien 93⅞. Lombarden 73¼. London 119⅞. Paris 94⅞. Amsterdam 101⅞.

Hamburg, den 12. December. Actien-Börse nicht bewährt. Berlin-Hamburg 97. Cöln-Mindener —. Magdeburg-Wittenberge 65. Kieler 103¼. Spanier 33¼. Russisch-Englische Anleihe 98. London lang 13 Mk. 5¼ ß. London kurz 13 Mk. 6¾ ß. Amsterdam 35,55. Wien 193. Wechseldisconto 4¼. Weizen flau und stille, Holsteiner 94 gemacht. Roggen ohne Kauflust, 84 zu haben, und theilweise zu 80 zu lassen. Oel unverändert ohne Geschäft.

Paris, 12. December. 3% Rente 59,80. 5% 97,35. ⁋
London, 11. December. Consols 97⅞ a 98. Das fällige Dampfschiff aus Brasilien ist eingetroffen.
(Telegraphisches Correspondenz-Bureau.)

Auswärtige Börsen.

Leipzig, den 12. December. Leipzig-Dresden 145 B., 144½ G. Sächsisch-Baierische 86⅞ G. Sächsisch-Schlesische 100½ B., 99⅞ G. Löbau-Zittau 24 B. Magdeburg-Leipziger 240½ B. Berlin-Anhalter 110⅞ B., 110½ G. Berlin-Stettiner —. Cöln-Mindener 107⅞ B., 107½ G. Thüringer —. Fr.-Wilh.-Nordbahn —. Altona-Kieler 105½ G. Anhalt-Deßauer Landesbank Lit. A. 145½ B. do. Lit. B. 119 G. Preuß. Bankantheile —. Oester. Banknoten 80⅞ B., 80½ G.

Paris, 10. December. Rente war durch einige Verkäufe Anfangs gedrückt, doch fanden die offerirten Stücke leicht Nehmer. 3% Rente p. C. 58,20, p. ult. 58,40. 5% Rente p. C. 95,75, und p. ult. 96. Bankactien 2250. Span. 36⅞. Nordbahn 475.

London, den 10. December. Consols Anfangs flau (97⅞ a 97⅞) schließen wieder ⅛ % höher, 97⅞ a 97⅞. Auch fremde Fonds zuletzt fester. Mer. 24¼. Russen 111½. do. 4½% 103⅞. Sard. 80. Ardoins 20¼. Span. 40. Portug. —. Integrale 58¼. Eisenbahnactien besser.

Amsterdam, den 10. December. Integrale 56⅛. Ardoins 15¼. Coupons 7⅞. Span. 35. Portug. 32⅞. Russen 104. Stieglitz 85⅞. Metall. 5% 68. do. 2½% 35⅞. Meric. 22¼. Alle Fonds bei belebtem Geschäft höher und gefragt.

Markt-Berichte.

Berliner Getreidebericht vom 13. December. Weizen loco n. Q. 58—62 Rt. Roggen n. Q. 54 a 57 Rt. 82 Pfd. pr. Frühjahr 55 Rt. bz. u. G. 55½ Rt. B. 82 Pfd. pr. December 53½ Rt. bz. u. G. 54 Rt. B. Erbsen, Kochwaare, 50—52 Rt. Futterwaare 46—48 Rt. Hafer loco n. Q. 25—28 Rt. Gerste, große, loco 37—39 Rt. Rüb-Oel loco 10¾ Rt. bz. u. B. ½ Rt. G. pr. Decbr.-Jan. 10½ Rt. pr. Jan.-Febr. 10½ Rt. B. ½ Rt. G. pr. Febr.-März 10 5/12 Rt. B. ¼ Rt. bz. u. G. pr. März-April 10½ Rt. B. 5/12 Rt. G. pr. April-Mai 10 7/12 Rt. B. ½ Rt. G. LeinOel loco 12½ Rt. bez. Rapps 67 a 66 Rt. B. Rübsen 65 a 63 Rt. B. Spiritus loco ohne Faß 24 Rt. B. 23½ Rt. G., mit Faß —. pr. December 23½ Rt. bz. u. G. pr. April-Mai 26 a 26½ Rt. G. 26 Rt. G.

Roggen bei stillem Geschäft in fester Haltung, Spiritus höher bezahlt, sehr gefragt, Oel unverändert still.

Stettin, 12. December. Weizen ohne Umsatz.
Roggen unverändert, zur Stelle —, pr. December und pr. Januar — Februar 82 Pfd. 54⅔ a ½ Rt. B., 54 Rt. G., pr. Frühjahr 82 Pfd. 55 Rt. gehalten, 54 Rt. G.
Kleine Kocherbsen pr. Frühjahr 48 a 47½ Rt. offerirt.
Rüböl mattes Geschäft, zur Stelle —, pr. December — Januar 10½ Rt. verkauft, pr. Januar — Februar —, pr. März — April 10⅔ Rt. bez. u. B., pr. April — Mai 10⅔ Rt. B.
Spiritus aus erster Hand am Landmark ohne Faß 14⅔ a 15 a 15½ % bez., wenig Zufuhr, aus zweiter Hand ohne Faß 14½ % B., 14⅓ % bez., mit Faß 14⅓ % B., pr. December mit Faß —, pr. Januar mit Faß —, pr. Januar — Februar mit Faß 14½ % bez., pr. Februar mit Faß 14 % bez., pr. Frühjahr 1852 mit Faß 13⅔ a 14 % bez.
Am Landmarkt: Weizen 52 a 56, Roggen 50 a 54, Gerste 32 a 34, Hafer 20 a 22, Erbsen 24 a 44 Rt.

Breslau, den 12. December. Der Markt für Roggen etwas fester, alles andere unverändert. Heute galt weißer Weizen 60 — 68 Sgr., gelber 58 — 66 Sgr., Roggen 55 — 61 Sgr., Gerste 44 — 46½ Sgr., Hafer 29 — 31 Sgr., und Erbsen 58 — 62 Sgr. — Oelsaaten ohne Geschäft. Kleesaat bei fester Stimmung zu alten Preisen, man bewilligte für weiße 7 — 12⅔ Rt., und rothe 10 — 15 Rt. Spiritus 10⅔ Rt. G. Rüböl 10 Rt. B., ohne Handel. Zink nichts gehandelt.

Magdeburg, 12. December. Weizen 48—57 Rt. Roggen 54 a 56 Rt. Gerste 34 a 39 Rt. Hafer 23 a 25 Rt. Spiritus loco 32 Rt. pr. 14,400 % Tralles.

London, 10. December. Fremder Hafer bei guter Zufuhr etwas besser, alle anderen Getreidearten bei schwacher Zufuhr ohne Geschäft und Veränderung.

Amsterdam, 10. December. Weizen 126 Pfd. bunt. poln. 275 fl. in einigen Partieen, 129 Pfd. neu. groning. 236 fl., 125 Pfd. jähr. seeländ. 237 fl., 126 Pfd. alt. do. 245 fl. Roggen in Partieen wie früher, im Cntr. 122 — 123 Pfd. preuß. 198 a 200 fl. in Cons. 121 Pfd. preuß. 205 fl. Gerste ohne Handel.
Kohl- und Leinsaamen ohne Handel. Rüböl gleich und auf Lieferung nicht williger, auf 6 Wochen 33 fl., effect. 31⅔ a 32 fl. pr. Mai 33 a ½ fl. pr. September und pr. October 34½ fl. pr. November und pr. December 34½ fl. Leinöl auf 6 Wochen 33 fl. effect. 32 fl. Hanföl auf 6 Wochen 38 fl. effect. 37 fl. Rübkuchen 60 a 64 fl. Leinkuchen 9 a 11½ fl.

Canal-Liste von Neustadt-Eberswalde, den 11. December.
December 10.: Knebel von Bromberg nach Berlin an Kuczinsky 53 Weizen und 7 Roggen. Tübbecke von Nakel nach Berlin an Itzig 77 Weizen. Heldtmann von Nakel nach Berlin an Bärwaldt 60 Weizen. Klasse von Güstebiese nach Berlin Kiekebusch 19 Weizen und 19 Gerste. Hinze von Samoczin nach Berlin an Seligsohn 5 Weizen und 54 Roggen. Großmann von Danzig nach Berlin an Schimioneck 56 Weizen. — December 11.: Krüger von Graudenz nach Berlin an Lachmann 55 Weizen. Wetzel von Graudenz nach Schöpfurth an Benda 60 Roggen. Ramin von Graudenz nach Schöpfurth an Benda 57 Roggen. Herforth von Posen nach Berlin an Sobernheim 33 Weizen und 37 Roggen. Berger von Posen nach Berlin an Brock 14 Weizen und 51 Roggen. Brubach von Posen nach Berlin an Gaffe 76 Weizen. Zusammen: 508 Weizen, 266 Roggen, 19 Gerste.

Barometer- und Thermometerstand bei Petitpierre.

Barometer. (Par. Z.) Am 12. Decbr. Ab. 9 U. 28 Z. 7 L. Am 13. Decbr. Morg. 7 U. 28 Z. 7⅗ L. Mitt. h. 2 U. 28 Z. 6⅗ L.
Thermometer (nach R.) Am 12. Decbr. Ab. 9 U. + 6⅔ Gr. Am 13. Decbr. Morg. 7 U. + 5 Gr. Mitt. h. 2 U. + 4 Gr.

Inhalts-Anzeiger.

Amtliche Nachrichten.
Wer den Staatsstreich billigt.
Deutschland. Preußen. Berlin: Vermischtes. — Königsberg: Gemeinderathswahlen. — Von der Nogat: Eisgang. Frankfurt a. M.: Zur Handelsfrage. — Fürstenthum Lippe: Zur Kritik. — Hannover: Erste Kammer. Der Hofmarschall. — Oldenburg: Landtag. — Bremen: Notiz. — Lübeck: Postverein. — Altona: Invaliden. — Kiel: Contingent.
Ausland. Frankreich. Paris: Nachrichten über Berryer, Benoist, Fallour rc. Nachrichten aus den Provinzen. Die Nichtfeier des 10. December. Graf Orsay. Girardin. Je trauriger die Nachrichten aus den Departements, desto besser für Bonaparte. Vermischtes. Tel. Dep.
Großbritannien. London: Bemerkenswerther Artikel der „Times" gegen L. N. Bonaparte. Lord John Russel. Vermischtes. Die Deputation für Zollhausverwaltungsreform vor Lord John Russell und die Deputation der Postmeister vor Sir Charles Wood. Concurrenz der Gesellschaft für das Kirchenwesen in den Colonieen, und der Gesellschaft zur Verbreitung des Evangeliums in fremden Ländern.
Italien. Rom: Tel. Dep.
Spanien. Madrid: Unruhen und kleine Aufstände beim Eintriffen der Pariser Nachrichten.
Schweiz. Bern: Nationalrath.

Verantwortlicher Redacteur: Wagener.
Druck und Verlag von C. G. Brandis in Berlin, Deßauerstr 5.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 292. der Neuen Preußischen Zeitung.

Kirchlicher Anzeiger.

Am dritten Advent-Sonntage, den 14. December, predigen in sämmtlichen Kirchen der deutschen Gemeinden. Innerhalb der Stadt: Parochialk. Vorm. Kaiser. Nachm. Arndt. — St. Nicolaik. Vorm. Schweder 8 Uhr. (Beichte und Abendmahl.) Vorm. Bischof Dr. Roß 9 Uhr. Nachm. Dr. Jonas 2 Uhr. — Klosterk. Vorm. Eyssenhardt 11 Uhr. — Marienk. Vorm. Alt 9 Uhr. Nachm. Lisco 2 Uhr. — Heilige-Geistk. Vorm. Wilke aus Ueckermünde 12 Uhr. — Garnisonk. Vorm. Garnisonpred. Ziehe 10 Uhr. (Evangelisch-lutherische Gemeinde.) Vorm. Super. Lasius 12 Uhr. — Waisenhausk. Vorm. Schmidt. Nachm. Weitling. — St. Georgenk. Vorm. Dahms. Nachm. Loos. — Sophienk. Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Vorm. Superint. Schultz. Nachm. Ideler. (Im Hörsaale der Thierarzneischule.) Vorm. Knak 9 Uhr. — Domk. Vorm. Helm 7 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Vorm. Hofpred. Dr. Snethlage 9 Uhr. Vorm. Gensichen aus Dertzow 11 Uhr. — Nachm. Hülfspred. Weber 9 Uhr. — St. Gertraudtk. Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl. Vorm. Dr. Lisco 9 Uhr. Nachm. Dr. Lisco 4 Uhr. — Louisenstadtk. Vorm. Noël 9 Uhr. (Früh 8½ Uhr Beichte.) Nachm. Super. Hetzel 2 Uhr. — Friedrichs-Werderk. Früh 7½ Uhr Orth Communion. Vorm. Kirsch 9 Uhr. Nachm. Orth 2 Uhr. — Hofgerichtsk. Vorm. Bultmann 11 Uhr. — Dorotheenk. Vorm. Vater 7½ Uhr. (Communion.) Vorm. Brunnemann. Nachm. Vater. — Jerusalemsk. Vorm. Bräunig 7 Uhr. (Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.) Vorm. Deibel 9 Uhr. Nachm. Cand. Busch 2 Uhr. — Neuek. Vorm. Ober-Consist.-Rath Dr. Lehnerdt 10 Uhr. (Nach der Predigt Abendmahl. Sonnabend Nachm. 2 Uhr Beichte.) Nachm. OberConsist.-Rath Dr. Marot 2 Uhr. — Dreifaltigkeitsk. Vorm. Dr. Krummacher 8 Uhr. Vorm. Super. Kober 10 Uhr. (Nach der Predigt Abendmahl. Sonnabend 1 Uhr Beichte.) Nachm. Consist.-Rath Benecke 2 Uhr. — Böhmischek. Vorm. Köppe 10 Uhr. Nachm. Knak 2 Uhr. — Chariték. Vorm. Lincent. Steinmeyer 10 Uhr. — St Jacobik Vorm Bachmann 9 Uhr. (8½ Uhr Beichte.) Nachm. Hülfspred. Kollatz 2 Uhr. — Diakonissen-Bethaniak. Vorm. Schultz 10 Uhr. Nachm. Schultz 3 Uhr. — Fr.-Wilh.-Hospitalk. Vorm. Berner 9 Uhr. — In den Vorstädten: Invalidenhausk. Vorm. Hülfspred. Hanstein 9 Uhr. Nachm. Seidig 2 Uhr. — St. Elisabethk. Vorm. Kuntze 9 Uhr. Nachm. Kuntze 2 Uhr. — St. Johannisk. Vorm. Seidig 9 Uhr. — Nazarethk. Vorm. Blume. Nachm. Blume. — St. Paulsk. Vorm. Feldpred. Schultze 10 Uhr. — St. Matthäik. Vorm. Consist.-Rath Büchsel 9 Uhr. Nachm. Consist.-Rath Büchsel 3 Uhr.

Französische Kirchen: Klosterk. Vorm. Lorenz 9 Uhr in deutscher Sprache. — Friedrichsstadtk. Vorm. Henry 9 Uhr in deutscher Sprache. Nachm. Cand. Mathieu 2 Uhr in französischer Sprache. — Louisenstadtk. Vorm. Souchon 9 Uhr in deutscher Sprache. — Hospitalk. Vorm. Barthélemy 9 Uhr in deutscher Sprache.

Inserate.

Festgeschenke.

Bei Velhagen und Klasing in Bielefeld ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Berlin bei

Wilh. Schultze (Wohlgemuth's Buchhandl.)
Scharrnstr. 11:

Friederike Bremer's ausgewählte Schriften.
Drei Bände mit 3 Kupfern.
Zweite Auflage.
12. geh. 25 Sgr., elegant gebunden 1 Thlr. 20 Sgr.
Inhalt: Die Nachbarn. — Der häusliche Heerd. — Des Präsidenten Töchter. — Streit und Frieden.

Miß Grace Kennedy's sämmtliche Werke.
Drei Bände mit 3 Kupfern.
Dritte Auflage.
12. geh. 1 Thlr. 15 Sgr., elegant gebunden 2 Thlr. 10 Sgr.
Inhalt: Die Entscheidung. Howard u. Conway. Jessy Allan. Anna Roß. Der Besuch in Irland. Gotteswort u. Menschenwort. Dunallan. Philipp Colville. Pater Clemens.

Patriotische Festgeschenke

aus dem Verlage von **Alexander Duncker,**
Königl. Hof-Buchhändler in Berlin, Französ. Str. 21.:

Berlin. Ein Buch für junge und alte Preußen. Mit 7 Abbildungen. Eleg. geb 1 Thlr. 15 Sgr.
— wird am 16. d. M. ausgegeben. —

Feldmarschall Derfflinger. Ein soldatisches National-Lustspiel auf historischem Boden. 8. geh. 18 Sgr.

Friedrich der Große. Die Kunst des Krieges. In 6 Gesängen Nach dem Französ. frei übersetzt von C. v. Reinhard. gr. 8. eleg. geh. 18 Sgr.

Held, Hans von, Geschichte der 3 Belagerungen Colbergs im siebenjährigen Kriege. Herausgegeben und Preußens Kriegern und Bürgern gewidmet. gr. 8. geh. 1 Thlr. 27 Sgr.

Hesekiel, George, Das liebe Dorel, die Perle von Brandenburg. 16. geh. 9 Sgr. Elegant gebunden 18 Sgr. — Der 18. Januar. gr. 8. 2½ Sgr. — Der Prinz von Preußen in Baden. gr. 8 2 Sgr. — Auch eine Deputation von Prinz Wilhelm Dragoner. 8. 2 Sgr.

Kühn, C. G., Preußische Soldatenlieder ꝛc. aus dem 7jährigen Kriege und der Campagne in Holland von 1787. gr. 8.
— wird am 18. d. M. ausgegeben —

Das Lied von der Majestät. 5r Abdruck. gr. 8. 2 Sgr. Prachtvoll illustrirt von Adalb. Müller. 10 Sgr.

Schöne neue Lieder, zu singen überall im Preußenlande, zumal in Heer und Landwehr. 1s und 2s Heft. à 5 Sgr.

Merckel, W. von, Zwanzig Gedichte. 8. geh. 15 Sgr.

Minutoli, Jul. von, Friedrich I., Kurfürst von Brandenburg, und Memorabilia aus dem Leben der Kurfürsten von Brandenburg. Lex.-8. geh. 4 Thlr. Reich gebunden 4 Thlr. 20 Sgr.

Patrioten, die, nationales Drama in 3 Abtheilungen. Mit einer Abbildung. gr. 8. geh. 15 Sgr.

Eine erhebende Erinnerung an das Jahr 1813.

Vom braven Reitersmann. (General Wrangel.) gr. 8. 1½ Sgr.

Zimmermann, A., Geschichte des Brandenburg.-Preußischen Staates. Ein Buch für Jedermann. **3te** verbesserte Auflage. gr. 8. geh. 1 Thlr. 10 Sgr

☞ Bei Bestellung größerer Partheieen dieser Artikel zur Bescheerung in **Vereinen, für arme Kinder, Soldaten ꝛc. ꝛc.** werden die Ankaufs-Bedingungen bedeutend erleichtert.

C. Isaac, Königl. Bauschule Nr. 1.

Höchst vortheilhafte Gelegenheit zu Einkäufen nützlicher und billiger Weihnachts-Geschenke.

Um mein Geschäft fertiger Damenmäntel mehr ausdehnen zu können, habe ich mein großes Lager Manufactur-Waaren und Umschlagetücher

zum gänzlichen Ausverkauf

gestellt, und zwar wie nachstehendes Preisverzeichniß ergiebt, zu so enorm billigen Preisen, daß der **kleinste Versuch die Wahrheit dieser Anzeige vollkommen bestätigen wird.**

Preisverzeichniß:

Echte Thybets	12½—17½ Sgr.	d. Kleid	3 Rthl.	10	Sgr.
Englische Thybets	6½— 8½	dito	2	5	
Köper-Lustres	8½—10	dito	2	27½	
Wollene Moirés	7 — 8½	dito	2	10	
Feinste Orleans	6 — 6½	dito	2	—	
Mix-Lustres	8½	dito	2	27½	
□ Neapolitaines	4 — 5	dito	1	18	
□ Cachemirs	5 — 6	dito	2	—	
Mousselin laine	4 — 6	dito	2	2½	
⅞ br. Ginghams	2½— 3	dito	1	—	
Kleider-Kattune	2½— 3	dito	1	—	
⅞ br. Französische	4 — 5	dito	1	10	
Französ. Jaconnets	5 — 6	dito	2	—	
dito feinste	7½	dito	3	—	
Schwerste Taffete	15 —17½	dito	6	15	
Gestreifte dito	15 —17½	dito	6	15	
Halbseidene Zeuge	8½—10	dito	2	27½	

Sämmtliche obige Waaren sind nicht mit den jetzt so viel vorhandenen ordinairen zu verwechseln, vielmehr sind diese von vorzüglichster Qualität und haben bedeutend mehr gekostet.

Ferner ein großes Lager gewirkter

Umschlagetücher,

worunter einige mit kleinen Schußfehlern, 3 Thlr.
Plaids-Tücher und Long-Chales in Wolle 1 Thlr. und 2½ Thlr.

Um nun auch noch bei Einkäufen von

Damenmänteln, Bournous, Jacken ꝛc.

außergewöhnlich Billiges und Werthvolles geben zu können, habe ich eine große Auswahl zu nachstehend erstaunt billigen Preisen zurückgesetzt, als

Ganz wollene Lama-Mäntel v. 6 Thlr.
Halb Lama-Mäntel v. 4½ Thlr.
Orleans-Mäntel v. 4½ Thlr.
Kaisertuch-Mäntel v. 8 Thlr.
Gute schwarz-seidene v. 10 Thlr.
Verschiedene bunte Mäntel v. 4 Thlr.

Meine ganz ergebenste Bitte geht nun dahin, Ein hochgeehrtes Publikum möge zu

Weihnachts-Einkäufen

diese wahrhaft höchst günstige Gelegenheit benutzen, und werde ich Alles aufbieten. Jeden nach Wunsch zu bedienen. Die Auswahl ist sehr bedeutend.

C. Isaac, Königl. Bauschule 1.

Bekanntmachung.

Um etwa vorkommenden Verwechselungen zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß ich das in der Klosterstraße 82. unter der Firma Lietzmann u. Co. bestehende Ledergeschäft für meine alleinige Rechnung führe, und solches in durchaus keiner Verbindung mit irgend einem anderen Geschäft steht.

Gustav Geßner,
Inhaber der Handlung
Lietzmann u. Co.,
Klosterstr. 82.

Großer Ausverkauf

sämmtlicher Mode- und Manufactur-Waaren.

400 Ellen ganz schweren schwarzen Taft a 15 sgr. Auch 10,000 Ellen prachtvolle Haubenbänder a 1½ sgr. 80,000 Ellen prachtvolle Hut-, Cravatten- und Schärpenbänder a 3, 4 u. 5 sgr. 5000 schöne Gürtel a 3 bis 5 sgr., und zu jedem ein Paar Gürtelnadeln zu. Eine Partie fein gestickte Kragen a 5 sgr und eine Partie a 2½ sgr. Haubenzeuge a 2½ sgr., weiße, schwarze und coul. Blondengrunds a 5 sgr., weiße Mousseline 2½ sgr., Mulls und andere Weißwaaren auffallend billig. 400 Paar feine Glacé-Handschuhe 7½ sgr., eine zurückgesetzte Partie Handschuhe 2½ sgr., Gold- und Stahlperlen-Masch. a 2 und 2½ sgr. Stahl-Ringe und Börsen-Puscheln a Paar 1 sgr. 10,000 Dutzend beste Cocus-Mandelseife a Dutzend 7½ sgr. Viele Stickmuster a 1 sgr. Caneva von 1 bis 4 sgr.. Atlasbänder von No. 1 bis No. 22 erstaunend billig. Für Wiederverkäufer extra Rabatt. 800 Paar Schuhe, Kaloschen und Kamaschenstiefel 10, 15, 20 bis 27½ sgr.. 50,000 Dutzend echt Englische Rollenbaumwolle in allen Farben, wovon noch jetzt das Dutzend allenthalben 15 bis 20 sgr. kostet, für 3 u. 4 sgr., worüber alle Damen staunen werden.

M. Wolff, Leipzigerstr. 74, vis-à-vis Hotel de France.

Wir erlauben uns unsere Gallerie von Gemälden neuerer und älterer Schulen, Kunstwerke in Marmor, Glasmalereien und reiches Lager von klassischen und modernen, deutschen, italienischen, englischen und französischen Kupferstichen und Lithographieen, Original-Handzeichnungen berühmter Meister und Aquarellen zu empfehlen, und werden alle in dieser Beziehung an uns ergehenden Aufträge prompt und billig ausführen.

Gebrüder Rocca, Linden 21.

Die feinsten englischen Weißzeug-Stickereien habe ich aus London mitgebracht u. empfehle darin von den feinsten bis zu den billigsten, sowie auch eine bedeutende Parthie billiger Kragen zu 4 u. 7½ Sgr. Desgl. sind die erwarteten englischen Jupons eingetroffen.

C. A. Wietzer, Hoflieferant, Jägerstr. 32.

Ausverkauf zurückgesetzter Kleiderstoffe, Shawls und Tücher zu billigsten Weihnachtseinkäufen.

Schwarze Seidenzeuge, Robe 6 Thlr.
Carirte Seidenzeuge u. Changeants, Robe 7 u. 8 Thlr.
Seiden-Poplin, Robe 5 Thlr.
Aechte Thybets, Robe 3 Thlr. 15 Sgr.
Façonnirte Thybets, Robe 3 Thlr.
Mousseline de laine, Robe 1 Thlr. 25 Sgr.
Wollene Changeants, Twild-Roben à 2 Thlr.
Einfarbige und carirte Napolitains, Robe 2 Thlr.
Einfarbige Barège, Robe 3 Thlr.
Französische Jaconets, Robe 2 Thlr.
Französische Kattune, Robe 1 Thlr. 15 Sgr.
Seidene Taschentücher 17½ Sgr.
Drei Ellen große Tücher 25 Sgr.
und vieles Andere,

bei **Gebr. Aron, Behrenstr. 29.**

☞ Für Damen. ☜

Ball- und Gesellschafts Kleider werden in neuestem Geschmack prompt und billig angefertigt bei

Jos. Schnöpf.

NB. Für Auswärtige nach passender Probe.

☞ Sopha u. Polster-Stühle ☜

von dauerhafter und eleganter Arbeit empfiehlt zu billigen Preisen das Magazin von L. Hoffmann, Tapezirer, Gr. Friedrichsstraße 134, nahe der Weidendammer Brücke.

Im großen Ausverkauf Friedrichsstr. Nr. 165., zwischen der Behren- u. Französischen Straße,

werden täglich bei ungewöhlich großer Auswahl verkauft:

500 Mousseline de laine-Roben, die 3—5 Thlr gekostet, — für 2, 2½ und 3 Thlr.
Aecht Franz. Thybets in allen Farben, die Elle 12½ Sgr., Robe 3½ Thlr.
⅞ Moirée-Orleans die Elle 7½ Sg., Robe 2½ Thl.
⅞ halb-Thybet (Twild) „ „ 6½ „ „ 2½ „
⅞ Changeant-Lüstre „ „ 7½ „ „ 2½ „
⅞ glatt. u façon. Camlott die Elle 5½ u. 6½ „ „ 1⅞ „
⅞ Mixed-Lüstre die Elle 7½ „ „ 2½ „
⅞ gestr. Pepelin (Wolle u Seide) die Elle 11½ „ „ 3½ „
Mehrere 100 Stück Napolitain und Caschmir, vorzügliche Qualität, die Elle 3½, 4½, 5 u. 6 Sgr., Robe 1½—2½ Thlr.
Prachtvolle gestr Wollen-Atlas, die Elle 5½ Sgr., Robe 2½ Thlr.
Feinste Franz. Jaconnets, die 10 Sgr. gekostet, zu 4, 5 u. 6 Sgr.
⅞ br. ächt Franz. Cattune, die 6—7½ Sgr. gekostet, zu 3½—5 Sgr.
⅞ br. ächte Cattune, neuste Muster, zu 2, 2½ u. 3 Sgr.

Gestützt auf mein seit 15 Jahren befolgtes Prinzip der strengsten Reellität, glaube ich auf einen recht zahlreichen Zuspruch hoffen zu dürfen, und werden die mich beehrenden Herrschaften sowohl in guter Bedienung als auch mit den ihnen empfohlenen Gegenständen auf das Vollständigste befriedigt werden.

D. Loepert, Friedrichsstr. 165.

Spielwaaren Magazin von C. L. Blumenthal Hoflieferant, Kochstraße 74.

Die Weihnachtsaufstellung in meinem großen, neuen, der Zeit angemessenen Lokale ist beendigt, die Mannigfaltigkeit der neusten Gegenstände (worunter ein großes Wallensteinsches Lager sehenswerth) verbunden mit der größten Bequemlichkeit und brillanten Beleuchtung, werden meine geehrten Abnehmer gewiß zufrieden stellen, und da es meine großen Räumlichkeiten gestatten, die ausgewählten Sachen bis zum Feste aufzubewahren, so bitte ich, die Einkäufe recht zeitig zu machen, das Lokal ist auch Sontags geöffnet.

☞ Direct aus Genf ☜

— erhielt neue Sendungen der feinsten goldenen und silbernen Cylinder- und Anker-Uhren, als: Sect. Mort. in 25 Steinen, Anker-Repetir-, die nobelsten Damen-Uhren, emaillirt, mit Brillanten und Perlen, Anker-Uhren in 13 Rubinen, von 34 Thlr., goldene Cylinder- in 4 Rubinen von 22 Thlr., silberne Cylinder- von 11 Thlr., mit Goldrändern von 12 Thlr., silberne Anker- in 13 Steinen von 17 Thlr., mit Goldrändern von 18 Thlr. an, — empfiehlt unter zweijähriger Garantie des Richtiggehens
— die Genfer Uhren-Niederlage —
— von R. M. Goldhorn, —
— Königsstr. 30., Ecke neue Friedrichsstraße —
— Lange und kurze Ketten allerneuster Façons in größter Auswahl, zu wirklichen aber festen Fabrikpreisen. —

Oelgemälde, Zeichnungen, Kupferstiche, Stickereien werden sauber eingerahmt in einfache und elegante Goldrahmen, so wie jede Reparatur der Rahmen und das Reinigen der Kupferstiche von Flecken übernommen zu den billigsten Preisen von F. A. Schultze, Vergolder, Leipziger Straße Nr. 80., neben dem Rheinischen Hof.

Porte monnaie und Cigarren-Etuis

mit Stahlbügel in 40 verschiedenen Sorten empfiehlt einzeln zum Fabrikpreise Reibedanz, Louisenstr. 41.

☞ Sehr beachtenswerth. C. M. Austrich, u. d. Linden 62.,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein reichhaltiges Lager in

Imitation de Diamants (künstliche Brillanten), die hieraus verfertigten Schmuckgegenstände, als: Colliers, Bracelets, Ohrringe, Ringe, Busennadeln, Chemiset-Knöpfen, Broches ꝛc. stehen den ächten Producten an Glanz und Pracht nicht im Geringsten nach. Diese Steine sind auf künstliche Weise so täuschend nachgeahmt, daß selbst Kenner nicht im Stande sind, ohne vorherige technische Untersuchung dieselben von den ächten zu unterscheiden. Es sind weder böhmische Steine, noch pierres de Strasse. Die Fassung derselben ist so elegant geschmackvoll und ächt gefaßt, als bei den ächten Steinen. Das Auge wird geblendet von der Pracht dieser Geschmeide. Man wird sich überzeugen, daß man durch diese neue verbesserte Erfindung das mit einer geringen Summe erhält, was nur mit unmäßig hohen Preisen bei ächten Producten erreicht werden kann: eben so sind die ungefaßten Steine, als: Brillanten, Rubinen, Smaragde, Topase, Saphire, Perlen ꝛc. zu haben, sowie eine große Auswahl in Roccoco- und Granatschmuck, Ohrringe, Broches, Armbänder, Haubennadeln ꝛc.

C. M. Austrich, u. d. Linden 62.

NB. Eine große Partie zurückgesetzter Schmucksachen, worunter sehr reich gefaßte Tuchnadeln, Ringe, Ohrgehänge, Broches ꝛc. von 20 Sgr. an.

☞ Auswärtige Bestellungen werden auf das Schnellste und Reellste gegen portofreie Briefe ausgeführt.

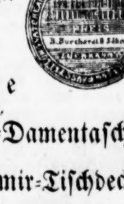
Schönheits-, Gesundheits-Seife, von der Société Hygiénique aus Paris,

geprüft und empfohlen von den Königl. Französischen, Englischen und Preußischen Medicinalbehörden und anerkannt als das erste Mittel zur Verschönerung und Erhaltung der Haut, entfernt alle Pickel, Hautausschläge, Sonnenbrand, Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Röthe des Gesichts, gelbe und kränklich aussehende Haut; macht sammetartige Weiße und jugendlichen elastischen Teint, und heilt Alles radical. Mit Gebrauchsanweisung in allen existirenden seltenen feinen Gerüchen à Stück 7½ Sgr. bis 1 Thlr. nur ächt zu haben bei

Lohsé, Jägerstraße 46., **Maison de Paris.**

Zu Weihnachtsgeschenken, große Engl. Velours-Pracht-Teppiche

von 12 Rthl. an,



feinste Velours- u. Plüsch-Damentaschen von 20 Sgr. an.
10 Viert. gr. feinst. Cachemir-Tischdecken von 3½ Rthl. an,
starke warme 8 Viertel Fußdeckenzeuge von 7½ Sgr. pro Elle an.

B. Burchardt und Söhne,
Wollenteppich- u. Wachstuchfabrikanten,
Schlossplatz Nr. 7., Ecke d. Breitenstr., und Spandauerstr. Nr. 50.

Eau de Cologne double

von

JOHANN MARIA FARINA,

ältestem Destillateur des echten Kölnischen Doppel-Wassers,

Haupt-Depôt in Berlin,

Friedrichsstraße (Leipziger Straßen-Ecke Nr. 82.), gegenüber dem Rheinischen Hofe.

Kölnische Originalpreise:
(p. Kiste 2 Thlr. 9 Sgr., p. Flasche 12 Sgr 6 Pf.)

Für die

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

haben wir auf den vielfach ausgesprochenen Wunsch elegante Cartons, jeder zu 2, 3, 4 und 6 Flaschen, anfertigen lassen.

Die beiden prachtvollen

Eau de Cologne-Fontainen

„Sanssouci" (4 Fuß Quadrat) und eine „Blumengrotte" darstellend, springen von nächster Woche ab im Geschäftslokal täglich
Vormittags von 11—1 Uhr,
Abends von 5—8 Uhr.

Dieselben werden den hohen Herrschaften miethweise zu billigem Honorar als elegante neue Salonzierde für Bälle und Soiree's empfohlen, und Bestellungen am Tage vorher erbeten.

Zur Vermeidung aller unser Double-Fabrikat benachtheiligenden Verwechslungen mit andern Firmen bitten wir, genau auf die unsere zu achten.

Alle unsere Etiquets führen die vor Nachahmung gesetzlich geschützte Unterzeichnung:

Johann Maria Farina

Einem geehrten Publikum empfehle ich unter Versicherung reeller und billiger Bedienung mein neu und vollständig assortirtes Lager der vorzüglichsten achromatischen Theaterperspective, Mikroskope und Fernröhre von ausgezeichneter Wirkung, eine große Auswahl der neuesten Lorgnetten und alle Arten Brillen mit den rühmlichst bekannten Gläsern, die wie bisher mit gewissenhafter und sachkundiger Umsicht ausgewählt werden, die feinsten Pariser Brillen-Etuis, sehr genau gearbeitete Reißzeuge ꝛc. ꝛc.

Neben den Erzeugnissen meiner Werkstatt werde ich fortan das Neueste und Beste aus den Ateliers der ausgezeichnetsten Pariser Optiker vorräthig halten, mit denen ich während meiner letzten Anwesenheit in Frankreich directe Geschäftsverbindungen anknüpfte.

F. G. Wagner junior,
Königl. Hof-Opticus und Mechanicus, akademischer Künstler, Kronenstraße 58, nahe der Friedrichsstraße.

☞ Rhein. Pracht-Kerzen. ☜

Apollo-Kerzen, Kronen- u. Wagenlaternen-Lichte, blendend weiß u. vorzügl. im Brennen, d. Pfd. v. 32 Loth 11 Sgr., leichtere Packungen à 10½, 10, 9½, 9 u. 8½ Sgr.; Stearinlichte d Pfd. v. 32 Loth 9½ Sgr., leichtere 9 u. 8½ Sgr.; Pyramidenlichte in Wachs u. Stearin, bem., coul. u. weiße, von 20 bis 90 Stück auf's Pfund zum billigsten Preise empfiehlt die Rhein. Fabrik von C. A. u. W. J. Mielitz, Lager en gros et en détail in Berlin, Spandauerstr. 76. bei W. J. Mielitz.

Seule veritable Eau de Botot.

Dies balsamische und spirituöse Mundwasser zur Erhaltung der Zähne und täglichen Reinigung des Mundes verdankt nur seinen Erfolgen seit 100 Jahren den großen Ruf, welchen es in allen Ländern hat. à Flacon 1 Thlr. 10 Sgr. Einziges Depot in Berlin au Magasin de Paris, Markgrafenstr. 52 bei der Behrenstr. Briefe und Gelder franco; Emballage wird nicht berechnet.

☞ Zu Geschenken. ☜

Die

Korb-Möbel-Fabrik von C. A. Schirow & Comp.,

in Berlin, Markgrafenstrasse Nr. 33 und 34, empfiehlt ihre aufs Reichhaltigste und Beste assortirten Lager aller Arten Korbmöbel und Korbwaaren zum vollständigen Mobliren von Zimmern, Salons und Gartenhäusern etc., in neuesten gothischen, antiken und andern Façons, elegant und dauerhaft gearbeitet, in grosser Auswahl vorräthig, als: Sopha's, Damen-Schreib-Secretaire, Schreib-Bureaux, Kaffee-, Thee- und Nipp-Tische, Spiel-, Garten- und Blumen-Tische, Etagères, Blumenständer, Waschtoiletten, Arm-, Lehn-, Kirchen- und Tafel-Stühle, Sessel, Lauben, Epheu-Wände, Ofen- und Bettschirme, Fenster-Vorsetzer, Terrassen, grosse und kleine Epheu-Bogen, Kinder-Bettstellen, Wiegen, Kinder-Sopha's, Tische, Stühle und Wagen, Papier-, Negligé- und Schlüssel-Körbchen etc. zu den billigsten Preisen. Briefe und Gelder erbitten franco.

J. C. Treue, Lederwaaren-Fabrikant, Leipzigerstr. 34, neben Hôtel de Prusse.

Durch Vergrößerung meines Fabriklokals bin ich in Stand gesetzt, die Preise meiner Lederwaaren bedeutend herabzusetzen, und empfehle als besonders preiswürdig

Reiseneceſſaires, sowohl für Herren als auch für Damen, von 2 Thlr. an.
Briefmappen mit Schloß von 1 Thlr., ohne Schloß von 15 Sgr. an.
Cigarrenetuis mit polirtem Stahlrand von 1 Thlr. an.
Portemonnaies in 40 verschiedenen Sorten.
Damentaschen mit polirtem Stahlbügel in Sammt und Leder.
Näh-Etuis, Reise-Schreibzeuge, Reiseflaschen.
Albums, Agenda, Poesiebücher, in Sammet, Maroquin, elegant vergoldet, von 1 Thlr. an.
Brieftaschen, Notizbücher, Visitentaschen, Paroletafeln, Courier- und Reisetaschen, Frühstücks-Etuis, Zeitungs-Mappen, Akten- und Minister-Mappen u. dgl. mehr.

Jede Bestellung wird bei sauberer Arbeit prompt und schnell ausgeführt.

Thee-Anzeige.

Neue Sendungen extrafeiner, feiner und geringer Qualität, frisch und vom kräftigsten Aroma, zu passenden Weihnachts-Geschenken, Thee's in hübschen Original-Dosen von ¼ Pfd. bis zu mehreren Pfunden, sowie in schwarzlackirten, mit Gold verzierten Kästchen, empfiehlt

Die Ostindische Thee-Handlung, Kölnischen Fischmarkt Nr. 5.

Isid. Marcus, Markgrafenstr. No. 33, Ecke der Leipzigerstr., empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken folgende außerordentlich billige Stoffe:

Neapolitains in sehr starker Waare 3½ und 4 sgr., das Kleid 1½ thlr. und 1 thlr. 18 sgr.
Camlotts von 6 sgr., Mixed-Lustre, 7½ sgr.
Angola-Cassinett 6 und 7½ sgr., Cachemire 6 sgr.
Sehr schöne Thybets die Elle 15 und 17½ sgr.
Twilds in allen Farben 7½ und 8 sgr.
Kleiderkattune in den neuesten Mustern von 2½ sgr.

Découvert incomparable par sa vertu!

ächter Balsam v. Dr. Baron **Dupuytren,** das **Kräftigste** und **Feinste** für die **Haare.**

Anerkannt als tägliche Anwendung seit 10 Jahren von den Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten, dem hohen Adel und Notabilitäten Europas als das Reellste, um die Haare zu verstärken und dichter zu machen, das Ausfallen zu verhindern und zur Verschönerung der Haare, à Pot 1 Thlr., 1 Thlr. 10 Sgr., 2 Thlr. und 3 Thlr. mit Gebrauchsanweisung, à fleure d'orange, violette, réséda, héliotrope, rose etc. nur allein ächt zu haben bei

Lohsé, Jägerstr. **46. Maison de Paris.**

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt Marmor-Tisch- und Consolplatten, Waschtische, Vasen, Schreibzeuge und Briefbeschwerer, so wie alle Nippsachen zu den billigsten Preisen das Commissions-Lager Neue Wilhelmsstraße Nr. 4. bei Emil Hövell.

Buchhandl. von Firmin Didot frères,
imprimeurs de l'Institut,
rue Jacob No. 56. à Paris.

Chefs-d'œuvre de la littérature française.

kl. 8. (format anglais). Mit Kupfern à Bd. 1 Thlr.

Depot in Berlin bei F. Schneider & Comp., Buch- u. Kunsthandlung, Linden Nr. 19.

POETES:

Boileau, Poésies complètes . . . 1
Chefs-d'oeuvres Tragiques de Rotrou, Crébillon, Lafosse, Saurin, du Belloi, Pompignan et la Harpe . . 1
— — de Ducis, Chenier, Legouvé, Luce de Lancival, Lemercier . . . 1
Corneille, OEuvres, avec notes de Voltaire . . . 2
Dante, La Divine Comédie, traduction nouvelle par Artaud, 3. édit. . . . 1
Delille, OEuvres choisies . . . 1
Florian, Fables etc. . . . 1
La Fontaine, Fables, etc., avec notes par Walckenaer . . . 1
Malherbe. — J. B. Rousseau. — Lebrun . . . 1
Molière, Théâtre, avec notes . . . 2
Racine, Théâtre complet . . . 1
Regnard, Théâtre et Voyages . . . 1
Voltaire, la Henriade et poëmes choisis . . . 1
— Théâtre . . . 1
— Contes, Satires, Epitres, etc. . . . 1

PROSATEURS:

D'Aguesseau, Chefs-d'œuvre, etc. . . . 1
Azais, Compensations . . . 1
Beaumarchais, Théâtre . . . 1
Bibliothèque des Mémoires anciens et modernes, publiés par M. F. Barrière . . . 12
Tome I. Madame de Staal-Delaunay, — M. d'Argenson, — Madame, mère du Régent, — et Extraits de Saint-Simon.
Tome II. Mémoires de Duclos. — Mémoires secrets sur le règne de Louis XIV, la Régence et le règne de Louis XV.
Tome III. Mémoires de madame du Hausset, femme de chambre de madame de Pompadour. — Extraits des Mémoires historiques et littéraires de Bachaumont.
Tome IV. Mémoires de Besenval et Collé.
Tome V. Mémoires de Marmontel. — Mémoires d'un père pour servir à l'instruction de ses enfants.
Tome VI. Mémoires des comédiens Clairon, Lekain, Garrick, Goldoni, etc.
Tome VII. Mémoires de Weber.
Tome VIII. Mémoires de madame Rolland. — Notices historiques sur la Révolution.
Tome IX. Histoire de la détention au Temple, par Cléry, par madame la duchesse d'Angoulême, par le duc de Montpensier et de Riouffe, etc.
Tome X. Mémoires de madame de Campan. — Mémoires sur la vie de Marie-Antoinette, suivis des souvenirs et anecdotes sur les règnes de Louis XIV, XV et XVI.
Tome XI. Mémoires de Dumouriez.
Tome XII. Mémoires de Louvet et Daunou, pour servir à l'histoire de la Convention nationale.
Bernardin de Saint-Pierre, Paul et Virginie . . . 1
— Études de la nature . . . 1
Bossuet, Sermons choisis . . . 1
— Oraisons funèbres etc. . . . 1
— Discours sur l'histoire universelle . . . 1
Buffon, Histoire des animaux . . . 1
— Époques de la nature . . . 1
Chateaubriand, Atala, René, les Abencerrages, voyage en Amérique . . . 1
— Génie du christianisme . . . 2
— Les Martyrs . . . 1
— Les Natchez . . . 1
— Itinéraire de Paris à Jerusalem et voyages . . . 2
— Études historiques . . . 1
Chateaubriand, Analyse de l'Histoire de France . . . 1
— Mélanges politiques etc. . . . 1
Courier, Pamphlets etc. . . . 1
Cuvier, Discours sur les révol. du globe . . . 1
Diderot, OEuvres choisies . . . 2
Fénélon, Télémaque . . . 1
— De l'éducation des filles . . . 1
— De l'existence de Dieu . . . 1
Florian, Don Quichotte . . . 1
Foë, Robinson Crusoé . . . 1
Froissard, Chroniques . . . 1
Genoude, Vie de Jésus-Christ . . . 1
Hamilton, Mémoires du Chevalier de Grammont . . 1
La Bruyère, Charactères . . . 1
La Rochefoucauld, Maximes. — Montesquieu, pensées diverses. — Vauvenargues, oeuvres choisies . . . 1
Le Sage, Gil Blas . . . 1
Marmontel, Littérature . . . 3
Massillon, Petit Carême, etc. . . . 1
Maury, Éloquence de la chaire . . . 1
Montesquieu, Esprit des lois . . . 1
— Grandeur des Romains . . . 1
Rollin, Traité des études . . . 3
— Histoire ancienne . . . 10
Rousseau, Nouvelle Héloise
— Émile
— Confessions
— Petits Chefs-d'oeuvre. Contrat social . . . 1
Scribe, Théâtre (renfermant 60 pièces) . . . 5
Sévigné, Choix de lettres . . . 1
— Lettres complètes . . . 6
Silvio Pellico, Mes prisons . . . 1
Stael, Corinne . . . 1
— De l'Allemagne . . . 1
Voltaire, Siècle de Louis XIV. . . . 1
— Siècle de Louis XV. . . . 1
— Charles XII. . . . 1
— Romans . . . 1
— Commantaires sur Corneille . . . 1

CHEFS-D'OEUVRE DE LA LITTÉRATURE ÉTRANGÈRE.

Arioste, L'Orlando furioso . . . 2
Boccace, Il Decamerone . . . 2
Camoens, Os Lusiadas . . . 1
Petrarque, Le Rime . . . 1
Tasse, La Gerusalemme liberata . . . 1

☞ Die vorliegende Sammlung der Chefs-d'Oeuvre de la littérature française, welche Herren Firmin Didot frères in Paris veröffentlichen, ist in diesem Jahre durch mehrere neue Bände bereichert werden, unter denen wir hervorheben: Les maximes de La Rochefoucauld, Vauvenargues et Montesquieu, en 1 vol.; les Mercuriales, par D'Aguesseau; le Siècle de Louis XV. et l'histoire du Parlement de Paris, par Voltaire; Commentaires sur Corneille, par Voltaire; l'Eloquence de la Chaire par Maury; Discours sur les révolutions du Globe, par Cuvier; Recherches sur l'histoire de France, par E. Pasquier; Robinson Crusoé, par Daniel de Foë; Mes Prisons, par Silvio Pellico; Mémoires du Chevalier de Grammont, par Hamilton; Vie de Jésus Christ, par Genoude.

Von dieser mit vielem Geschmack ausgestatteten Sammlung, hauptsächlich dazu bestimmt, die Meisterwerke der Französischen Litteratur im Auslande zu verbreiten, ist der Preis außerordentlich billig gestellt und kann selbige durch alle soliden Buchhandlungen des Auslandes bezogen werden.

Meinen auswärtigen Kunden die ergebene Bitte, mir Ihre Weihnachts-Bestellungen jetzt gef. zukommen zu lassen, um diese möglichst sorgfältig effectuiren zu können. Emballage, zweckmäßig und neu, zum Conserviren der Hüte rc., wird billigst berechnet.

C. A. Wietzer, Hoflieferant, Jägerstraße No. 32.

Das Uhren-Lager Schlossplatz Nr. 16.
von **M. Levin** empfiehlt

Anker-, Cylinder-, Pariser Pendulen- und Salon-Uhren

zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Zum Denkmal des Grafen v. Brandenburg sind ferner eingegangen:

(Forts.) Stab der 3. Cavall.-Brig. 3 thlr. 15 sgr., und zwar: Oberst v. Bonin 3 thlr., Prem.-Lieut. v. Schmidt II. 15 sgr. Stab der 3. Landwehr-Brigade 3 thlr. Stab der 4. Division 16 thlr. 22 sgr. 6 pf. Stab der 4. Infanterie-Brigade 3 thlr. 29 sgr. Stab der 4. Cavallerie-Brigade 5 thlr. 2 sgr. 5 pf. Stab der 4. Landwehr-Brigade 5 thlr. 11 sgr. Intendantur 2. Armee-Corps 3 thlr. 7 sgr. 6 pf., Proviant-Amt Stettin 2 thlr., Garnison-Verwaltung Stettin 1 thlr., Lazareth Commission zu Stettin 20 sgr., Proviant-Amt zu Colberg 1 thlr. 15 sgr., Garnison-Verwaltung zu Colberg 15 sgr., Lazareth-Commission zu Colberg 1 thlr. 15 sgr., Festungs-Magazin zu Stralsund 1 thlr, Garnison-Verwaltung zu Stralsund 1 thlr., Lazareth-Commission zu Stralsund 1 thlr., Summa 13 thlr. 12 sgr. 6 pf. 2. Infanterie- (Königs-) Regiment 4 thlr. 20 sgr., und zwar: Oberst v. Schon 1 thlr., Major v. Zastrow 1 thlr., Hauptl. v. Dewitz 15 sgr., v. Szymanowitz 15 sgr., v. Germar 10 sgr., Lieuts v. d. Osten 5 sgr., v. Luck 10 sgr., v. Petersdorff I. 5 sgr., v. Kamecke 10 sgr., v. Puttkammer III. 10 sgr. 9. Infanterie-Regiment (Colberg) 15 thlr., und zwar: Oberst v. Bagenski 1 thlr., Lieut. v. Löper 15 sgr., Major v. d. Burg 1 thlr., Hauptl. v. Stojentin 10 sgr., v. Ziethen 10 sgr., v. Sacken I. 5 sgr., Prem.-Lieuts. Höppner II. 5 sgr., v. Sacken I. 5 sgr., Sec.-Lieuts v. Glasenapp 5 sgr., v. Roell 5 sgr., Häring 5 sgr., v. Böhn II. 5 sgr., v. Schwedler 5 sgr., Leonhardi 5 sgr., v. Reichenbach 5 sgr., Schmidt 5 sgr., Major v. Kaminesky 1 thlr., Hauptl. v. Massow 15 sgr, v. Koblinsky 5 sgr., Fritze 5 sgr., v. Schickfuß 1 thlr, Sec.-Lieuts. v. Stojentin 5 sgr., v. Zitzewitz I. 5 sgr, v. Zitzewitz II. 5 sgr., Sannow 5 sgr., v. Wödtke 5 sgr, Buck 5 sgr., v. Lengefeld 5 sgr., Assing 5 sgr., Johannes 5 sgr., v. Puttkammer 5 sgr., Major v. Kettler 1 thlr., Hauptl. Wollenburg 10 sgr, Roell. 10 sgr., Henning 10 sgr., v. Sacken II. 10 sgr, Sec.-Lieuts. Richter 5 sgr., Seelmann 5 sgr., v. Petersdorff 5 sgr, v. Wedell 10 sgr., v. Raven 5 sgr., v. Normann 5 sgr, v. Schon 5 sgr., Gericke 5 sgr., Becker 5 sgr., v. Waldow 5 sgr., v. Foller 20 sgr., Prem.-Lieuts. v. Hartenstern 5 sgr., v. Höppner I. 5 sgr, v. Hartwig 5 sgr., Lieut. v. Stempel 5 sgr. 14. Infanterie-Regiment 55 thlr. 4 sgr., und zwar: Oberst Bahr 2 thlr., Major v. Naß 1 thlr., v. Schanderhasy 1 thlr, Hauptl. Frhr. v. d. Heyden 1 thlr., v. Düring 1 thlr., v. Göllnitz 15 sgr., v. d. Osten 15 sgr., Prem.-Lieuts. v. Podewils 10 sgr., v. Daum 1 thlr., v. Roell 10 sgr., Sec.-Lieuts. v. Perbandt II. 10 sgr, Stocken 10 sgr, Kintzel 10 sgr., Jacob 10 sgr., Liedke 10 sgr., v. Vietinghoff 10 sgr., v. Manteuffel 10 sgr., Regiments-Arzt Dr. Schiele 2 thlr., Major v. Plötz 1 thlr., Hauptl. v. d. Osten 1 thlr., v. Dequede 15 sgr, v. Dusterlho 15 sgr, Prem.-Lieuts. v. Wittken 1 thlr, Sec.-Lieuts. v. Perbandt I. 15 sgr., v. Witgenstein 15 sgr., v. Mellenthin 15 sgr., v. Alvensleben 1 thlr., v. Verdy 15 sgr., v. Renouard 15 sgr., v. Dusay 15 sgr., v. Malotki II 15 sgr, Oberstl. v. Bosse 1 thlr., Hauptl. Gutzeit 20 sgr., v. Wedell 1 thlr., v. Dewitz 15 sgr., v. Sack 1 thlr., Sec.-Lieutenant v. Valentini 10 sgr., v. Eichmann II. 15 sgr., v. Petery 15 sgr., v. Manstein 15 sgr., Wellmann 15 sgr., Senff 10 sgr., Feldwebel Kunze 1 thlr., Mannschaften der 9. Comp. des Regiments 1 thlr. 6 sgr., Nachträglich 25 thlr. 18 sgr. 21. Infanterie-Regiment 37 thlr. 25 sgr. 2. Comb. Reserve-Bataillon 1 thlr. 25 sgr., und zwar: Major v. Zastrow 1 thlr., Lieut. v. Kamecke 15 sgr., Feldwebel und Rechnungsf. Maaß 10 sgr. 2. Cürassier-Regiment 10 thlr. und zwar: Oberstl. v. Schmeler 2 thlr., Major Plehn 15 sgr., Rittm. v. Göllnitz 15 sgr., v. Heydebreck 1 thlr., v. Enkevort 15 sgr., v. Mayer 15 sgr, Prem.-Lieut. v. Sandrart 15 sgr., Sec.-Lieut. Graf v. Luß 15 sgr., v. Holtzendorf I. 15 sgr., v. Hanow 15 sgr., v. Albedyll 15 sgr., v. Krosigk 15 sgr., v. Holtzendorf II. 5 sgr., v. Klot 15 sgr., v. Brunneck 15 sgr., Regiments-Arzt Dr. Linsteden 15 sgr., Rechnungsf. Prem.-Lieut. Franz 10 sgr. 5. Husaren-Regiment (Blüchersche Husaren) 24 thl 2 sgr., und zwar: Oberstl. v. Pfuhl 1 thl. 15 sgr., Major v. Below 1 thl. 15 sgr., Rittm. v. Blücher 1 thl., Rittm. v. Puttkamer 1 thl., Rittm. v. Flemming 1 thlr., Lieut. v. Reckow I. 15 sgr., v. Blankensee 1 thl., v. Donop 15 sgr., Baron v. Puttkammer I. 15 sgr., v. Michaelis II. 1 thl, v. Michaels I. 15 sgr., v. Knobelsdorff 1 thl., v. Pressentin 15 sgr., v. Knobloch 13 sgr., v. Zitzewitz II. 1 thl., Krahmer 15 sgr., Nachträglich 10 thl. 17 sgr. 3. Dragoner-Regiment 20 thl. 11 sgr., Oberstl. v. Schenckendorff 1 thlr., Major v. Spalding 20 sgr., Lieut. v. Schleinitz 10 sgr, Regts.-Arzt Dr. Frühstedt 10 sgr., Lieut. und Rechnungsführer Schulz 10 sgr., Rittm. v. Schleinitz 20 sgr., Lieut. v. Rathenow 10 sgr., v. Behr-Negendank 10 sgr., v. Arnim II. 10 sgr., Rittm. v. Ilow 20 sgr., Lieut. v. Strantz 10 sgr., v. Kalkreuth 10 sgr., Graf v. Hoym 1 thl.; v. Schanderhasy 10 sgr, Rittm. v. Aulock 15 sgr., Lieut v. Straelau 10 sgr., v. Seydlitz 10 sgr., v. Kleist 10 sgr., v. d. Gröben 10 sgr., Rittm. v. Oppen 15 sgr., Lieut. v. Sommerfeld 10 sgr., v. Armin I. 10 sgr., Port.-Fähnr. v. Arnim 10 sgr., Nachträglich 10 thlr. 1 sgr. 4. Ulanen-Regiment 12 thl. 17 sgr. 6. 2. Artillerie-Regiment 13 thl. 10 sgr. Invaliden-Haus zu Stolp 2 thl. 23 sgr., und zwar; Lieut Meißner 2 sgr. 6 pf., Rittm. Bindemann 5 sgr., Lieut. Wittwich 2 sgr. 6 pf., Ober-Arzt Schramm 1 thl., Prem.-Lieut. v. Böhn 15 sgr, Lieutenant Drassel 2 sgr., Major Kausch 15 sgr., Unteroffiz. und Gemeine 11 sgr. 4. Invaliden-Compagnie 15 sgr. 1. Bataillon (Stettin) 2. Landwehr-Regiments 14 thlr., und zwar: Major Köhler 1 thl. 10 sgr., Hauptmann v. Katt 1 thl., Wittke 15 sgr., Prem.-Lieut. Löger 1 thl, Gresser 15 sgr., Lieut. Blankenhagen 10 sgr., Grundmann I. 10 thl. Freude 1 thl., Lieber 15 sgr., Lehmann 15 sgr., Meister 15 sgr, Busse 15 sgr, Heindorff 15 sgr, Becker 15 sgr., Gropius 1 thl. Runge I. 1 thl., Runge II. 1 thl, Nebbe 1 thl., Schröder 10 sgr. 2. Bat. (Stralsund) 2. Landw.-Regts. 9 thl. 3. Bat. (Anclam) 2. Landw.-Regts. 36 thl. 15 sgr., und zwar: Prem.-Lieut. Calezki 1 thl., Lieut. Fromm 15 sgr., Riemann 15 sgr., Ruskow 15 sgr., Kehden 15 sgr., Blümecke 1 thl., Beurthault 15 sgr., Lagemann 15 sgr., Born 15 sgr., v. Maltzahn I. 5 thl., v. Maltzahn II. 2 thl., v. Heydebreck 2 thl., Hauptm von Wedell 2 thl., Lieut. Glöden 1 thl., Kriegel 1 thl., Reimer 1 thl., Homeyer I. 1 thl, Homeyer II. 1 thlr., Major v. Panwitz Prem.-Lieut. v. Lepell 1 thl., Lieut. Borken 1 thl., v. Eickstedt 3 thl., Graf v. Schwerin 1 thlr., Greulich 1 thlr, v. Schwerin 1 thlr., Gleß 1 thlr., Walter 1 thlr., Oberstlieut. a. D. Hohmann 1 thlr., Mecklenburg 1 thlr, 1stes Bataillon (Stargard) 9. Landw.-Regts. 21 thlr. 15 sgr., und zwar: Major v. Luederitz 1 thlr., Lieut. v. Przüssecke 15 sgr., v. Brockhusen 1 thlr., Ferno 1 thlr., Weichbrodt 1 thlr., Steffen 1 thlr., Oberstlieut. v. Kameke 1 thlr., Major v. Gaza 15 sgr., Rittm. v. Dewitz 1 thlr., Hauptm. v. Raven 15 sgr., Lieut. v. Bismark 1 thlr., v. Eisenhart-Rothe 15 sgr., v. Dewitz 1 thlr., Höne 1 thlr, v. Vormann 1 thl., Pehlemann 15 sgr., v. Horn 1 thl., v. Wedell-Burghagen 3 thl., v. Wedell-Fürstensee 2 thl., v. Enkevort 1 thl., v. Kahlden 1 thl. 3. Bat. (Schievelbein) 9. Landwehr-Regts 4 thl., und zwar Prem.-Lieut. v. Borke 2 thl., Hauptm. v. Gaedecke 2 thl. 1. Bat. (Gnesen) 14 Landw.-Regts. 2 thl. 9 sgr., und zwar Major Grünmüller 1 thl, nachträglich 1 thl. 9 sgr. 2. Bat. (Bromberg) 14. Landw.-Regts. 2 thl. 9 sgr. 3. Bat. (Schneidemühl) 14. Landw.-Regts. 6 thl. 9 sgr, und zwar Rittm. Ebers 3 thl., Lieuts. Kummer 1 thl, Wedem 1 thl., nachträglich 1 thl. 9 sgr. 1. Bat. (Conitz) 21. Landwehr-Regts. 9 thl. 4 sgr., und zwar Lemke 1 thl., Glest 15 sgr., Eichholtz 15 sgr., Hurdick 15 sgr., Raabe 15 sgr., Riedel 1 thl., Wunderlich 15 sgr., Jantzen 1 thl., Schlüffer 1 thl., v. Wietensheim 1 thl., nachträglich 1 thl. 19 sgr. 2. Bat. (Stolp) 21. Landw.-Regts. 27 thl. 1 sgr. 6 pf. 3. Bat. (Neu-Stettin) 21. Landw.-Regts. 2 thl. 9 sgr., und zwar Major v. Seelhorst 1 thl., nachträglich 1 thl. 9 sgr. Divisionsschule 2. Armee-Corps 14 thl. 12 sgr. 6 pf., und zwar Portep.-Fähnrichs Mertz 15 sgr, v. Gaudecker II. 15 sgr., v. Bülow 15 sgr., v. Gaudecke 2 sgr. 6 pf., v. Thürmer 10 sgr., v. Stülpnagel 2 sgr. 6 pf., v. Below 2 sgr. 6 pf., v. Knoblauch 2 sgr. 6 pf., Kumme 2 sgr. 6 pf., Koch 10 sgr, zur Megede 2 sgr. 6 pf., v. Schroeder 2 sgr. 6 pf, v. Drygalski 5 sgr., Simon 5 sgr., Moese 5 sgr., v. Knebel I. 10 sgr., v. Knebel II. 10 sgr., v. Schwemler 15 sgr., Külscher 15 sgr., v. List 15 sgr., Unteroffiz. Kowalk 5 sgr., Portep.-Fähnrichs v. Priostowski 10 sgr., Rafalski 10 sgr., Brincker 10 sgr., v. Gotsch 10 sgr., v. Gottberg 10 sgr, v. Schmeling 10 sgr., Rathmann 10 sgr., v. Mühlenfels 10 sgr., v. Kryserlink 10 sgr., Möschke 10 sgr., Musketier v. Stockmarr 10 sgr., Portp.-Fähnrichs v. Matthiesen 10 sgr., Hofmüller 10 sgr., v. Scholten 10 sgr., v. Kemphen 10 sgr., Unteroff. v. Können 10 sgr., Portp.-Fähnrichs v. Goertzke 10 sgr., v. Cramon 1 thl., Musketier v. Rettberg 15 sgr., Portp.-Fähnr. Immelmann 15 sgr., Sec.-Lieuts. v. Horn 10 sgr., v. Meerheimb 10 sgr., v. Gottberg II. 10 sgr., Portp.-Fähnrich v. Natzmer 10 sgr. Commandantur zu Stettin 6 thl. Commandantur zu Colberg 12 thl. 25 sgr., und zwar Oberstlieut. Bar. v. Steinaecker 4 thl., Hauptm. u. Platzmajor v. Wienskowski 15 sgr., Garnis.-Aud. Wischhusen 1 thl., Garnis.-Pred. Kleedehn 1 thl., Hauptm. Kressner 1 thl., Zeuglieut. Lehmann 10 sgr., Lieut. Kiesow 1 thl., Hauptm. Ritter 1 thl., Oberst a. D. Zöllner 1 thl., Oberstlieut. a. D. v. Blankenburg 1 thl., Major a. D. Schultz 15 sgr., Maj. v. Schwerin 15 sgr. General-Commando 3. Armee-Corps 29 thl. 10 sgr., und zwar Gen. der Cavall. v. Wrangel 22 thl. 20 sgr., Oberst v. Falkenstein 5 thl. 20 sgr., Major v. Gotsch 2 thl., Hauptm. v. Schoeler 2 thl., Hauptm. Hartmann 1 thl., Lieut. v. Rauch 3 thl., Corps-Aud. Kerpke 3 thl. Intendantur 3. Armee-Corps 8 thl., und zwar Intend. v. Funck 3 thl., Intend.-Rath Jordan 1 thl., Intend.-Ass. Neumann 1 thl., Garnis.-Verw.-Insp. Johl 1 thl, Lazar.-Unt.-Insp. Schilling 15 sgr., Proviantmstr. Otto 1 thl., Prov.-Amts-Contr. Wendt 15 sgr. 8. Infanterie- (Leib-) Regiment 36 thl. 3 sgr. 6 pf. 12. Inf.-Reg. 41 thl. 15 sgr., und zwar Oberst v. Knobloch 4 thl., Maj. v. Wussow 3 thl., v. Sydow 3 thl., Hauptm. v. Holtzenbecher 2 thl., v. Windheim 3 thl., v. Zawadzky 1 thl., Lieuts. Kessler 1 thl., v. Pelchrzim 15 sgr., v. Kameke II. 15 sgr., v. Zastrow 15 sgr., v. Bünau 15 sgr., v. Bilefeldt 15 sgr., Calow 15 sgr., v. Münchow 15 sgr., Leber 15 sgr., Lieut. u. Rechnf. Kraatz 15 sgr., Regts.-Arzt Dr. Löffler 1 thl., Hauptm. Grell 1 thl., v. Schlieben 1 thl, v. Bosse 1 thl., v. Pannwitz 1 thl., Lieuts. v. Runkel 15 sgr., v. Grevenitz 15 sgr., Wolfart 15 sgr., Lenz I. 15 sgr, v. Hohenhau 15 sgr., Johow 15 sgr., v. Zawadzky 1 thl., v. Görschen 15 sgr., Mense 15 sgr., Bat.-Arzt Dr. Otto 15 sgr., Major Wernecke 3 thl., Hauptm. v. Kaphengst 15 sgr., v. Gauvain 15 sgr., v. Miesitscheck 1 thl., Jacobi 15 sgr., Lieuts. v. Plachecki 15 sgr., v. Wuthenow 15 sgr., v. Schwerin 15 sgr., Heudück II. 15 sgr., v. Pfortner 15 sgr., v. Borcke 15 sgr., v. Hirschfeldt 15 sgr., Dumack 15 sgr. 20. Infanterie-Regiment 47 thl. 16 sgr. 3 pf. 24. Infanterie-Regiment 23 thl. 5 sgr. 8. Jäger-Bataillon 3 thl. 17 sgr. 6 pf. und zwar: Major v. Penz 1 thl., Hauptm. v. Tluck 15 sgr., v. Treskow 7 sgr. 6 pf., v. Ditfurth 7 sgr. 6 pf., Lieut. v. Sommerfeld 5 sgr., v. Ernst 5 sgr., v. Heuwald 5 sgr., Kühne 2 sgr. 6 pf., Stein 2 sgr. 6 pf., v. Sommerfeld 2 sgr. 6 pf., v. Stesch 2 sgr. 6 pf., v. Oertzen 2 sgr. 6 pf., v. Weiternhagen 2 sgr. 6 pf., v. Buddenbrock 2 sgr. 6 pf., Liebeneiner 2 sgr. 6 pf., Laue 2 sgr. 6 pf., v. Henning 2 sgr. 6 pf., v. Pannewitz 2 sgr. 6 pf., Bat. Arzt Dr. Rosenbaum 2 sgr. 6 pf., Lieut. u. Rechnungsf. Salbey 2 sgr. 6 pf. 2. Dragoner-Regiment 29 thl. 3. Ulanen-Regiment 49 thl. 14 sgr. 3 pf. und zwar: Oberst v. Sobbe 6 thl., Major Sametzki 3 thl. Rittm. v. Strantz, Gaudy, Dutreur, v. Geutzkow jeder 1 thl., Lieut. Graf Hardenberg, v. Lüttwitz, Tzahn, v. Hose, v. Heyden, v. Bülow, v. Katte, v. Gurezki, v. Becherer, v. Wulfen, Uhden, v. Schmidt, Rode, v. Oettinger, v. Eckartsberg, und Rechnungsf. Förster, v. Quitzow, v. Funk, Dutreur, v. Krecher, Regts. Arzt Dr. Berndt jeder 1 thl., von den Mannschaften des Regiments incl. Depot-Schwadron 15 thl. 14 sgr. 3 pf. 6. Küraß.-Regt. (Kaiser von Rußland) 26 thl. 3. Husaren-Regiment 3 thl., und zwar: Major v. Griesheim 1 thl., Rittmeister Flies 1 thl., Premier-Lieut. v. Tietzen, v. Stedingk jeder 15 sgr. 3. Artillerie-Regiment 18 thl. 20 sgr. und zwar: Hauptm. v. Carlowitz 1 thl., Maj. Lademann 2 thl., Maj. Schmidt 1 thl., Hauptl. Bley, Michaelis, Liers, v. Decker, Herkt, Wittge, Nappmund jeder 1 thl., Hauptl. Minameyer, Belitz jeder 15 sgr., Lieut. Zastrow, Lentz jeder 20 sgr., Lieut. Quittel, Breitenbach, Minameyer, v. Schell, v. Kuylenstjerna, Trüstedt, v. Busse jeder 15 sgr., Lieut. Weigelt I., v. Seebach, Corsep, u. Rechnungsf. Steiniger jeder 10 sgr. Lieut. Dietrich, Burbach II., jeder 7 sgr. 6 pf. Invalidenhaus bei Berlin, 5. Invaliden-Compagnie Major v. Lüderitz 20 sgr., Major Maske 10 sgr., Lieut. Wegener 2 sgr. 6 pf., 6. Invaliden-Compagnie 20 sgr. und zwar: Hauptm. v. Zwehl 10 sgr., Lieut. Voltz 5 sgr., Putzemann 2 sgr. 6 pf., Ober-Arzt Heydenreich 2 sgr. 6 pf. 1. Batt. (Frankfurt) 8. Landw. Regim. 29 thl. 10 sgr. 2 Bat. (Soldin) 8. Landw.-Regim. 17 thl. 25 sgr. und zwar: Lieut. Krahmer, Boths, Büttner, Düsterhaupt, Keller, Gründler, v. Maltzahn jeder 1 thl., Maj. v. Frankenberg 5 thl., Lieut. v. Tronchin 1 thl., Maj. a. D. Fritsch 15 sgr., Lieut. Sydow I., v. Wedell II., Bentz, v. Wedell I., v. Wedell III., v. Sydow II., Pampe, v. Stöphasius jeder 15 sgr., Lieut. v. Elstermann 10 sgr. 3. Bat. (Landsberg) 8. Landw.-Regim. 8 thl. 25 sgr. und zwar: Maj. Hardt 1 thl. Lieut. v. Sydow, v. Rochow, v. Bassewitz, Klettner, v. Unruhe, Kuhlwein, Müller, Kaiser, Bieler I., Bieler II., v. Langen-Steinkeller, Kosky, Pappritz, Hamscher jeder 15 sgr., Bat.-Arzt Dr. Schwadt 15 sgr., Feldw. u. Rechnungsf. Kutter 10 sgr. 2. Bat. (Spremberg) 12. Landw.-Regim. 6 thl. und zwar: Major v. Elern 3 thl., Rittm. v. Patow 2 thl., Lieut. v. Frôreich 1 thl. 3. Bat. (Sorau) 12. Landw.-Regim. 4 thl. 10 sgr. 1. Bat. (Spandau) 20. Landw.-Regim. 30 thl. 1. Bataillon (Ruppin) 24. Landwehr-Regts. 48 thl., und zwar: Major Buek 2 thl., Hauptm. Schulze 1 thl., Lieut. Graf v. Bredow II., Ehlert, v. Bredow I., v. Bredow II., Graf v. Bredow I., Buetzow, Duchstein, Brunow, v. Bredow III., jeder 1 thl., Lieutenant von Rohr-Wahlen-Jürgaß 5 thl., Lieutenant Winkler 15 Silbergr., Lieutenant Bernhardi 15 Silbergroschen, v. Knoblauch 1 thlr., Roloff und v. Berg 6 thlr., v. Meier 1 thlr., v. Quast I. 5 thlr., v. Quast II. 5 thlr., v. Romberg 10 thlr., v. Zieten 1 thlr., Berendes 1 thlr. Landwehr-Bataillon (Wriezen) 35. Infanterie-Regiments 11 thlr. 24 sgr. 6 pf., und zwar von: Wachtmeister Bier 10 sgr., Feldw. Grasse 5 sgr., Füsilier Fischer 2 sgr., Sattler Emmerich 2 sgr. 6 pf., Schmidt 5 sgr., Unteroffizier Sievert 10 sgr., Postmeister Bündiger 10 sgr., Feldwebel Miehof 5 sgr., Lieut. Schmidt 5 sgr, Major Jost 15 sgr., Schmidtberg 5 sgr, Major v. Oppen 10 sgr. und v. Bredow 15 sgr., Rentier Güßfeldt 10 sgr. Kaufm. Marschner 5 sgr., Reg.-Rath Kuhn 10 sgr., Oberforstr. Pfeil 15 sgr., Forstm. Schmidt 15 sgr., Prof. Schneider 10 sgr. und Ratzeburg 10 sgr., Rittm. v. Kuylenstjerna 1 thlr., Lieut. Buchholz 10 sgr., Major v. Rieben 2 thlr., Lieutenants v. Griesheim, Hildebrandt, Geue, Rasmus und Zeuker, Jeder 10 sgr., v. Besser 1 thlr. Commandantur zu Spandau 6 thlr. und zwar von: Hauptm. Henning 10 sgr., Major Senff 1 thlr., Lieut. Elsner 10 sgr., Garnis.-Auditeur Sander 1 thlr., Lieut. v. Trützschler 1 thlr., Oberst Weigand 1 thlr. 10 sgr., Inspector der Garnis.-Laz.-Verwaltung 1 thlr. Commandantur zu Cüstrin und 3. comb. Reserve-Bataillon 17 thlr., und zwar von: Hauptm. Senftleben 2 thlr., Hauptm. Rodenwaldt 2 thlr., Lieut. Brandenburg 1 thlr., Div.-Prediger Dreising 1 thlr., Auditeur Stechow 1 thlr., Hauptm. v. Krosigk 3 thlr., Lieutenants v. Blomberg 10 sgr., v. Wolff 5 sgr., v. Sydow 5 sgr., Sello 10 sgr., Major Prinz v. Holstein 5 thlr., 3. Compagnie 3. comb. Reserve-Bat 15 sgr., Garnis.-Stabs-Arzt Marchand 15 sgr. Divisionsschule 3. Armee-Corps 15 thlr. 20 sgr. General-Commando 4. Armee-Corps 36 thlr. 15 sgr, und zwar von: Gen.-Lieut v. Hedemann 15 thlr., Oberstlieut. Frhr. v. Moltke 3 thlr., Major v. Voigts-Rhetz, Rittm. Kulenkamp, Hauptm. v. Bosse, Hauptm. Kraatz, Corps-Aud. J. R. Nauschter, Jeder 1 thlr., Rittm v. Krosigk gesammelt 8 thlr. 15 sgr., von den Landwehr-Bataillonen Erfurt und Torgau 5 thlr. Stab der 7. Division 12 thlr., und zwar von: Gen.-L. v. Hirschfeldt 5 thlr., Hauptm. v. Hippel 1 thlr., Lieutenant v. Bernhardi 1 thlr., Divisions-Prediger Dr. Diedrich 1 thlr., Dr. Crusius 1 thlr., Divis.-Auditeur J. R. Rumpf 1 thlr., nachträglich 2 thlr. Stab der 7. Inf.-Brigade 5 thr. 20 sgr., und zwar: Generalmajor v. Cölln 5 thlr., Lieut. v. Heinemann 20 sgr. Stab der 7. Cavallerie-Brigade 6 thlr., und zwar: Generalmajor v. Katte 5 thlr., Lieut. v. Schack 1 thlr. Stab der 7. Landwehr-Brigade 6 thlr., und zwar: Generalmajor v. Münchow 5 thlr., Lieut. v. Glümer 1 thlr. Stab der 8. Division 2 thlr., und zwar: Major v. Kirchbach 1 thlr., Lieut. v. Ditfurth 1 thlr. Stab der 8. Infanterie-Brigade 6 thlr., und zwar: Generalmajor v. Koch 5 thlr., Lieut. v. Rothmaler 1 thlr. Stab der 8. Cavallerie-Brigade 4 thlr., und zwar: Generalmajor v. Willisen 3 thlr., Lieut. v. Schlotheim 1 thlr. Stab der 8. Landwehr-Brigade: Lieut. v. Drigalski 1 thlr. Noch vom Stabe der 8. Division 3 thlr., und zwar: Divisions-Auditeure Henke 1 thlr., Noack 1 thlr., Divisions-Prediger Klecke 15 sgr., Dr. Renäcker 15 sgr. Intendantur 4. Armee-Corps 16 thlr., und zwar: Intendant Messerschmidt 2 thlr., Intendantur-Räthe Daubert 2 thlr., Kroll 2 thlr., Prov.-Mstr. Dietz 2 thlr. Prov.-Amts-Controlleur Dibo 1 thlr., Proviantmeister Moritz 2 thlr., Proviant-Amts-Controlleur Mahlke 1 thlr., Rendant Schwinge 2 thlr., Rendant Röser 2 thlr. 26. Infanterie-Regt. 20 thlr., und zwar: Oberst v. Schenck 1 thlr., Major v. Plonski 1 thlr. 15 sgr., Hauptm. v. Obernitz 1 thlr., Lieut. v Kotze 15 sgr., Regimentsarzt Dr. Wagner 1 thlr., Lieutenants Klatter 5 sgr., Wiest 5 sgr., v. Münchhausen 10 sgr., Hauptm. v. Januschowsky 1 thlr., Lieutenants v. Liebermann 5 thlr., Westernhagen II. 5 sgr., v. Altrock 5 sgr., May 5 sgr., v. Pilzen 5 sgr., Name unleserlich 5 sgr., v. Kotze 1 thlr., v. Werder 10 sgr., v. Westernhagen IV. 5 sgr., Name unleserlich 5 sgr., Braun 5 sgr., v. Rauchhaupt 5 sgr., v. Teipitz 5 sgr., Major v. Seckendorf 1 thlr. 15 sgr., Hauptm. v. Tretha 10 sgr., Name unleserlich 1 thlr., Lieut. v. Trotha 10 sgr., Lieut. v. Schönholz 10 sgr. Hauptm. v. Möllendorf 15 sgr., Name unleserlich 15 sgr., Lieut. Augustin 15 sgr., Name unleserlich 15 sgr., Lieut. v. Plötz 10 sgr., Major Werner 1 thlr., Hauptm. Liebermann 1 thlr., Lieutenant v. Spitzel 10 sgr., Hauptmann v. Schmettau 15 sgr., Lieutenant v. Westernhagen III. 5 sgr., v. Gaza II. 5 sgr., v. Boltenstern 5 sgr., Hauptm. v. Erdmannsdorff 15 sgr., Bat.-Arzt Dr. Rauch 10 sgr., Lieut. v. Przychowski 5 sgr., Feldw. u. Rechnf. Kühne 5 sgr., Lieut. v. d. Osten 5 sgr. 27. Infanterie-Regiment 16 thlr., und zwar: Oberst v. Goetze 1 thlr., Hauptm. v. Reindorff 1 thlr., Major v. Barby 2 thlr., Hauptm. Helmuth 1 thlr., Lieut. Sucro, Lauchert, v. Michalowsky, v. Levetzow, v. Schrader, v. Glasenapp, Loeper, Zesch, v. d. Esch, Müller, v. Münchow, Schramm, Graf v. Reichenbach, v. Blomberg, Blume, jeder 10 sgr., v. Schönholz, v. Boehn II., jeder 15 sgr., Hauptm. v. Bünau II. 1 thl., Major v. Bialcke 2 thl., Hauptm. v. Köpken 1 thl., Hauptm. Regalla v. Biberstein 1 thl. 31. Infanterie-Regiment 42 thl. 15 sgr., und zwar: Oberst v. Olberg 2 thl. 1 sgr. 8 pf., Major v. Lübtow 1 thl. 15 sgr., Major v. Ingersleben 1 thl., Hauptleute v. Hippel, v. d. Mülbe, v. Westernhagen, Groß, v. Schönfeldt, jeder 1 thl., v. Schütz 15 sgr., Lieut. v. Woedtke, v. Schack, des Barres, v. Hagen, Pierer, von Braun, von Haeften, jeder 1 thl., von Lessel, Nibler, v. Schorlemmer, v. Brandenstein, v. Bresler, v. Gilsa I., v. Giese, Freitag, Bauer, v. Einern, jeder 15 sgr., v. Zastrow 20 sgr., von den Mannschaften des Regiments 19 thl. 23 sgr. 4 pf. 32. Infanterie-Regiment 15 thl. 10 sgr., und zwar: Oberst v. Hering 1 thl., Majors Kappe, v. Bentivegni, jeder 1 thl., v. Griesheim 2 thl., Hauptleute v. Rohrscheidt, v. Willich, v. Seydlitz, jeder 1 thl., v. Knobelsdorf, v. Witzleben, v. Kothen, v. Ziegler, jeder 15 sgr., v. Holly 20 sgr., v. Hüene 5 sgr., Lieut. v. Hanneken, v. Dresky, Bergmann jeder 15 sgr., Medies, v. Bentivegni, v. Brandenstein, v. Hagen, Wildmann, Herrmann, v. Kühne II., v. Münchow, v. Oertgen II., Blankmeister, Mühling, König, Heise, Kühne, Beczwarzowsky, v. Holleben, v. Brosy, v. Hohndorf, jeder 5 sgr. 4. combinirtes Reserve-Bataillon 4 thl. 1 sgr. 1 pf. 4. Jäger-Bataillon 10 thl., und zwar Major Quednow 2 thl., Hauptleute v. Schlicht, v. Folgersberg, jeder 1 thl., Buchholz 20 sgr., Lieut. v. Uslar-Gleichen, v. Förster, Mothes, Stegmann, v. Wülcknitz, v. Randow, v. Arnstedt, v. Moser, v. Trützschler, Rinck, v. Kropff, v. Erckert, Gaillard, Hochauf, Lippert, Bat.-Arzt Dr. Grünenthal, jeder 10 sgr. 7. Cuirassier-Regiment 12 thl. 15 sgr. 10. Husaren-Regiment 9 thl. 25 sgr., und zwar: Oberstlieut. v. Oppen 1 thl, Major Nußbaum 25 sgr., Lieut. v. Platen 15 sgr., Reg.-Arzt Dr. Müller 10 sgr., Rittmeister v. Ruville 15 sgr., v. Vangerow 20 sgr., v. Waldow 10 sgr., v. Schlicht 25 sgr., Prem.-Lieut. Koch 10 sgr., v. Redern 15 sgr., Sec.-Lieut. Prinz zu Löwenstein, v. Bredow, v. Oertzen, v. Krosigk, jeder 15 sgr., Hertell, v. Monteton I., v. Trotha, v. Monteton II., v. Platen, v. Kleist, jeder 10 sgr. 12. Husaren-Regiment 14 thl. 5 sgr. 6. Ulanen-Regiment 11 thl., und zwar: Rittm. v. Beth, v. Bonin, v. Slupski, v. Götze, jeder 2 thl., Lieut. v. Schlechtenthal 1 thl., Oberstlieutenant Collins 2 thl. 4. Artillerie-Regiment 19 thl. 1. Bat. (Stendal) 26. Ldw.-Regts. 8 thl., und zwar: Majors v. Kajdaszy 2 thl., Krüger 1 thl., Lieut. Scholz, v. Ribbeck, Schrader, jeder 1 thlr., Müller, Tettback, jeder 15 sgr., v. Karger, Pomme, Siber, jeder 10 sgr. 2. Bataillon (Burg) 26. Landwehr-Regiments 33 thl., und zwar: Prem.-Lieut. Frhr. v. Spiegel 3 thl., Koch 1 thl., Lieut. v. Gerhardt, v. Pelster, Golden, Bennewitz, Nengebauer, Schwartz, v. Kemnitz, Götze à 1 thl., Hauptm. Müller 1 thl., Lieutenant Reischel 1 thl., Wolff 1 thl., Lobade 1 thl., Schwarzkopf 1 thl., Brückner I. 1 thl., Bruckner II. 1 thl., v. Klitzing 15 sgr., Oberstlieutenant v. Werder 1 thl., Lieut. Briesen, v. Voß, Schmids, Ohlhof, Lange, Wulffen, v. Pischel, v. Thümen, v. Münchhausen à 1 thl., Prem.-Lieut. v. Münchhausen 2 thl., Major v. Zulow 1 thl., Lieut. Schwarzer 15 sgr. 3. Batl. (Neuhaldensleben) 26. Landw.-Regts. 78 thl. 17 sgr. 6 pf., und zwar: Major v. Holleuffer 2 thl., Lieut. v. Wuthenau 10 sgr., Batl.-Arzt Dr. Lindner 15 sgr., Feldw. u. Rechnf. Plate 7 sgr. 6 pf., Lieut. Schrader 15 sgr., Schildt 10 sgr., Koch 10 sgr., Revs 10 sgr., Fromme 10 sgr., Gleuwitz 7 sgr. 6 pf., Feldw. Holzheuer 2 sgr 6 pf., Lieut. Graf v. d. Schulenburg-Angern 2 thl., Scheffler, Ballerstedt à 1 thl., Lieut. a. D. Peine 1 thl., Schmidt 2 thl., Lieut. Reitzenstein, Amtsrath Freitag, Oberamtmann Dammersch, Rittergutsbesitz. Krichelborf à 1 thl., Lieut. v. Gilsa I. 10 sgr., Kaufm. Naumann 15 sgr., Böttcher Hahn, Gastwirth Berger jeder 10 sgr., Gastwirth Mölle, Ackerpächter Duckstein jeder 15 sgr., pens. Unteroffizier Bockdamm, Schiffer Berger jeder 5 sgr., Rendant Witsch, Gärtner Wecker jeder 10 sgr., Polizeiserg. Hesse 5 sgr., Gastwirth Schreibe 10 sgr., Steueraufseher Schweitzer 5 sgr., Korb 10 sgr., Gastwirth Ecke 5 sgr., Ober-Insp. Friese 15 sgr., Eisenb.-Beamter Jäger 10 sgr., ehem. Soldat Koppe, Aufseher Herrmann jeder 5 sgr., Formmstr. Mersch 10 sgr., Former Kurz 5 sgr., Formmstr. Mersch 10 sgr., Former Hartos 5 sgr., Fabrikherr Tischbein 1 thl., Heinecke, Frau Berger jeder 5 sgr., F. Jahn, Wittwe Kolkholz, Eisenb.-Beamter Koch jeder 15 sgr., E. Eichhorn 5 sgr., Gendarm Schmey 7 sgr. 6 pf., Wuthow 10 sgr., Duckplin, Kaufm. Schulze, Färber Görges, Weber Kannemeyer jeder 5 sgr., Baumeister Zange 15 sgr., Kaufm. Taeger 5 sgr., Hauptm. a. D. Seelheim 15 sgr., Bleicher Hammermann, Oeltze jeder 5 sgr., Elvert, Hahn jeder 10 sgr., Hacke, Kaufm. Kröbel jeder 5 sgr., Kaufm. Thielbein 10 sgr., Wilhelm 5 sgr., Kaufm. Lösener 1 thl., Fährmann Berger, Schlösser Schulle, Maschinenbauer Köhler, Drechsler Schiele, Crecuter Geske, Gendarm Mittendorff jeder 5 sgr., Oeconom Brennecke 10 sgr., Pastor Heyne, Fabrikant Schrader, Zimmermeister Schrader jeder 5 sgr., Oeconom Mittag 2 sgr. 6 pf., Oeconomen Mohrenholz, Borges, D. Müller jeder 5 sgr., Kossäthen Hesse, J. Paul jeder 2 sgr. 6 pf., Pächter Körner 5 sgr., Kossäth Raterberg 2 sgr. 6 pf., Oeconom Giesecke 20 sgr., Schulze Börner 6 sgr., Lüder 2 sgr. 6 pf. Simon Gans 6 sgr. Heinrich Lüder, Pastor Schirlitz, Kaufm. Hosang jeder 2 sgr., Pastor Thiemann 10 sgr., Ober-Amtmann Struve 1 thl., Heinrich Jacobs 5 sgr., Duchstein 6 pf. Andr. Ahrens, Stellm. Pfanne, Kossäthen Graß, Schrade, Dolle, Engelke, Ackermann Thilecke, Hobohm jeder 1 sgr., J. Wedemeyer, Kossäthen Barnhert, Roloff, Gastwirth Jacobs jeder 6 pf., Hufschmidt Schwannecke 1 sgr., Pastor Meinecke 10 sgr., Schulzen Teitge, Kramer jeder 1 thl., Plist, List, Stadtmeißer, Stockmann jeder 15 sgr., Schultze, Peist, Schrader jeder 10 sgr., Mumme 5 sgr., König, List jeder 15 sgr., Müller, Schulze jeder 10 sgr., Bünnig 5 sgr., Leitge, Schulze jeder 2 sgr. 6 pf., Schulze, Lüdecke jeder 3 sgr., Röhl 10 sgr., Lange 15 sgr., Wiebee, Jahnke jeder 10 sgr., Konnecke, Staatsanwalt Dr. v. Gauvain jeder 1 thl., Lieut. Graßhoff 15 sgr., Schulze Berlins, Errlebens, Berlins, Müller, Eggestein jeder 5 sgr., Schöppe Saloges 2 sgr. 6 pf., Schulze Krone, Jenrich 5 sgr., Witte 2 sgr. 6 pf., Etinger 2 sgr. Linde 15 sgr., Müller, Schulz jeder 5 sgr., Müller 15 sgr, Masche, Schönbube, Kröcke, Gericke jeder 5 sgr., Reichwald 10 sgr., Henrecht, Markworth jeder 5 sgr., Kruse 2 sgr., Rathmann Keussel 7 sgr., Lieut. v. Neppert 1 thl., Kaufm. Bühring, Apotheker Naumann, Kaufm. Herbst, Oekonom Wilke jeder 10 sgr., Steuer-Einnehmer Herold 2 sgr. 6 pf., Pastor Glöckner, Rathmann Wilke, Kaufm. Salomon, Dr Steingröwer, Rechtsanwalt Lampe, Mauermeister F. Schmidt, Oekonom J. Troq, Oekonom F. Eggeling jeder 10 sgr., Schulze Kahmann, Pastor Meier jeder 5 sgr., Schulze Dolle, Ackermann Fricke jun. jeder 15 sgr., Fricke 10 sgr, Lüders, Knüppel, Chr. Hobohm, Andr. Hobohm, Heinecke, Telz jeder 5 sgr., Wedemeyer 12 sgr., Kimme. Duckstein, Meißring, Schmidt, Hobohm jeder 5 sgr, Schmidt Plümecke 7 sgr. 6 pf., Kossäth Ahrens 4 sgr., Gastwirth Hobohm 2 sgr. 6 pf., Kossäth Pennigsack 1 sgr, Kossäthen-Wittwe Hobohm 1 sgr, Kossäthen-Wittwe Kühnert 5 sgr., Kossäth Helberg 2 sgr., Pinkernelle 2 sgr. 6 pf., Kaufm. Sturm 2 sgr. 6 pf., Kossäth Felter 2 sgr., Schulze Mohrenholz 1 thl., Oppermann 20 sgr, Wahnschaffe 2 thl., Gottfr. Alper, Halbspänner Lorenz, Christian Lorenz, Andreas Sudentag jeder 10 sgr., Heinr. Duckstein, Andr. Fricke jeder 5 sgr., Ludwig Lorenz 2 sgr., Christoph Fricke 2 sgr. 6 pf., H. Kückendahl 5 sgr, Christoph Schröder 2 sgr., Christoph Kahmann, Heinrich Wiedfeld jeder 2 sgr. 6 pf., J. Wiesfeld 1 thl., Schöppe Schrader 10 sgr., Wahnschaffe zu Uepplingen 5 thl, A. Pott 15 sgr., Lübbe 2 sgr. 6 pf., Fräulein Strümpell 10 sgr., Cantor Niemann 5 sgr., Gutsbesitzer Köhne 1 thl., Böckelmann, Winkelmann, Verwalter Dietrich, Prediger Lehmstedt jeder 10 sgr. 1. Bat. (Halberstadt) 27. Landwehr-Regts. 12 thl., und zwar: Hauptm. Engelhard 1 thl., Lieuts. Rißmann, Schulteß, Tilscher, Bertram, Struck, Reuter, Roth, Opitz, Michaelis, Ehlers, Hartnott Caspar jeder 15 sgr., Hecht 1 thl., Molle, Lambrecht jeder 15 sgr., Hauptm. Kolbe, Major v. Rohrscheidt, Lieut. Mackensen jeder 1 thl. 2. Bat. (Halle) 27. Landwehr-Regts. 7 thl. 10 sgr., und zwar: Lieuts. Schreiber 1 thl., v. Reitzenstein 15 sgr., Fischer 10 sgr., Bruner 15 sgr., v. Rauchhaupt, v. Vollart, v. Voß jeder 1 thl., Cramer, Boning, Gödecke, Rudolphie jeder 15 sgr. 3. Bat. (Aschersleben) 27. Landwehr-Regts. 13 thl. 15 sgr. und zwar: Prem.-Lieut. v. Bieberstein 15 sgr., Sec.-Lieut. Brückner 1 thl., Eggeling 10 thl., Stengel, Major v. Lagerström jeder 1 thl. 1stes Bat. (Erfurt) 31. Landwehr-Regts. 3 thl., und zwar: Major Freytag 1 thl., Lieut. Weiß 2 thl. 2. Bat. (Mühlhausen) 31. Landw.-Regts. 21 thl. 17 sgr. 6 pf., und zwar: Major v. Weltzien 2 thl., Oberst-Lieut. a. D. v. Gotsch, Major a. D. v. Bodungen, Major a. D. Bonte, Oberst-Lieut. a. D. v. Brozowski, Hauptm. v. Rhein, Hauptm a. D. Madlung jeder 1 thl., Hauptm. Gundermann, v. Gottschallkowsky, Prem.-Lieut. v. Düring jeder 15 sgr., Premier-Lieut v. Ledebur 10 sgr., Pr.-Lieut. a. D. Fink 5 sgr, Sec.-Lieut. Fromm, Ullrich, Steinbrecher jeder 15 sgr., Danner, Hübner jeder 1 thl., Engelhardt 15 sgr., Lutteroth 1 thl., Sec.-Lieut. a. D. Ziebarth 15 sgr., Gen.-Major a. D. Brinkmann, Major a. D. Pflaume, Sec.-Lieut a. D. Meißner, Sec.-Lieut. Gottl. Hertwig, Herrm. Hertwig jeder 1 thl., Sec.-Lieut. Mannsbach 1 thl., Feldwebel Wollmer 2 sgr. 6 pf. 3. Bat. (Sangerhausen) 31. Landw.-Reg. 20 sgr. und zwar Prem.-Lieuts. v. Burgsdorff 15 sgr., v. Helden 5 sgr. 1. Bat. (Merseburg) 32. Landw.-Reg. Major v. Borcke 1 thl. 2. Bat. (Torgau) 32. Landw.-Reg. 5 thlr. 15 sgr. 3. Bat. (Naumburg) 32. Landw.-Reg. Lieuts. v. Schrader 15 sgr., v. Leipziger I., Wilde, v. Leipziger II., Kortmann, Oßte, Müller, Paalzow, Wächter, Steinkopff, Langerkampf; v. Funke, jeder 10 sgr., v. Winter, v. Ottenfeld, jeder 15 sgr., v. Lindstock 10 sgr., Major v. Gellhorn 5 thl. 20 sgr., zusammen 11 thlr. 5 sgr. Commandantur zu Magdeburg 11 thl. Commandantur zu Erfurt. Major v. Plonski 1 thl., von der K. Fortification 1 thl., von dem K. Artillerie-Depot 25 sgr., Lieut. Rabes 15 sgr., von der K. Garnison-Verwaltung 15 sgr., von der K. Lazareth-Comm. 12 sgr. 6 pf., von dem K. Proviant-Amte 15 sgr., zusammen 4 thl. 22 sgr. 6 pf. Divisions-Schule 4. Armee-Corps 12 thl. 10 sgr. General-Commando 5. Armee-Corps und Truppentheile desselben 184 thl. 16 sgr. Von drei Bataillonen der 9. Landw.-Brigade 23 thlr. 17 sgr 6 pf. 2. Bat. (Freystadt) 6. Landw.-Reg. 4 thl. 15 sgr. 1. Bat. (Jauer) 7. Landw.-Reg. 5 thl. 20 sgr. 2. Bat. (Hirschberg) 7. Landw.-Reg. 5 thl. 20 sgr. 2. Bat. (Samter) 18. Landw.-Reg. 13 thl. 3. Bat. (Unruhstadt) 18. Landw.-Reg. 19 thl. 15 sgr. 3. Bat. (Krotoschin) 19. Landw.-Regiments 13 thl. 15 sgr. Commandantur zu Posen 10 thl. General-Commando des 7ten Armee-Corps und Truppentheile desselben 367 thl. 16 sgr., und zwar: General-Commando: Oberst-Lieutenant v. Heister 1 thl., Major v. Pfuhlstein 1 thl., Major v. Schaumburg 1 thlr., Hauptm. v. Kameke 15 sgr., Prem.-Lieuts. v. François. Wahlert jeder 5 sgr., General-Arzt Dr. Klatten 1 thl., Corps-Aud. Strathmann 15 sgr., Gen.-L. Graf v. d. Gröben 20 thl., zusammen 25 thl. 10 sgr. Stab der 14. Div.: Gen.-Lieut. Chlebus 5 thl. 20 sgr., Prem.-Lieut. v. Rantzau 1 thl., Hauptm. v. Maercken-Geerath 1 thl., zusammen 7 thl. 20 sgr. Stab der 14. Infant.-Brigade: Oberst v. Kufferow 5 thl. Stab der 14. Cavallerie-Brigade: General-Major v. Ledebur 8 thl. 15. Infanterie-Regiment: Oberst Freydanck 2 thl., Hauptm. Beske 1 thl., Lieuts. v. Amelunxen v. Tietzen, jeder 15 sgr., Hauptl. Hamann 15 sgr., v. Nappard, v. Gordon, jeder 1 thl., Lambrecht 15 sgr., Gen.-Lieut. v. Tietzen 3 thl., zusammen 10 thl. 16. Inf.-Reg.: Oberst Effnert 2 thl., Hauptl. v. Stückradt 2 thl., v. Sieger, v. Gilhausen, Lieut. v. Drigalski, jeder 1 thl., Prem.-Lieut. v. Haeften 15 sgr., Lieut. Letrasch 15 sgr., Oberst-Lieut. v. Borke 2 thl., Majors v. d. Lochau, Bar. v. Hundt, jeder 2 thl., Hauptm. v. Asmuth 1 thl., Lieut. Waltjer 15 sgr., Oberst-Lieut. v. Othegraven 2 thl., Hauptm. Stier 1 thl., Lieuts. v. Hagens, Krause, jeder 15 sgr., Hauptm. Koeler 1 thl., Lieuts. Kleinberg, v. Bitzthum, jeder 15 sgr., Hauptl. v. Besser, v. Treskow, jeder 1 thl., Lieut. v. Marwitz 15 sgr., Oberst v. Brandenstein 3 thl., zusammen 27 thl. 13. Infant.-Reg.: Oberst Graf v. Roeder 1 thl., Major v. Nimptsch 1 thl., Hauptl. v. Brosicke 1 thl., v. Römig 10 sgr., Lieut. Kienitz 10 sgr., Major Wilm 1 thl., Lieuts. v. Cranach 20 sgr., v. Kettler 10 sgr., Hauptl. v. Bronikowski, v. Goetz, jeder 10 sgr., Lieuts. v. Arnim 20 sgr., v. Stockhausen II., Fluhme, Wolter, jeder 5 sgr., v. Rer 10 sgr., Major v. Jagow 1 thl. Lieut. v. Redern, Hauptm. Belthusen jeder 10 sgr., Hauptl. v. Wietersheim 10 sgr., v. Seebach 10 sgr. und v. Ledebur 1 thl., Lieuts. Zimmermann, Morsbach und Schniewind jeder 10 sgr. 17. Inf.-Regt. 12 thl. 7. Jäger-Bat. 7 thl. 4. Kürassier-Regt. 15 thl., und zwar: Oberst v. Johnston 2 thl., Major v. Werder 2 thl., Rittmstr. v. Krane II. 1 thl., Prem.-Lieut. Erbprinz v. Schwarzburg 1 thl., Sec.-Lieuts. Baron v. Langermann, v. Stutterheim, v. Studnitz II. u. v. Willich jeder 10 sgr., v. Beverförde-Werries 1 thl., und v. Studnitz I., v. Gröditzberg und v. Schmettau jeder 15 sgr, Rittmstr. v. Block 1 thl., Lieuts. v. Hauteville-Termignon, v. Schickfuß II., v. Pfuhl und Baron v. Friesen und Rittmstr. v. Beverförde jeder 15 sgr., v. Krane I. 1 thl. 8. Hus.-Regt. 20 thl., und zwar: Lieuts. v. Barner, Prinz zu Croy, Frhr. v. Egloffstein, v. Oertzen, Graf Seherr-Thoß, Frh v. Wolzogen, Welter, v. Heintze, Henoument, v. Tronchin und v. Bernuth, Rittmstr. v. Mondart, Frhr. v. Plettenberg, v. Billerbeck, Faure u. v. Kotze jeder 1 thl., Majore Hugo 1 thl. und Frhr. zu Inn- u. Knyphausen 2 thl. 10 sgr., Wachtmstr. Volkmann und Mirsmann jeder 10 sgr. 11. Hus.-Regt. und zwar: Major v. Schlichten 3 thl., Major Clawiter 2 thl., Rittmstr. v. Noville 1 thl. 5. Ulanen-Regt. 34 thl., und zwar: Oberstlieut. v. Rankow 5 thl. 25 sgr., Major v. Wunster 3 thl., Rittm v. Courbiere und Schimmel jeder 2 thl., v. Lünink und Herstatt jeder 1 thl. 15 sgr., Lieuts. v. Loë u. v. Owstien jeden 2 thlr., v. Sonsfeld, v. Hilgers, v. Korf, v. Minnigerode I., Witsch, v. Rose, v. Frentz, Graf zu Solms-Wildenfels, v. Vietsch, Graf zu Solms-Rodelsheim, v. Debschütz und Girstein jeder 1 thl., u. v. Minnigerode II. 5 sgr., Rechnf. Pflaum und Regts.-Arzt Dr. Boeger jeder 1 thl. 7. Art.-Regt. 10 thl. 14. Inval.-Comp. 1 thl. 12 sgr. u. zwar: Lieut Jäger 1 thl, von den Unteroffizieren u. Invaliden 13 sgr. 2. Bat. (Borken) 13. Landw.-Regts. 5 thl., und zwar: Major v. Langen 2 thl., Lieut. Graf Droste 3 thl. 3. Bat (Warendorf) 13. Landw.-Regts. 5 thl., und zwar: Major Kayser 1 thl., Lieuts v. Plochecki und v. Kettler jeder 10 sgr., v. Westrem 1 thl, Graf v. Galen 2 thl. und Niesert 10 sgr. 2. Bat. (Paderborn) 15. Landw.-Regts. 10 thl., und zwar: Major v. Hartwig 2 thl., Rittmstr. Horn 10 sgr., Lieuts. Hersing, Grunert, Strafmann, v. d. Burchard und Burmeister jeder 10 sgr., Graf Merveldt, v. Malinkhorst, u. Frhrn. v. Brencken I., II. und III. jeder 1 thl., v. Wilknitz 15 sgr, und Everken, Jaenke und Tep jeder 5 sgr. 3. Bat. (Bielefeld) 15. Landw.-Regts. 2 thl., und zwar: Lieuts. Reckmann und Frhr. v. Ledebur jeder 1 thl. 1. Bat. (Soest) 16. Landw.-Regts. 12 thl, und zwar: Major v. Boß 3 thl., Rittmstr. v. Pahlen u. Lieuts. Sirtus, Schmelzer, Dellwig, zur Nedden, Berger, Betge, Brandt und Natorß jeder 1 thlr. 2 Batall. (Iserlohn) 16 Landwehr-Regiments 12 thl. 8 sgr., und zwar: Major v. Gordon 10 sgr., Hauptm. Rahlenbeck 2 thlr, Rittmeister Kämper 5 sgr, Lieutenants v. Röpper 13 sgr., v. d. Recke, Heilgenstock, Mummenhoff, Engelhardt, zur Nedden, Berger, Engelhardt, Heintzmann, Lübbecke, Adami, Hellmann, von Khajnach und von Caillat jeder 10 sgr., Dücke, Wuppermann, Frielinghaus, von Cloerfeld und Lentze jeder 1 thlr. Davon hat das Bataillon Porto bezahlt 6 sgr., bleiben 12 thlr. 2 sgr. 1. Bat. (Wesel) 17. Landw.-Regts. 2 thlr. 10 sgr. 2. Bat. (Düsseldorf) 17. Landw.-Regts. 9 thlr. 25 sgr., und zwar Major Baron von Vietinghoff, Hauptm. Schnarr, Lieut. Altgelt II., Hauptm. Rottlaender, Lieuts. Altgelt I., Brügelmann, Hammers und Favreau jeder 1 thlr., Hauptm. Stoll 15 sgr., Lieut. Joesten 10 sgr. und Hauptm. Rheinen 15 sgr. 3. Bat. (Geldern) 17. Landw.-Regts. 11 thl. 5 sgr., und zwar Gutsbesitzer v. Bothmer 3 thl., Gutsbesitzer v. Hochwächter 2 thl., Wasserbau-Insp. Jarobinsky 2 thl., Gutsbesitzer Ueberhorst 2 thl., Lieuts. Fabricius 1 thl., v. Restorff 15 sgr., und Boecker und Eckens jeder 10 sgr. Landw.-Bat. (Essen) 36. Inf.-Regts. 9 thl. 15 sgr., und zwar Major a. D. Keller, Hauptm. Rheiner u. Lieut. Biesteseld jeder 2 thl., Major v. Rehbinder und Lieuts. Vogt und Keller II. jeder 1 thl., und Hauptm. Kayser 15 sgr. Landw.-Bat. (Attendorn) 37. Inf.-Regts. 19 thl., und zwar Major v. Borchowsky 3 thl., Hauptm. Weyland 1 thl., Lieuts. Jost, Benda, v. Holzborn, Slubbe, Brunert, Oechelhausen I., Berg, Schneider und Brasse jeder 1 thl., u. Hueck, Brüninghaus u. v. Holzbrinck III. jeder 2 thl. Landw.-Bat (Neuß) 39. Inf.-Regts. 4 thl., und zwar Hauptm. v. Goldammer 15 sgr., Sec.-Lieuts. v. Holzbrinck I. thl. und Meiswinkel 15 sgr., Hauptm v. Winckler und Lieut. Helmuth jeder 1 thl. Landw.-Bat (Gräfrath) 40. Landwehr-Regts. 11 thl. 15 sgr., und zwar Major v. Czarnowski 5 thl., Lieut. v. Zyngendorff 1 thl., Hauptm. Boenink 1 thl, Lieuts. Bergenz, Gerresheim, Pfeiffer, v. Hagen, Thiel, Kruchen, v. Zuccalmaglio, v. Oelsnitz und Brill jeder 15 sgr. Commandantur zu Jülich 4 thl 15 sgr., und zwar Major u. Commandant v. Roehl 2 thl., Hauptl. v. Voigt und Gaddarn jeder 1 thl und v. Forell 15 sgr. Commandantur zu Wesel 4 thl., und zwar Hauptm. Hummell 1 thl., Lieut Sandkuhl 15 sgr., Hauptm Schmidt 15 sgr., und Ungenannt 2 thl. Commandantur zu Minden 9 thl 16 sgr., und zwar von der Königl. Fortifikation 2 thl. 7 sgr. 6 pf, Garnison-Stabsarzt Dr. Bitkow 15 sgr., 7. combinirtes Reserve-Bat. 6 thl. 13 sgr. 6 pf., und Hauptm. Sachisthal 10 sgr. Gewehr-Revisions-Commission der Fabrik zu Saarn bei Düsseldorf 12 thlr. 15 sgr. Divisionsschule 7. Armee-Corps 23 thl., und zwar Portep.-Fähnrichs Frh. v. Dalwigk, Schmidt, Bodelschwingh, Münten, v. Thümmel, Wachtel, v Bastineller, Klatten, Rur, Wilschuck, v. Haeften, v. Winterfeldt, Clavin, Veline, v. Trapp-Ehrenschild, v. Cosel, v. Hülst, Knyphausen, v. Brachelz, v. Maercken, Wetschky und v. Fürstenberg jeder 1 thl., und Unteroffizier Schickedans 1 thl. Intendantur-Beamte, sowie Magazin-, Garnison-Verwaltungs- und Lazareth-Beamte des 7. Armeecorps 27 thl. 25 sgr. 3tes Bat. (Meschede) 16. Landw.-Regts.: Prem.-Lieut. Dieterichs 15 sgr. General-Commando 8. Armeecorps 6 thl. Stab der 15. Division 5 thl. Stab der 15. Infanterie-Brigade 6 thl. Stab der 15. Cavallerie-Brigade 5 thl. Stab der 15. Landwehr-Brigade 5 thl. Stab der 16. Cavallerie-Brigade 3 thl. 10 sgr. Intendantur-Beamten und Beamten der Lokal-Verwaltungsbehörden des 8. Armeecorps 17 thl. 27 sgr. 6 pf. 28. Infant.-Regt. 10 thl., und zwar: Oberst Freih. v. Bönigk 4 thl., Major v. Keltsch 5 thl., Hauptm. v. Rappard 1 thl. 30. Infant.-Regt. 12 thl. 20 sgr., und zwar: Major v. Birckhahn 2 thl., Sec.-Lieuts. v. Toczylowski 1 thl., Marchand 1 thl., Major v. Frobel 1 thl., Hauptm. Olleck 1 thl., Major v. d. Horst 1 thl., Hauptm. v. Bredow 1 thl., Lieut. v. Favrat II., v. Favrat I., jeder 10 sgr., Major Schirmer, Oberst Wiesner, jeder 2 thl. 29. Infanterie-Regiment 61 thl. 5 sgr. 34. Infanterie-Regiment: Hauptm. v. Dewitz 1 thl. 35. Infanterie-Regiment 9 thl. 5 sgr. 6 pf. und zwar: Oberst Graf v. Lüttichau 5 thl., Major v. Zalesky 1 thl., Hauptleute: Wilk 8 sgr., v. Weltzien 10 sgr., Lieutenants: Melchior, Rumland, v. Baumgarten II., Vogel, jeder 5 sgr., Heppert 7 sgr. 6 pf., Schrader 10 sgr, Struensee 5 sgr., Hauptleute: v. Egidy 5 sgr., v. Fragstein 10 sgr., Lieutenants: v. Polenz 15 sgr., v. Baumgarten III. 5 sgr. 36. Infanterie-Regiment 38 thl. 20 sgr. und zwar: Oberst Bilefeldt 6 thl., Oberstlieut Eder 5 thl. 20 sgr., Hauptleute: Herrmann, v. Wulffen, jeder 2 thl., Sec.-Lieutenant v. Steinäcker 2 thl., Hauptm. v. Cramer, Sec.-Lieut. v. Stwolinski, jeder 1 thl., Hauptm. v. Liebermann 5 thl. 20 sgr, Sec.-Lieut. v. Harbus II. 1 thl., Prem.-Lieut. Graf v. Wrschowetz 15 sgr., Hauptm. Hering 2 thl., Lieutenants: Nesselmann II., Cazin, v. Morstein, v. Keyserlingk II., v. Maliecewski, v. Hagen, jeder 5 sgr., Rechnungsf. Beyer 5 sgr., Lieutenants: Sell 15 sgr. Otto 10 sgr., Hauptm. v. Bothmer 1 thl., Lieutenants: v. Cotzhausen, v. Nesselmann I., jeder 5 sgr., Hauptm. v. Budberg 2 thl., Prem.-Lieut. v. Rüdgisch 5 sgr., Hauptm. v. Arleben 10 sgr., Prem.-Lieut. Scheel I. 10 sgr., Lieut. Kauffmann 5 sgr., Major Knorr 3 thl, Lieut. Scheppe 10 sgr., Lieut. u. Rechnf. Werner 5 sgr. 37. Infanterie-Regiment 6 thr. und zwar: Oberst Lignitz, Major v. Gfug, jeder 1 thl., Major v. Cranach 10 sgr., Hauptleute: v. Flotow, v. Pirch, jeder 15 sgr., v. Schroetter I., Krohn, jeder 1 thl., Prem.-Lieut. v. Selasinsky, Sec.-Lieutenants: v. Witgenstein, v. Kurowski, v. Polentz, jeder 5 sgr. 38. Infanterie-Regiment 14 thl 39. Infanterie-Regiment 13 thl. und zwar: Obersten: v. Witzleben 3 thl., v Forstner 1 thl, Major v. Friderici 2 thl., Hauptleute: Paris, v. Barneckow, jeder 15 sgr., v. Schönholz, v. Oppell, jeder 1 thl., v. Puttkammer 15 sgr., Prem.-Lieut. v. Gauvain 7 sgr. 6 pf., Sec.-Lieutenants: v. Schmeling 15 sgr., v. Kuczkowski, v. Frankenberg, Krause, jeder 7 sgr. 6 pf., Halliersch I. 5 sgr., Kruse 8 sgr., Stotten 15 sgr., Hasse 17 sgr., Regts.-Arzt Dr. Spangenberg 15 sgr. 8. Jäger-Bataillon 6 thl. 15 sgr. und zwar: Majors: v. Wolfrath 1 thl., v. Gillern 2 thl., Hauptleute: v. Gilsa 1 thl., v. Platen 20 sgr., Lieut. Schulz I. 10 sgr., Lieut. u. Rechnf. Bornwasser 5 sgr., Prem.-Lieut. v. Weise 1 thl., Sec.-Lieut. Paris 10 sgr. 8. Cürassier-Regiment 11 thl. 10 sgr. 8. Cürassier-Regiment 9 thl. und zwar: Oberstlieut. v. Derenthall 3 thl., Major Meyer 2 thl., Premier-Lieutenants: v. Trotha 15 sgr., v. Briesen 15 sgr., Lieutenants: v. Plüskow 1 thl., v. Bülow 15 sgr., v. Marschall 15 sgr., Sec.-Lieut. u. Rechnf. Schenk 15 sgr., Regimets-Arzt Deetz 15 sgr. 8. Ulanen-Regiment: Oberst v. Mutius 1 thl. 15 sgr. 7. Ulanen-Regiment 9 thl. und zwar: Rittm. v. d. Saucken 15 sgr., Lieutenants: v. Wolffersdorff, v. Waldow II., jeder 15 sgr., Rittm. v. Reimann 15 sgr., Lieutenants: v. Kahlden, v. Schadow, v. Rundstedt, Wright, Graf v. Hompesch, Frh. v. Loë, jeder 15 sgr., Quartiermeister Minker, Wachtmstr. Sayffarth, jeder 5 sgr., Prem.-Lieut. v. Hontheim 15 sgr., Sec.-Lieutenants: Graf v. Boos, Frh. v. Senfft, v. Waldow, jeder 15 sgr., Oberstlieut. v. Stülpnagel 1 thl. Major v. Westernhagen 20 sgr. 1. Bataillon (Aachen) 25. Landw.-Regts. 1 thl. 25 sgr. und zwar: Prem.-Lieut. v. d. Lund 15 sgr., Lieut. Linde 10 sgr., Major v. Hanfftengel 1 thlr. 2. Batl. (Jülich) 25. Landw.-Regts. 2 thl. 15 sgr. 1. Batl. (Köln) 28. Landw.-Regts. 2 thl. 20 sgr. und zwar: Major v. Schubert 1 thl., Lieutenants: v. Eberstein 10 sgr., v. Zamory 15 sgr., Spillner 10 sgr., Krug v. Nidda 15 sgr. 2. Batl. (Brühl) 28. Landw.-Regts. 12 thl. und zwar: Major Zierold 3 thl, Lieut. Schulz, Hauptm. Karth, jeder 15 sgr., Lieutenants: Scriba, Pagenstecher, Gerhard, Meyer, jeder 15 sgr., v. Neufville, v. Wichs, v. Carnap, Scheller, v. Frentz, Wolff, jeder 1 thl. 3 Batl. (Siegburg) 28. Landw.-Regts. 3 thl. und zwar: Sec.-Lieutenants: Würst, Cosstadt, Benn, jeder 1 thl. 1. Bataillon (Neuwied) 29. Landwehr-Regiments 5 thl. u. zwar: Major v. Grape 2 thl., Sec.-Lieutenant Reinhardt I. 15 sgr., Sec.-Lieut. Reinhard II., Remy II. jeder 15 sg., Prem.-Lieut. Kampers 15 sg., Sec.-Lieut. Kappel, Sommer jeder 15 sgr. 2. Bat. (Andernach) 29. Land.-Reg. 5 thl. und zwar: Major Schumann 3 thl., Lieut. Reuter, v. Hövel jeder 1 thl. 3. Bat. (Simmern) 29. Landw.-Reg. 7 thl. 20 sgr., und zwar: Lieut. v. Chamisso, Landw.-Ass.-Arzt Wennheim, Sec.-Lieut. v. Recum I., v. Recum II., jeder 1 thl., v. Hohlweg, Prem.-Lieut. Perger jeder 10 sgr., Major v. Platen 3 thl. 1. Bat. (Trier) 30. Ldw.-Rg. 1 thl. 15 sgr. und zwar: Major Kruse 1 thl., Lieut. v. Briesen 15 sgr. 2. Bat. (Saarlouis) 30. Ldw.-Reg. 3 thl. 5 sgr. und zwar: Prem.-Lieut. Prätorius, Sec.-Lieut. Rumschöttel jeder 15 sgr., Major Madelung, Hauptmann Doll, jeder 1 thl., Lieut. Maurer 5 sg. 3. Bat. (Trier) 30. Landw.-Reg. 5 thl. 10 sgr. und zwar: Prem.-Lieut. Gerth 10 sgr., Hauptmann Scheidt 1 thl., Sec.-Lieut. Klein, von Landenberg, Schwickerath, Bohlen, jeder 5 sgr., Premier-Lieut. v. Wülknitz 1 thl., Sec.-Lieutenant Kirsten, Baur jeder 5 sgr. Major Zweiffel 2 thl. Commandantur zu Mainz 4 thl. und zwar: General von Schack 3 thl., Hauptmann von Gerstein-Hohenstein 1 thl. Commandantur zu Luxemburg 10 thlr. und zwar: Major Rohmer 1 thl., Hauptm. Kleinschmidt 2 thl., von François 1 thl., Prem.-Lieut. Knappe 10 sgr., General-Major von Gayl 5 thl. 20 sgr. Commandantur zu Trier 14 thl. und zwar: Oberstl. Küntzel 3 thl., Major von Kehler 2 thl., Prem.-Lieut. Krug von Nidda, Reg.-Arzt Dr. Drescher jeder 10 sgr., Sec.-Lieut. Roth von Schreckenstein, Rittm. Kochs jeder 1 thlr., Pr.-Lieut. Helmerich 10 sgr., Sec.-Lieut. v. Schlichten, v. Wedell jeder 15 sgr., v. Thadden, Rittm. Krüger jeder 1 thl., Sec.-Lieut. v. Boetticher 10 sg., v. Helden 15 sgr. (sämmtlich vom 9. Huf.-Reg.) Major v. Boehm vom 4. Bat. 29. Inf.-Reg. 2 thl., Lieut. Spilo dgl. 5 sgr. Commandantur zu Saarlouis: Oberst Hülsen, Oberstl. von Koschkull, Hauptleute v. Knobelsdorf, Moder, v. Katheu, v. Rey, v. Chappuis, v. Rekowsky, v. Eckensteen, Prem.-Lieut. Medrach, v. Sommerfeld, Graf v. d. Goltz, v. Schlichten, Sec.-Lieut. Kurth, v. Holleben, Gabler, Klipfel (sämmtlich vom 40. Inf.-Reg.), Rittm. v. Barfus, Platzmajor, zusammen 6 thl. 8 sgr. Commandantur zu Köln 5 thl. 10 sgr., und zwar: General-Major Engels 2 thl., Major v. Rosen, Garnis.-Aud. Greiß, Jertor, Volkmann, Dill, jeder 15 sgr, Tiesler 10 sgr., Bock 15 sgr Commandantur zu Koblenz und Ehrenbreitenstein 4 thl. und zwar: General v. Huene 3 thl., Hauptm. Röhmer 1 thl. Divisionsschule 8. Armee-Corps 5 thl und zwar: Prem.-Lieut. Harbott, Baehr jeder 5 sgr., Sec.-Lieut Marcard, Wedell, jeder 5 sgr., Portp.-Fähnrich v. Seel, Seelemann, jeder 5 sgr, Reisewitz 2 sgr. 6 pf., Grützmacher 5 sgr., Sommer 2 sgr. 6 pf., Wenzbacker 10 sgr., Soest 5 sgr, Unteroffiz. Fransecky, Reuland, Portp.-Fähnr. v. Gloedt, Richter, Retzell, jeder 2 sgr. 6 pf., v. Gühlen, Quednow, jeder 5 sgr., Sieneck, am Ende, Steinebach, Unteroffiz. Ritgen, Portp.-Fähnr. Forster, Hedding, Schaarst, v. L'Estocq, Strauch, Bußjäger, Lohmeyer, Kasch, Gohmert, Königs, Koepke, v. Loewenstern, Hoppe, Gevenich, Oberjäger Schulz, jeder 2 sgr. 6 pf., Portp.-Fähnr. von Plötz, von Lüdken, Graf v. Keller I., Graf v. Keller II., v. zur Mühlen jeder 5 sgr. Commandantur zu Potsdam 65 thl., und zwar: General der Infanterie v. Luck, General der Cavallerie a. D. v. Tümpling, jeder 5 thl, v. Zollikofer 3 thl. General-Lieut. a. D. v. Brandenstein 1 thl., von Ditfurth, von Petery, jeder 2 thl, Graf v. Kanitz 5 thl., v. Drygalski 1 thl. 15 sgr, General-Major a. D. v. Brederlow, v. Fabeck, v. Jsing, v. Pritzelwitz, Graf v. Stillfried, Graf v. Blumenthal, Oberst a. D. von Giesielski, von Herwarth, von Hugo, von Kalkreuth, von Düsterlow, Hoffmann, Graf von Roedern, Oberst-Lieutenant a. D. Heim, von Oertel, Papin, von Winterfeld, Oberstlieut. a. D. v. Winterfeld, v. Wolden, jeder 1 thl., von Wyszowati 15 sgr., v. Bütow, v. Wedell, jeder 1 thl., v. Borowski 15 sgr., Major a. D. v. Frankenberg 2 thl., v. Gansauge 1 thl., Radzom 2 thl., Hauptm. a. D. v. Alvensleben 1 thl., Major a. D. Braun 15 sgr., von dem Cadettenhause zu Potsdam 12 thl. 5. Gendarmerie-Brigade 26 thl. 6. Gendarmerie-Brigade 46 thl. 7. Gendarmerie-Brigade 25 thl 1 sgr., und zwar: Oberstlieut. v. Bosse 2 thl., Hauptm. v. Dossow 1 thl., Prem.-Lieut. v. Zastrow 1 thl. 15 sgr., erster Wachtmeister Gröbe, Möllenberg, Tubbesing, jeder 10 sgr., Tischell, Schramm, Göpfert, Schäfer, Schmidt, Galleh, jeder 5 sgr., Werkmeister 2 sgr. 6 pf., berittener Gendarm Scholz 10 sgr., Däter 7 sgr. 6 pf., Gerlach, Fehlert, Wendt, Schmitz, Becker I., Pepper, Knape, Weber, Nolting, Lücke, Kluge, Goldmann, Heinicke, Hennig, Lange, Stein, Markworth, Schubert, Meyer, Wagner, Goldstein, Engel, Henke, Schulz I., Schulz V., Becker II., Tempel, Wenzel, Tölle, Hammerschmidt, Köhler, Woldmann, jeder 5 sgr., Schulz IV., Medersohn, Bruckhäuser, Bach, Schlemmer, Eudbrack, Klug, Schroth, Knevels, Lohmann, Graf, von Brodzki, Schöbell, Benninghausen, Krabs, Schäfer, Hartmann, Schulz II., Angermann, Matthiss, Rittelbrüsch, Klusmann, Werneburg, Seiffert, Paul, Thiele, Waltke, Schultze, Hey, Herbst, Böttger, Stark, Platte, jeder 2 sgr. 6 pf., Fuß-Gendarm Ostrowsky 15 sgr., Keppe, Kolditz, Schäfers, jeder 10 sgr., Aust 7 sgr. 6 pf, Hanitsch 6 sgr., Evers, Hartmann, Ostermann, Freyer, Schlüter, Holtmann, Kersten, Görbing, Kirchberg, Nölting, Pütz, Otto, Brandes, Kuthe, Schulze, Korth, Dieterich, Weltz, Pieper II., Cosinsky, Hemker, Bormbaum, Schwarz, Neuhaus, Naudies, Bolte, Schumacher, Vogel, Werner, jeder 5 sgr., Lindemann, Walter, Windhorst, Focke, Witting, Möller, Ebermann, Koch, Hoffmann, Lamön, Leue, Cziske, Kahleis, Kleine, Schreivogel, Kanstein, Muthaupt, Westphal, Schmidt, Söff, Bluhm, Lülow, Nehry, Borgmann, Haukrodt, Wesselmann, Fleer, Pentel, Hüffener, Pörtner, Gieling, Pieper I., jeder 2 sgr. 6 pf., Boß, Wilberding, Pötschke, Brinkmann, Voigt, jeder 2 sgr. 8. Gendarmerie-Brigade 6 thl. 23 sgr. Hafen-Gendarmerie-Commando zu Memel 25 thl. 10 sgr., und zwar: Director der höhern Bürgerschule Piper, Kaufmann Fraise, Rentmeister Schumacher, praktischer Arzt Dr. Nedlich, Kaufleute Sperber, Leschinsky jeder 1 thl., Wottrich, Lehrer Kuhn, Commerz.-Rath Scheidler, Kaufm. Pitcairn jeder 15 sgr., Schiffsbaumstr. Pieper, Consul Gubba jeder 1 thl., Kaufmann Griebsch, Bankbuchh. Pflug jeder 15 sgr., Hauptm. Wiebe, Brauereibesitzer Reincke, Bank-Comiss., Abramowski, Kaufmann Schläger, Kaufm. und Consul Albers, Just.-Rath Bock jeder 1 thl., Major a. D. v. Göckingk 2 thl., Kreis-Steuer-Einneh. v. Briesen, Salz-Magazin-Rendant Lieut. a. D. Renty jeder 1 thl., Prem.-Lieut. v. Hippel, Apotheker Lehmann, Mäkler Frobeen, Pfarrer Werner, Caplan Breyer jeder 15 sgr., Lehrer Wittkowsky 5 sgr., Kaufm. Hirsch, Hafenmeister Brandt, Bäckermeister Schröder, Rendant und Sekr. May, Ballast-Insp. Müller jeder 10 sgr. Hafen-Gendarmerie-Commando zu Swinemünde (Commandantur) 4 thl. Ober-Milit.-Exam.-Commission 43 thl., und zwar: General-Lieut. v. Selasinsky 30 thl., Majore Wittke, Mützell jeder 3 thl., Hauptleut v. Besserer, v. Hallerstein jeder 2 thl., Prem.-Lieut. v. Sydow 1 thl., Rittm. v. Berneck 2 thl. Artillerie-Prüfungs-Commission 3 thl. Direction der Allg. Kriegsschule 4 thl. und zwar: Oberst v. Höpfner, Major Hantke jeder 2 thl. Vereinigte Artillerie- und Ingenieur-Schule 57 thl. 15 sgr., und zwar: Oberst Wittich 3 thl., Major Burg 2 thl., Hauptleute Klotz, Rückert, Taubert, Chauvin, Prem.-Lieut. Nowag jeder 1 thl., Prem.-Lieut. Michaelis 15 sgr., Sec.-Lieut. Himpe 1 thl., Portep.-Fähnr. v. Mutius, v. Schröter, Eltester, Pitsch, Berghaus jeder 10 sgr., Jsing 5 sgr., Lieut. Schliwen, Selle, v. Horn, Koch, v. Schulzendorff II., Wilm jeder 10 sgr., Portep.-Fähnr. v. Massenbach, Neumann, Jacobi II. Mandel, Gerber, Kaunhoven jeder 10 sgr., Lieut. Nürnberger, Vollbrecht, Niepold, Stöpel jeder 10 sgr., Banselow 20 sgr., Portep.-Fähnriche Reinsdorff 5 sgr., Boller 10 sgr. Smolke 5 sgr., Portepeefähnriche Hildebrandt 10 sgr, Eiswaldt 10 sgr., v. Barenfels 10 sgr., Bombard. Pehlke 10 sgr., Lieutenants Sametzki 15 sgr., Brämer 10 sgr., Scheerenger 10 sgr., Ludewig 10 sgr., Portepeefähnriche v. Schkopp 5 sgr., Müller I. 10 sgr., Sallbach 10 sgr., Brix 10 sgr., Große 5 sgr., Müller III. 5 sgr., Wendt 10 sgr., v. Woyna 10 sgr., Lieutenants Bennecke 10 sgr., Frank 10 sgr., Wermelskirch 10 sgr., Zschetzschingek 10 sgr., Richter 5 sgr., Steinfeld 10 sgr., v. Wangenheim 10 sgr., Goldmann 10 sgr., Portepeefähnriche Sylvius 5 sgr., Reinhardt 5 sgr., Teubel 5 sgr., Bode 10 sgr., Meinecke 5 sgr., Bennin 5 sgr., Lieutenants v. Treuenfels 5 sgr., Dollmann 10 sgr., Michaelis II. 10 sgr., Mittelstädt 10 sgr., Thilo 10 sgr., v. Lübbers 10 sgr., v. Marticke 10 sgr., Bauerdorf 10 sgr., Portepeefähnriche Braun 5 sgr., Heinrich I. 5 sgr., Anders 5 sgr., Heyser 10 sgr., Schönfelder 10 sgr., Trautvetter 5 sgr., Geisler 5 sgr., Lieutenants Herring 15 sgr., v. d. Goltz 10 sgr., Brilka 10 sgr., v. Rheinbaben 15 sgr., Schnackenberg 15 sgr., Portepeefähnriche v. Falkenhayn 5 sgr., Kindler 10 sgr., Rechenberg 10 sgr., Heinrich II. 5 sgr., Müller II. 10 sgr., v. Göling 15 sgr., Lieutenants Barenkamp 10 sgr., Hasse 10 sgr., Wever 10 sgr., Würmeling 15 sgr., Sommer 10 sgr., Portepeefähnriche v. Eynatten 10 sgr., Spohr 10 sgr., Schreiber II. 10 sgr., Bleckert 10 sgr., Schweder 5 sgr., König 10 sgr., Jacobi I. 5 sgr., Lieut. Richter II. 15 sgr., Senfler 15 sgr., v. Schlicht 15 sgr., v. Röhl 15 sgr., Eltester 15 sgr. Lorenz 10 sgr., Wellstein 10 sgr., Lympius 15 sgr., Dieckmann 10 sgr., Portp.-Fähnr. Breusing, Werlien, Graff, Sterzell, Keil, jeder 5 sgr., v. Solemacher 15 sgr., Lieut. Mai, Schulz, Mentzel, Adler, Nollau, Sommer, Berger, v. d. Mosel, Krause, jeder 10 sgr., Hertzberg, v. Aster, Steinbach, Hagen, v. Bergen, Roese, Wißmann, Bliesener, jeder 15 sgr., Portp.-Fähnr. Ritter, Kunowski, Schlegel, v. d. Groeben, Birkholz, Schreiber, Guhl, jeder 5 sgr., Skopnick, Buncke, Theleman, jeder 10 sgr., Glum, Schotte, Arndt, Frosch, Hermens, jeder 5 sgr., Scheibert, Schmidt, jeder 10 sgr., Chevalier 5 sgr., Bombardier v. Oertzen 15 sgr. Cadetten-Corps zu Berlin 47 thlr. 6 sgr. 6 pf. Großes Militair-Waisenhaus zu Potsdam und Schloß Pretzsch 18 thlr. 25 sgr. Militair-Knaben-Erziehungs-Institut und Einwohner zu Annaburg 18 thlr. Medicinal-Stab der Armee und Medic.-Chirurg. Friedr.-Wilhelms-Institut 9 thlr. 5 sgr. Train-Depot 1. Armee-Corps 1 thlr. 20 sgr. und zwar: Rendant Hauptmann v. Duisburg 1 thlr., Controlleur Hauptm. Krah 15 sgr., Schirrmeister Unteroffz. Kowalewski 5 sgr. Train-Depot 2. Armee-Corps 5 thlr. 15 sgr., und zwar: Rittm. v. Kobelinski 1 thlr., Hauptm. Knobbe 15 sgr., Rentmeister Hamstedt zu Bischofswerder 1 thlr., Pred. Jacobi das. 15 sgr., Kaufm. Buchholz das. 15 sgr., Bürgermeister Hahn das. 7 sgr. 6 pf., Kreisgerichts-Secr. Elsholz das. 15 sgr., Kaufm. Lembey das. 15 sgr., W. Müller das. 5 sgr., L. Darsten das. 10 sgr., Typke das. 5 sgr., W. Jech das. 2 sgr. 6 pf. Haupt-Montirungs-Depot zu Berlin 6 thlr., und zwar: Rendant Rindel 2 thl., Controlleur Laube 1 thl., Assistent Böttcher 15 sgr., Assistent Burckhardt 15 sgr., Schaumeister Walker 2 thlr. Montirungs-Depot zu Düsseldorf 6 thl., und zwar: Rendant Favreau 5 thlr., Controlleur Michaelis 1 thlr. Gewehr-Revisions-Commission zu Suhl 10 thlr. 10 sgr. Militair-Reitschule zu Schwedt 30 thl. 10 sgr. und zwar: Major Bar. v. d. Goltz 5 thl., Rittm. v. Schön 2 thl., Prem.-Lieut. v. Colmar I. 3 thl., Frh. v. Langermann 2 thl., v. Kehler 1 thl. Hausmann 2 thl., Sec.-Lieut. Frh. v. d. Goltz, v. Rheinbaben, v. Eckartsberg, v. Arnim II., Arent, v. Schack, jeder 1 thl., v. Hausen 10 sgr., v. Witzleben, Frh. v. Salmuth, v. Oppen, Haack, Block v. Blottnitz, v. Brauchitsch, v. Grodzki, v. Knobelsdorff, jeder 1 thl., Stallmeister Seidler 1 thlr. Etappen-Inspection zu Hersfeld, Obrist-Lieut. v. Schwedler 5 thl. General-Lieut. v. Radowitz 5 thl., Gen.-Lieut. v. Thun 10 thr., Gen.-Lieut. v. Rochow 25 thlr., Major Graf zu Münster-Meinhöfel, Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs, 3 thl., Oberst Fischer 3 thl., Major v. d. Armee Bölker 3 thl., Major v. Röder, dienstth. Adjutant des Prinzen Alexander v. Preußen, Königl. Hoh., 10 thl., Se. Königl. Hoh. der Prinz Alexander von Preußen 100 thl., Portp.-Fähr. v. Röder 10 thl., Proviant-Aemter des Garde-Corps 5 thl., Proviant-Aemter des 1. Armee-Corps 9 thl. 15 sgr. Proviant-Aemter des 2. Armee-Corps 5 thl. 15 sgr., und zwar: Proviantmeister Heinle 3 thl., Bruski 1 thl. 15 sgr., Keltermann 1 thl. Proviant-Aemter des 3. Armee-Corps, Proviantmeister Burow 1 thl. Proviant-Aemter des 5. Armee-Corps 4 thl. und zwar: Proviantmeister Rasche 2 thlr., Meyer 1 thl., Rosemann 1 thl. Proviant-Aemter des 6. Armee-Corps 13 thl. Proviant-Aemter des 7. Armee-Corps 7 thl., und zwar: Proviantmeister Lohmeyer, Rennitz, Sudkemper 2 thl., Magazin-Rendant Butz 1 thl. Se. Königl. Hoh. der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen 22 thl. 20 sgr. 2. Bat. (Cöslin) 9. Landw.-Reg. 17 thl. 22 sgr. 6 pf. und zwar: Major Grützmacher 2 thl., Major v. Schmeling 1 thl., Lieut. Borckenhagen, Krüger, Naatz, Leistekow, v. Kamecke, v. Gostkowski, jeder 15 sgr., Hauptm. Gustke 22 sgr. 6 pf., Haupt. Kayserling 1 thl., Lieut. Jänicke 15 sgr., Prey 15 sgr., Gäde, v. Kamecke, Schröder, Leyser, Gelsdorff, Rittm. Sydow, Lieut. Bartisch, Lieut. Werkmeister, Rittmeister v. Zitzewitz, jeder 1 thl.

Verantwortlicher Redacteur: **Wagener**.
Druck und Verlag von C. G. Brandis in Berlin, Deßauerstr. 5.